



Infor LN Finanzwesen
Anwenderhandbuch für das
Modul Anlagen

© Copyright 2023 Infor

Alle Rechte vorbehalten. Der Name Infor und das Logo sind Markenzeichen und/oder geschützte Marken der Infor oder einer Tochtergesellschaft. Alle Rechte vorbehalten. Alle anderen hier genannten Markenzeichen sind das Eigentum der betreffenden Unternehmen.

Wichtige Hinweise

Diese Veröffentlichung und das in ihr enthaltene Material (einschließlich jedweder zusätzlichen Information) ist Eigentum von Infor und als solches vertraulich zu behandeln.

Durch Verwendung derselben erkennen Sie an, dass die Dokumentation (einschließlich jeglicher Änderung, Übersetzung oder Anpassung derselben) sowie alle darin enthaltenen Copyrights, Geschäftsgeheimnisse und alle sonstigen Rechte, Titel und Ansprüche ausschließliches Eigentum von Infor sind, und dass sich durch die Verwendung derselben keine Rechte, Titel oder Ansprüche an dieser Dokumentation (einschließlich jeglicher Änderung, Übersetzung oder Anpassung derselben) herleiten lassen, außer dem nicht ausschließlichen Recht, diese Dokumentation einzig und allein in Verbindung mit und zur Förderung Ihrer Lizenz und der Verwendung der Software einzusetzen, die Ihrer Firma von Infor aufgrund einer gesonderten Übereinkunft zur Verfügung gestellt wurde ("Zweck").

Außerdem erkennen Sie durch Zugriff auf das enthaltene Material an und stimmen zu, selbiges Material streng vertraulich zu behandeln und es einzig und allein für den oben genannten Zweck einzusetzen.

Diese Dokumentation und die darin enthaltenen Informationen wurden mit gebührender Sorgfalt auf Genauigkeit und Vollständigkeit zusammengestellt. Dennoch übernehmen Infor oder seine Tochtergesellschaften keine Garantie dafür, dass die in dieser Dokumentation enthaltenen Informationen vollständig sind, keine typografischen oder sonstigen Fehler enthalten oder alle Ihre besonderen Anforderungen erfüllen. Ferner übernimmt Infor keine Haftung für Verluste oder Schäden, die direkt oder indirekt durch Fehler oder Auslassungen in dieser Dokumentation (einschließlich jedweder zusätzlichen Information) entstehen, unabhängig davon, ob sich diese Fehler oder Auslassungen auf Nachlässigkeit, Versehen oder sonstige Gründe zurückführen lassen.

Anerkennung von Warenzeichen

Bei allen sonstigen in dieser Dokumentation erwähnten Firmen-, Produkt-, Waren- oder Dienstleistungsnamen kann es sich um Marken oder eingetragene Warenzeichen der jeweiligen Eigentümer handeln.

Informationen zu dieser Veröffentlichung

Dokumentationscode tffamug (U9630)

Release 10.7 (10.7)

Erstellt am 19. Dezember 2023

Inhalt

Info zu dieser Dokumentation

Kapitel 1 Einführung	11
Einrichten von Parametern.....	11
Einrichten von Anlagen.....	12
Voraussetzungen für das Einrichten von Anlagen.....	13
Definieren von Anlagen-Parametern.....	13
Sachkonto-Schnittstellenparameter.....	14
Kapitel 2 Konzepte im Modul "Anlagenbuchhaltung"	15
Verwenden von Anlagen.....	15
Anlagestatus.....	15
Anlagen und verbundene Bewertungsbereiche.....	16
Verwenden von Bewertungsbereichen.....	17
Handelsrechtlicher Bewertungsbereich.....	18
Steuerrechtlicher Bewertungsbereich.....	18
Kalkulatorischer Bewertungsbereich.....	18
Verwenden von Economic Recapture (USA).....	19
Sonderabschreibung.....	20
Financial (USA) Bewertungsbereiche.....	20
Federal Tax (USA).....	20
Other Tax (USA).....	21
Status anlagenbezogener Bewertungsbereiche.....	21
Verwenden von Anlagenarten.....	22
Festlegen von Gruppen.....	22
Standortsegmente.....	23
Anlagenklasse.....	23
Eigentumsklassen.....	24
Anlagegruppen.....	25
Buchungsabfrageprozess.....	25

Durchführen von Standortabfragen.....	25
Regeln zum Umbuchen.....	26
Allgemeine Regeln zum Umbuchen.....	26
Umbuchen von Anlagen.....	26
Regeln zum Umbuchen nach Menge und Prozentsatz:.....	26
Firmenübergreifendes Umbuchen.....	27
Verteilung anlagenbezogener Bewertungsbereiche.....	28
Festlegen von Abschreibungsintervallen.....	28
Verwenden voreingestellter Bewertungsbereiche.....	28
Voreingestellte Klassifizierungsdaten.....	29
Daten der Anlagenart.....	29
Anlagen nach Aktivitäts-Code.....	30
Firmenübergreifende Umbuchungen.....	30
Berechnen verwendeter Anlageneinheiten.....	31
Abschreiben von Anlagen.....	31
Verwenden von Vintage-/Group-Konten (USA).....	32
Gründe.....	32
Kapitel 3 Anlagen.....	33
Einrichten von Anlagenbuchungen.....	33
Verkauf einer Anlage.....	35
Aktivieren von Anlagen.....	35
Löschen von Anlagenaktivierungsdaten.....	36
Anlagenkorrekturen.....	37
Abschreiben von Anlagen.....	38
Abschreibung aussetzen.....	39
Erhöhte Abschreibung.....	39
Neuberechnung von Anlagenabschreibungen.....	40
Anlagenabgang.....	40
Massenumbuchung von Anlagen.....	41
Berichte.....	42
Kauf einer Anlage.....	42

Erfassen von Anlagen.....	42
Erfassen von Kosten-Eingangrechnungen.....	43
Erfassen von bestellbezogenen Eingangrechnungen.....	43
Umbuchen von Anlagen.....	43
Beschränkungen bei Anlagenkorrekturen.....	44
Neubewertung von Anlagen.....	45
Anlagenverteilung.....	45
Zuordnen von Bewertungsbereichen zu Anlagen.....	46
Anlagenabgänge stornieren.....	47
Bewertungsbereich Anlagenabgänge stornieren.....	47
Kapitel 4 Anlagenbezogene Bewertungsbereiche.....	49
Buchungen für anlagenbezogene Bewertungsbereiche.....	49
Korrektur für anlagenbezogene Bewertungsbereiche.....	50
Umbuchen anlagenbezogener Bewertungsbereiche.....	50
Abschreiben anlagenbezogener Bewertungsbereiche.....	51
Abgang anlagenbezogener Bewertungsbereiche.....	52
Massenabgang anlagenbezogener Bewertungsbereiche.....	53
Neuberechnung von Abschreibungen für anlagenbezogene Bewertungsbereiche.....	53
Kapitel 5 Abschreibung.....	55
Verwenden von Abschreibungsintervallen.....	55
Berechnen von Abschreibungen.....	56
Berechnungs- und Vereinfachungsregeln.....	57
U.S.-amerikanische Vereinfachungsregeln.....	58
Europäische Vereinfachungsregeln.....	59
Verwenden von Abschreibungsmethoden.....	61
Abschreibung basierend auf Sicherheitsfaktor.....	65
Abschreibungsmethode mit Kostenprozentsatz.....	66
Kostenprozentsatz.....	66
Kostenanpassung in nächster Periode anwenden.....	68
Restwert in letzter Periode.....	69

Berichte der Abschreibungseinstellungen.....	71
Berechnen der digitalen Abschreibung.....	72
Berechnen der Abschreibung der Restnutzungsdauer.....	75
Berechnen der Leistungsabschreibung.....	77
Verwenden alternativer MACRS-Methoden.....	78
Berechnen der alternativen MACRS-Abschreibung.....	78
Alternative MACRS-Tabelle taggenau.....	79
Beispiel für ALT MACRS-Tabelle taggenau.....	79
ALT MACRS-Tabelle periodisch.....	80
Wahl von ADR (USA) und MACRS-Group (USA).....	81
Berechnen der MACRS-Abschreibung.....	81
Lineare Abschreibung nach MACRS.....	81
Degressive Abschreibung nach MACRS.....	83
Berechnen der Abschreibung nach MACRS-Tabelle.....	83
MACRS-Tabelle taggenau.....	83
MACRS-Tabelle periodisch.....	85
Verwenden der ACRS-Methode.....	86
Berechnen der ACRS-Abschreibung.....	86
Berechnen der degressiven Abschreibung.....	87
Degressive Doppelratenabschreibung.....	87
Degressive Abschreibung zu 150 %.....	89
Berechnen der degressiven Abschreibung mit Wechsel zu linearer Abschreibung.....	90
Degressive Abschreibung:.....	91
Berechnen der digitalen Abschreibung mit Wechsel zu linearer Abschreibung.....	92
Berechnen der Abschreibung nach alternativer MACRS-Formel.....	93
Verwenden der Annuitätenabschreibung.....	93
Berechnen der Annuitätenabschreibung.....	95
Verwenden der Abschreibung in erster Periode.....	96
Abschreibung aussetzen.....	96
Abschreibung global aussetzen.....	96
Wiederaufnahme der Abschreibung.....	97

Erhöhte Abschreibung.....	98
Ausführen der erhöhten Abschreibung.....	98
Rückgängigmachen der erhöhten Abschreibung.....	99
Rückbuchen der Abschreibung.....	99
Kapitel 6 Sachkontobuchungen.....	103
Aktivierungsjournale.....	103
Korrekturjournale.....	103
Abschreibungsjournale.....	104
Abgangsjournale.....	105
Umbuchungsjournale.....	105
Mehrfirmenjournale.....	106
Kapitel 7 Massenverarbeitung von Anlagen.....	107
Verwenden von Massenbuchungen.....	107
Massenkorrektur von Anlagen.....	107
Massenkorrektur für anlagenbezogene Bewertungsbereiche.....	108
Massenabschreibung von Anlagen.....	109
Massenrücknahme von Abschreibungen.....	110
Massenabgang von Anlagen.....	110
Kapitel 8 Vintage-Konten oder Group-Konten (USA).....	113
Buchungen auf Vintage-/Group-Konten (USA).....	113
Korrektur von Vintage-/Group-Konten (USA).....	113
Abschreiben von Vintage-/Group-Konten (USA).....	114
Neuberechnung von Vintage-/Group-Konten (USA).....	115
Anlagenabgang von Vintage-/Group-Konten (USA).....	115
Umbuchen von Vintage-/Group-Konten (USA).....	116
Kapitel 9 Verarbeitung Perioden.....	117
Verwenden von Periodenabschluss.....	117
Löschen von Verkehrszahlen.....	118
Regeln zu Aufbewahrungsfristen.....	118

Kapitel 10 Versicherung	121
Versicherung.....	121
Kapitel 11 Stammdatenergänzungen	123
Stammdatenergänzungen.....	123
Kapitel 12 Anlagenbuchhaltung und andere Module	125
Verknüpfungen zu anderen Modulen.....	125
Anhang A Berichte	127
Standardberichte für die Anlagenbuchhaltung.....	127
Verzeichnisberichte.....	129
Berichte zur periodischen Verarbeitung.....	130
Abfrageberichte.....	131
Anhang B Glossar	133

Info zu dieser Dokumentation

In diesem Handbuch wird die Einrichtung und Verwendung der Anlagenbuchhaltung für Ihr Unternehmen beschrieben.

Vorausgesetzte Kenntnisse

Das Verständnis dieses Dokuments fällt leichter, wenn Sie über Grundkenntnisse zu den Funktionalitäten der einzelnen Finanzpakete in LN verfügen.

Übersicht über das Dokument

In diesem Dokument finden Sie die folgenden Kapitel und Anhänge:

- 1. Einführung**
Überblick über das Modul Anlagen und die Abläufe zum Einrichten der Stammdaten.
- 2. Konzepte im Modul "Anlagenbuchhaltung"**
Führt die häufig verwendeten Konzepte in der Anlagenbuchhaltung auf.
- 3. Anlagen**
Beschreibt die Abläufe zum Erstellen, Aktivieren, Korrigieren, Umbuchen sowie zum Abgang von Anlagen.
- 4. Anlagenbezogene Bewertungsbereiche**
Erläutert den Zweck von anlagenbezogenen Bewertungsbereichen.
- 5. Abschreibung**
Beschreibt unterschiedliche Abschreibungsverfahren und Möglichkeiten zur Berechnung der Abschreibung.
- 6. Sachkontobuchungen**
Beschreibt unterschiedliche mit dem Modul "Anlagenbuchhaltung" verknüpfte Sachkontobuchungen.
- 7. Massenverarbeitung von Anlagen**
Enthält nähere Erläuterungen zur Massenverarbeitung von Anlagen.
- 8. Vintage-/Group-Konten (USA)**
Enthält Informationen zu Vintage-Konten oder Group-Konten (USA).
- 9. Periodenverarbeitung**
Beschreibt den Periodenabschluss im Modul Anlagen.
- 10. Versicherung**
Beschreibt die Abläufe zur Verarbeitung von Versicherungen für Anlagen.
- 11. Stammdatenergänzungen**
Enthält nähere Erläuterungen zu Stammdatenergänzungen für Anlagen.
- 12. Anlagenbuchhaltung und andere Module**
Beschreibt die Integration des Moduls "Anlagenbuchhaltung" mit anderen Modulen.
- 13. Glossar**
Enthält Definitionen der in diesem Dokument verwendeten Begriffe und Konzepte.

Anmerkungen?

Unsere Dokumentation unterliegt ständiger Kontrolle und Verbesserung. Anmerkungen/Fragen bezüglich dieser Dokumentation oder dieses Themas sind uns jederzeit willkommen. Bitte senden Sie Ihre Anmerkungen per E-Mail an documentation@infor.com.

Bitte geben Sie in Ihrer E-Mail die Nummer und den Titel der Dokumentation an. Je genauer Ihre Angaben sind, desto schneller können wir diese berücksichtigen.

Kontakt zu Infor

Im Falle von Fragen zu Infor-Produkten wenden Sie sich an das Support-Portal "Infor Xtreme Support" auf www.infor.com/inforxtreme.

Im Falle einer Aktualisierung dieses Dokuments nach der Produktfreigabe wird die neue Version des Dokuments auf dieser Webseite veröffentlicht. Wir empfehlen, diese Webseite periodisch nach aktuellen Dokumenten zu überprüfen.

Haben Sie Anmerkungen zur Infor-Dokumentation, wenden Sie sich bitte an documentation@infor.com.

Im Modul Anlagen können Sie die Anlagen Ihres Unternehmens verwalten. Mit LN können Sie Daten zu Anlagevermögen, Fabrikanlagen oder Maschinen, die von Ihrem Unternehmen eingesetzt werden, erfassen und verfolgen. Sie können Anlagen aktivieren, sie in verschiedenen Bewertungsbereichen abschreiben, Anlagen innerhalb einer oder zwischen verschiedenen Firmen umbuchen und am Ende der Nutzungsdauer die Anlagenabgänge buchen. Beim Periodenabschluss können Sie Perioden und Jahre aus den historischen Anlagendaten verwalten.

Sie können Daten bis zum Ursprungsbeleg über Abfragemöglichkeiten auch über untergeordnete Systeme zurückverfolgen. Sie können auch die Berichtsfunktionen des Moduls selbst verwenden.

Eine Anlage ist mit einer Gruppe, Kategorie und bis zu acht hierarchisch organisierten Standorten verknüpft. Sie können Anlagen auch nach Menge oder Prozentsatz verwalten.

Eine Anlage kann einer beliebigen Anzahl von anlagenbezogenen Bewertungsbereichen zugeordnet werden; eine Anlage kann damit unterschiedliche wirtschaftliche Bereiche wie Nutzungsdauer, Werte, Abschreibungsmethoden und Abschreibungssätze abdecken. Die Ergebnisse der kaufmännischen Abschreibung und Neubewertung werden in das Modul Hauptbuch gebucht.

Für den Ankauf und Verkauf von Anlagen können Sie die folgenden Module verwenden:

- Hauptbuch
- Kreditorenbuchhaltung
- Debitorenbuchhaltung
- Projektfortschritt im Paket Projekt
- Fakturierung

Einrichten von Parametern

Bevor Sie das Modul Anlagen verwenden können, müssen Sie zunächst die Daten festlegen und das Modul mit dem Modul Hauptbuch integrieren.

Einrichten von Anlagen

Schritte zum Einrichten von Anlagen:

1. **Bewertungsbereiche**
Fügen Sie im Programm Bewertungsbereiche (tffam6500m000) die Bewertungsbereiche hinzu.
2. **Eigentumsklassen**
Richten Sie im Programm Eigentumsklassen (tffam7180m000) die erforderlichen Eigentumsklassen ein.
3. **Anlagegruppen**
Richten Sie im Programm Anlagegruppen (tffam4500m000) die Anlagegruppen ein.
4. **Abschreibungsintervalle**
Fügen Sie im Programm Abschreibungsintervalle (tffam7100m000) die Abschreibungsintervalle hinzu.
5. **Abschreibungsmethoden**
Im Programm Abschreibungsmethoden (tffam7510m000) können Sie die Abschreibungsmethoden festlegen.
6. **Definieren der Parameter für die Anlagenbuchhaltung (FAM)**
Legen Sie im Programm Parameter Anlagenbuchhaltung (FAM) (tffam0100s000) die gewünschten Parameter fest.
Definieren Sie Voreinstellungen für:
 - Buchungsdaten
 - Abschreibungsintervalle und -daten
 - Wechselkursverfahren
 - Bewertungsbereiche
 - Anlagenart
 - Aufbewahrungszeitraum (Jahre und Perioden)
7. Wählen Sie im Programm Parameter Anlagenbuchhaltung (FAM) (tffam0100s000) aus dem Menü Zusatzoptionen die Option **Bewertungsbereiche (Voreinstellung)**, um das Programm Bewertungsbereiche (Voreinstellung) (tffam0510m000) zu starten. Dort können Sie die voreingestellten Bewertungsbereiche festlegen. Diese Bewertungsbereiche werden vom Programm Anlagen (tffam1500m000) zum Generieren von anlagenbezogenen Bewertungsbereichen verwendet.
8. **Anlagenarten**
Fügen Sie im Programm Anlagenarten (tffam2500m000) die Anlagenarten hinzu.
9. **Standort**
Richten Sie im Programm Standortsegmente (tffam5510m000) die erforderlichen Standorte ein.
10. **Anlagenklassen**
Wählen Sie im Programm Anlagenklasse (tffam1135m000) die Nutzungsdauer der Anlage aus. Sie können einen einzelnen Wert oder einen Wertebereich auswählen.

11. Vintage-/Group-Konten (USA)

Fügen Sie im Programm Vintage-/Group-Konto (USA) (tffam7170s000) neue Vintage-/Group-Konten hinzu.

12. Gründe

Legen Sie im Programm Gründe (tffam6550m000) Gründe für verschiedene FAM-Buchungen fest, z. B. für Korrekturen, Anlagenabgänge, Umbuchungen und Umgruppierungen.

13. Integrationen

Legen Sie im Programm Buchungsschema (tfgld4573m000) das Buchungsschema fest, mit dem die Anlagenbuchungen mit dem Modul Hauptbuch verknüpft werden sollen.

Voraussetzungen für das Einrichten von Anlagen

Vor dem Festlegen der Parameter im Programm Parameter Anlagenbuchhaltung (tffam0100s000) führen Sie die folgenden Schritte aus:

- Markieren Sie im Unterprogramm Implementierte Software-Komponenten (tccom0100s000) das Kontrollkästchen **Finanzwesen (TF)**.
- Fügen Sie im Programm Kontenplan (tfgld0508m000) die Sachkonten hinzu, auf die die Anlagenbuchungen erfolgen sollen.
- Wählen Sie im Feld **Integration Anlagenbuchhaltung** des Programms Kontenplan (tfgld0508m000) eine der folgenden Optionen. Diese Sachkontenarten sind mit dem Modul Anlagen verknüpft, sie dienen als Zwischenkonten für die spezifischen Buchungen.
 - **Anlagenzugang**
 - **Instandhaltungskosten**
 - **Anlagenabgang**
- Definieren Sie im Programm Buchungsschlüssel (tfgld0511m000) die Buchungsschlüssel für die verschiedenen Anlagenbuchungen. Als **Buchungskategorie** muss **Belege** und als **Aktualisierungsmodus Historie** muss **Stapel-Verarbeitung** gewählt sein.
- Fügen Sie im Programm Wechselkursverfahren (tcmcs0140m000) die Wechselkursverfahren hinzu, falls in FAM andere verwendet werden.

Definieren von Anlagen-Parametern

Mit dem Programm Parameter Anlagenbuchhaltung (tffam0100s000) legen Sie die Parameter für das Modul Anlagen für eine bestimmte Firma fest.

Für jede Firma legen Sie im Modul Anlagen Parameter fest, die folgende Werte enthalten:

- Voreinstellung für Hauptbuch-Buchungsschlüssel
- Voreinstellung für Aufbewahrungsfristen (Jahre und Perioden)
- Voreinstellung für Abschreibungsintervall
- Voreinstellung für Abschreibungen
- Voreinstellung für Wechselkursverfahren

- Voreinstellung für Bewertungsbereiche
- Voreinstellung für Anlagenart

Die Parameter enthalten einen Buchungsschlüssel, mit dem alle Buchungen der Anlage gebucht werden.

Sachkonto-Schnittstellenparameter

Sachkonto-Schnittstellenparameter legen fest, wie in LN Sachkontobuchungen für Anlagendaten jeder Firma erstellt werden.

Im Programm Parameter Anlagenbuchhaltung (tffam0500m000) können Sie die folgenden Buchungsparameter einstellen:

- **Kommentare pro Standort**
Dieser Parameter aktiviert das Feld **Referenz** im Programm Anlagenverteilungen (tffam1520m000):
 - Wenn dieses Kontrollkästchen markiert ist, werden die **Kommentar**-Felder in den Verteilungspositionen für Anlagen angezeigt. Die Daten, die Sie in dem Feld eingeben, werden mit den Anlagenjournalen gesendet, die im Modul Hauptbuch gebucht werden.
 - Wenn dieses Kontrollkästchen nicht markiert ist, wird das **Kommentar**-Feld in den Verteilungspositionen für Anlagen nicht angezeigt.
- **Sachkontobuchungen unterdrücken zulassen**
Dieser Parameter steuert die Option zum Unterdrücken von Hauptbuch-Buchungen für FAM-Buchungen:
 - Wenn dieses Kontrollkästchen markiert ist, können Sie Sachkontobuchungen in Prozessen wie Abschreibung, Korrektur oder Anlagenabgang unterdrücken. Dies ist hilfreich, wenn Sie noch dabei sind, das Modul Anlagen einzurichten.
 - Wenn dieses Kontrollkästchen nicht markiert ist, können Sie die Sachkontobuchungen nicht unterdrücken.

Die folgenden Konzepte werden im Modul Anlagen häufig verwendet:

Verwenden von Anlagen

Zum Anlagevermögen gehören Grundstücke, Gebäude sowie Einsatzmittel, bei denen davon auszugehen ist, dass sie die Kosten der Firma senken oder deren Erträge erhöhen. Im Modul Anlagen erfassen Sie die Daten des Anlagevermögens Ihrer Firma. Diese Daten werden erfasst, um eine Übersicht über die Anlagen, die sich in Besitz der Firma befinden, zu erhalten, und um Buchungen nachvollziehen zu können, die diese Anlagen betreffen.

Einer Anlage ordnen Sie einen oder mehrere Bewertungsbereiche zu. Der Bewertungsbereich bestimmt, wie eine Anlage abgeschrieben wird, und speichert alle Buchungsdaten zu dieser Anlage. Wenn Sie einer Anlage einen Bewertungsbereich zuordnen, erstellen Sie eine Beziehung zwischen der Anlage und dem Bewertungsbereich, einen so genannten anlagenbezogenen Bewertungsbereich.

Nachdem Sie Anlagen angelegt haben, können Sie Buchungen für diese Anlagen erfassen. Durch die Buchungen werden Anlagen aktiviert, um Kosten abzuschreiben, um aktivierte Anlagen zu berichtigen, die Sie nicht mehr direkt (manuell) verändern können, um eine (teilweise) veräußerte Anlage abzusetzen oder um eine Anlage an einen anderen Standort zu übertragen.

Anlagestatus

Im Modul Anlagen durchläuft eine Anlage mehrere Status. Der Status der Anlage bestimmt, welche Buchungen Sie vornehmen können. Sie können den Status jeder Anlage im Programm Anlagen (tffam1500m000) anzeigen.

Folgende Anlagenstatus sind möglich:

- **Erfasst**
Die Anlagendaten wurden in LN eingegeben, doch die Anlage ist noch nicht aktiviert worden und nicht in Nutzung.

In den meisten Fällen können erfasste Anlagen bearbeitet oder gelöscht werden. Anlagen können nicht manuell gelöscht werden, wenn sie von einer Anlagenzugangsbuchung im Modul Kreditorenbuchhaltung oder Hauptbuch stammen oder wenn der aktuelle Buchwert und/oder die aktuelle Menge über Null liegen.

■ **Aktiviert**

Die Anlage wurde erfasst und aktiviert und kann abgeschrieben werden.

Eine aktivierte Anlage kann nicht gelöscht oder bearbeitet werden, es können jedoch Buchungen vorgenommen werden. Sie können z. B. Buchungen für Anlagenkorrekturen erstellen, um die Anlagendaten zu bearbeiten, oder Buchungen für Anlagenabgänge erstellen, um mit dem Löschen der Anlage aus LN zu beginnen.

■ **Abgegangen**

Die abgeschriebene Anlage wurde verkauft, umgebucht, gespendet oder auf andere Art abgeschafft und kann nun gelöscht werden.

Eine abgegangene Anlage kann nicht mehr bearbeitet oder bebucht werden.

■ **Gelöscht**

Die abgeschriebene Anlage wurde gelöscht.

Auch nach dem Löschen lassen sich für die Anlage Buchungen im Hauptbuch vornehmen. Das Löschen von Aktivierungsdaten ist dafür gedacht, Daten zu ändern und die Anlage dann erneut zu aktivieren. Sie können den Status **Gelöscht** jedoch auch nutzen, um Anlagen über das Programm Abgegangene Anlagen archivieren/löschen (tffam8208m000) zu archivieren oder zu löschen. Damit können Sie Anlagen ohne Abgang löschen; dadurch werden Buchungen für Anlagenabgänge für diese Anlagen verhindert. Sie können den Status immer noch von **Gelöscht** in **Erfasst** ändern.

Anlagen und verbundene Bewertungsbereiche

Wenn Sie eine Anlage erstellen, können Sie dieser einen oder mehrere Bewertungsbereiche zuordnen. Das Modul Anlagen verwendet die Information in jedem Bewertungsbereich, um die Abschreibungsmethode für eine Anlage zu bestimmen und die Buchungsdaten für die Anlage zu erfassen. Jeder Bewertungsbereich, der einer Anlage zugeordnet wird, kann unterschiedliche Daten zu der Anlage enthalten, und die Anlage kann in jedem Bewertungsbereich unterschiedlich abgeschrieben werden.

Bei Erstellung im Programm Anlagenbezogene Bewertungsbereiche (tffam1510m000) ordnet LN jeder neuen Anlage einen Satz voreingestellter Bewertungsbereiche zu. Wenn ein Bewertungsbereich nicht erforderlich ist, können Sie die Zuordnung über "Voreingestellter Bewertungsbereich" löschen. Sie können auch einen Bewertungsbereich hinzufügen, der in den voreingestellten Bereichen nicht enthalten ist.

Die Anlagen jeder Firma müssen eine Beziehung zu einem Bewertungsbereich des Typs "Financials (USA)" oder "Handelsrechtlich" haben, der im Programm Parameter Anlagenbuchhaltung (tffam0100s000) als voreingestellter zu bebuchender Hauptbuch-Bewertungsbereich festgelegt wird. Der voreingestellte zu bebuchende Bewertungsbereich ist der primäre Bewertungsbereich, dem LN Anlagendaten entnimmt,

wenn Sie Buchungen zum Hauptbuch senden. Sie können diesen Standard-Bewertungsbereich für Buchungen nicht von einer Anlage entfernen.

Hinweis

Anlagen des Typs Vintage-/Group-Konto (USA) müssen mit dem ADR-Bewertungsbereich (USA) verbunden werden.

Verwenden von Bewertungsbereichen

Zum Erfassen von Abschreibungen und anderen Buchungsdaten bezüglich der Anlagen Ihrer Firma werden Bewertungsbereiche verwendet. Wenn Sie eine Anlage in LN eingeben, weisen Sie ihr einen oder mehrere Bewertungsbereiche zu. Bevor Sie die Parameter im Programm Parameter Anlagenbuchhaltung (FAM) (tffam0100s000) festlegen können, müssen Sie Bewertungsbereiche einrichten.

Bei jedem Bewertungsbereich, den Sie einrichten, legen Sie fest, ob die dem Bereich zugeordneten Anlagen abgeschrieben werden oder nicht. Eine Anlage kann in unterschiedlichen Bewertungsbereichen unterschiedlich abgeschrieben oder auch in einem Bereich überhaupt nicht abgeschrieben werden. Geben Sie auch die Art des Bewertungsbereichs an. Es gibt verschiedene Arten von Bewertungsbereichen, die Sie angeben können.

Die folgenden Arten finden in den USA Verwendung:

- **Finanzwesen**
Wird verwendet, um Daten zu erfassen, die nicht in Steuerberichten erwähnt werden müssen, z. B. Hauptbuch-Daten.
- **Federal Tax (USA)**
Dient zum Erfassen von Daten, die den Vorschriften der US-Steuerbehörde zur Angabe in Steuerberichten unterliegen, z. B. ACE (USA) oder AMT (USA). Für jede Veranlagungsliste können Sie auch festlegen, ob in diesem Bereich Daten für AMT (USA) oder ACE (USA) erfasst werden sollen.
- **Other Tax (USA)**
Wird verwendet, um Daten zu erfassen, die anderen Steuerbestimmungen unterliegen, z. B. State Tax oder Wiederbeschaffung aus Versicherungsleistungen.

Die folgenden Arten werden in Ländern außerhalb der USA verwendet:

- **Handelsrechtliche Abschreibung**
Wird verwendet, um Daten zu erfassen, die nicht in Steuerberichten erwähnt werden müssen, z. B. Hauptbuch-Daten.
- **Kalkulatorische Abschreibung**
Wird für Abschreibungsverfahren verwendet, die europäischen Anforderungen entsprechen, z. B. für die **Annuitätenmethode**.

- **Sonderabschreibung**
Dient zur Buchung spezifischer Abschreibungsmethoden (entweder definierbare oder beschleunigte Abschreibung). Die **Sonderabschreibung** ergänzt die **handelsrechtliche** oder **steuerrechtliche** Abschreibung.
- **Steuerrechtliche Abschreibung**
Dient zum Erfassen von Abschreibungen für Steuerberichte in den Bewertungsbereichen **kalkulatorische Abschreibung**, **handelsrechtliche Abschreibung** und **Sonderabschreibung**.

Handelsrechtlicher Bewertungsbereich

Der Bewertungsbereich **Handelsrechtliche Abschreibung** ist der standardmäßige kaufmännische Bewertungsbereich für Länder außerhalb der USA. Hier werden Buchungen für das Hauptbuch vorgenommen oder andere Werte erfasst, die zur Bilanzierung wichtig sind. Dieser Bewertungsbereich kann zu Buchungszwecken verwendet werden, und zusätzliche Buchungen sind zulässig. So können zusätzlich feste Beträge und/oder Methoden gebucht werden.

Handelsrechtliche Bewertungsbereiche haben keine Unterarten und verwenden bei der Abschreibungsberechnung den Sofortabzug gemäß IRC § 179, wenn der Wert eingegeben wird. Sowohl die **Annuitäten** abschreibung als auch **Economic Recapture (USA)** sind für diese Art von Bewertungsbereich nicht gültig. Die Buchung erfolgt auf dem Konto "Normalabschreibung" im Soll und auf dem Konto "Kumulierte Abschreibung" im Haben.

Steuerrechtlicher Bewertungsbereich

Der Bewertungsbereich **steuerrechtliche** Abschreibung ist ein Bewertungsbereich für Länder außerhalb der USA. Die Abschreibungen sollen für steuerliche Zwecke erfasst werden. Dieser Bewertungsbereich kann nicht zu Buchungszwecken verwendet werden, zusätzliche Buchungen sind jedoch zulässig. So können zusätzlich **feste** Beträge und/oder Methoden gebucht werden.

Steuerrechtliche Bewertungsbereiche haben keine Unterarten und verwenden bei der Abschreibungsberechnung den Sofortabzug gemäß IRC § 179, wenn der Wert eingegeben wird. Die **Annuitäten** abschreibung und die **Economic Recapture (USA)** sind für diese Art von Bewertungsbereich nicht gültig. Bei dieser Art von Bewertungsbereich wird in Integrations schemata die Kontoart "Gesetzlich" verwendet, um die Soll- und Habenkonten für die Buchungen zu bestimmen.

Kalkulatorischer Bewertungsbereich

Die Art von Bewertungsbereich **Kalkulatorische Abschreibung** ermöglicht die Verwendung von Abschreibungsmethoden nach speziellen europäischen Vorschriften. Dieser Bewertungsbereich darf

im Programm Parameter Anlagenbuchhaltung (tffam0500m000) nicht zum bebuchenden Bewertungsbereich werden. Um Buchungen zu ermöglichen, können Sie das Kontrollkästchen im Programm Anlagenbezogene Bewertungsbereiche (tffam1510m000) markieren. Zusätzliche Buchungen sind zulässig, daher können zusätzlich feste Beträge und/oder Methoden gebucht werden. Sowohl Economic Recapture (USA) als auch zusätzliche Buchungen werden immer gebucht.

Kalkulatorische Bewertungsbereiche haben keine Unterarten und verwenden bei der Abschreibungsberechnung den Sofortabzug gemäß IRC § 179. **Economic Recapture (USA)** gilt nur für diesen Bewertungsbereich. Bei **Economic Recapture** wird der Gesamtbetrag aus Abschreibung und Zusatzbuchungen unendlich auf die Konten "Economic Recapture" gebucht. Bei dieser Art von Bewertungsbereich wird im Integrations-Buchungsschema die Kontoart "Kalkulatorisch" verwendet, um die Soll- und Habenkonten für die Buchungen zu bestimmen. Die **Annuitätenmethode** ist nur für diese Art von Bewertungsbereich gültig. Dies ist die wichtigste, auf einem Zinssatz basierende Abschreibung.

Verwenden von Economic Recapture (USA)

Economic Recapture (USA) ist bei kalkulatorischen Bewertungsbereichen möglich. Wenn das Kontrollkästchen "Economic Recapture (USA)" markiert und die Anlage vollständig abgeschrieben ist (Nettobuchwert gleich 0), wird die Abschreibung weitergeführt. Die Abschreibung wird auf ein Economic Recapture (USA) Konto gebucht und nicht auf die Konten für Normalabschreibung oder kalkulatorische Abschreibung.

Bei Economic Recapture (USA) wird immer die lineare Methode angewandt, basierend auf der Nutzungsdauer im anlagenbezogenen Bewertungsbereich und den Anschaffungskosten zum Zeitpunkt der vollständigen Abschreibung des Bewertungsbereichs. Die Abschreibung wird so lange fortgeführt, bis Sie die Markierung des Kontrollkästchens "Economic Recapture (USA)" aufheben oder bis die Anlage umbucht oder stillgelegt wird. Economic Recapture erhöht nicht die kumulierte Abschreibung des Bewertungsbereichs.

Die Restnutzungsdauer, die im anlagenbezogenen Bewertungsbereich angezeigt wird, ist während Economic Recapture stets 0. Das letzte Abschreibungsdatum wird aktualisiert, solange Economic Recapture durchgeführt wird. So können Sie feststellen, in welchem Zeitraum Economic Recapture durchgeführt wurde.

Durch Neuberechnung von Abschreibungen kann Economic Recapture rückgängig gemacht oder neu berechnet werden. Wenn das Kontrollkästchen "Zusätzliche Buchungen" während des Economic Recapture markiert ist, wird der zusätzliche periodenbezogene Buchungsbetrag zum Economic Recapture-Betrag hinzugefügt und die Summe auf das bzw. die Economic Recapture-Konten gebucht. Wenn eine zusätzliche Buchungsmethode angegeben wird, wird diese ignoriert, da Economic Recapture stets auf linearer Abschreibung basiert.

Sonderabschreibung

Sonder abschreibung ist eine Art von Bewertungsbereich, die besondere Abschreibungsmethoden zur Buchung auf das Hauptbuch erlaubt. Sie ergänzt die **handelsrechtliche** und **steuerrechtliche** Abschreibung.

Sie können diesen Bewertungsbereich im Programm Parameter Anlagenbuchhaltung (FAM) (tffam0100s000) nicht als zu bebuchenden Bewertungsbereich verwenden. Doch Sie können im Programm Anlagenbezogene Bewertungsbereiche (tffam1510m000) ein Kontrollkästchen markieren, um Buchungen zu ermöglichen. Zusätzliche Buchungen sind zulässig, sodass **feste Beträge** und/oder Methoden gebucht werden können.

Bewertungsbereiche für **Sonder** abschreibungen haben keine Unterarten und verwenden bei der Abschreibungsberechnung den Sofortabzug gemäß IRC § 179. Sowohl die **Annuitäten** abschreibung als auch **Economic Recapture (USA)** sind für diese Art von Bewertungsbereich nicht gültig. Bei dieser Art von Bewertungsbereich wird in Integrationsschemata die Kontoart "Sonderabschreibung" verwendet, um die Soll- und Habenkonten für die Buchungen zu bestimmen.

Financial (USA) Bewertungsbereiche

Der Bewertungsbereich **Financial (USA)** dient zum Erfassen von Daten, die nicht in Steuerberichten angegeben werden müssen, wie z. B. Daten aus Hauptbuch. Der Bewertungsbereich **Financial (USA)** kann zu Buchungszwecken verwendet werden, zusätzliche Buchungen sind jedoch nicht möglich.

Der Bewertungsbereich **Financial (USA)** hat keine Unterarten, und der Betrag gemäß IRC § 179 ist nicht zulässig. Der Betrag wird auf dem Konto "Normalabschreibung" im Soll und auf dem Konto "Kumulierte Abschreibung" im Haben gebucht. **Annuitätenabschreibung** und **Economic Recapture (USA)** sind für diesen Bewertungsbereich nicht zulässig.

Federal Tax (USA)

Der Bewertungsbereich **Federal Tax (USA)** wird zum Erfassen von Daten verwendet, die den Vorschriften der US-Bundessteuerbehörde (IRS) zur Angabe in Steuerberichten unterliegen. Die US-Steuerbehörde IRS schreibt Abschreibungsmethoden für bestimmte Fälle vor, wie z. B. ACE oder AMT (USA).

Sie können festlegen, ob in diesem Bereich Daten für AMT oder ACE erfasst werden sollen.

Sie können drei Arten von Veranlagungslisten separat festlegen:

- Standard
- ACE
- AMT

Die verschiedenen Arten von Bewertungsbereichen können derselben Anlage zugeordnet werden und auf Basis verschiedener Arten von US-Bundessteuer abgeschrieben werden. Wenn Sie einen ADR-Bewertungsbereich wünschen, muss es sich um den Bewertungsbereich **Federal Tax (USA)** handeln.

Dieser Bewertungsbereich kann nicht zu Buchungszwecken verwendet werden, und zusätzliche Buchungen sind nicht möglich. Hier wird der Sofortabzug gemäß IRC § 179 bei der Abschreibungsberechnung verwendet. Sowohl **Economic Recapture (USA)** als auch die **Annuitäten** abschreibung sind für diese Art von Bewertungsbereich nicht gültig.

Other Tax (USA)

Der Bewertungsbereich **Other Tax (USA)** wird zum Erfassen von Daten verwendet, die anderen Steuervorschriften als denen der US-Bundessteuerbehörde unterliegen, z. B. Grunderwerbssteuer oder Ersatz aus Versicherungsleistungen. Dieser Bewertungsbereich kann nicht zu Buchungszwecken verwendet werden, und zusätzliche Buchungen sind nicht möglich.

Der Bewertungsbereich **Other Tax (USA)** hat keine Unterarten. Der andere zu verwendende Bewertungsbereich **Other Tax (USA)** ist der gewählte Sofortabzug gemäß IRC § 179 bei der Abschreibungsberechnung. Sowohl **Economic Recapture (USA)** als auch die **Annuitäten** abschreibung sind für diese Art von Bewertungsbereich nicht gültig.

Status anlagenbezogener Bewertungsbereiche

LN verwendet die Informationen der Anlage und die zugehörigen Bewertungsbereiche, um die Abschreibungsmethode für die Anlage zu bestimmen und die Buchungsdaten für die Anlage zu erfassen. Wenn Sie eine Anlage buchen, können Sie einzelne Bewertungsbereiche auswählen, die bebucht werden, oder alle mit der Anlage verbundenen Bewertungsbereiche bebuchen. LN erfasst den ursprünglichen Wert für jeden anlagenbezogenen Bewertungsbereich und aus der Buchung resultierende Änderungen.

Wenn Sie Anlagen verarbeiten, durchlaufen die mit der Anlage verbundenen Bewertungsbereiche mehrere Status. Der Status des Bewertungsbereichs bestimmt, welche Anlagenbuchungen Sie vornehmen können. Folgende Status des anlagenbezogenen Bewertungsbereichs sind möglich:

- **Erfasst:** Der Bewertungsbereich wurde mit der Anlage verknüpft, doch die Anlage wurde noch nicht aktiviert. LN hat in dem markierten Bewertungsbereich keine Abschreibung erfasst.
- **Aktiviert:** Die Anlage, mit der der Bewertungsbereich verknüpft wurde, ist aktiviert, wird aber noch nicht abgeschrieben. Mit der Abschreibung kann nun jederzeit im gewählten Bewertungsbereich begonnen werden.
- **In Nutzung:** Die Anlage unterliegt der kumulierenden Abschreibung im gewählten Bewertungsbereich.

- **Vollständig abgeschrieben:** Die Anlage wurde im gewählten Bewertungsbereich vollständig abgeschrieben.
- **Abgegangen:** Die Anlage wird im Bewertungsbereich nicht mehr genutzt und wird nicht mehr abgeschrieben. In diesem Bewertungsbereich kann die Anlage nicht mehr bebucht werden.

Verwenden von Anlagenarten

Anlagenarten, die zum Erfassen von Anlagen erforderlich sind, klassifizieren die Anlagen und liefern Voreinstellungen zum Erfassen der Anlagen. Wenn Sie eine Anlagenart erstellen, geben Sie Voreinstellungen für die Abschreibung an, wie z. B. Nutzungsdauer und Abschreibungsmethode. Die für eine Anlagenart angegebenen Abschreibungsdaten werden automatisch auf jeden Bewertungsbereich angewandt, der mit einer Anlage verbunden ist. Einige dieser Voreinstellungen können Sie ändern, sofern sie sich nicht auf eine bestimmte Anlage oder einen bestimmten Bewertungsbereich beziehen, der mit einer Anlage verbunden ist.

Beispiel: Sie erstellen für alle Computer, die in den Büros Ihrer Organisation verwendet werden, eine Anlagenart mit der Bezeichnung COMPUTER. Für diese Anlagenart geben Sie die am häufigsten verwendete Abschreibungsmethode und die Eigentumsklasse ein. LN weist diese Voreinstellungen dann jeder Computer-Anlage zu, die Sie erstellen.

Wenn Sie eine Anlage hinzufügen, wird ihr eine vorgegebene Anlagenart zugeordnet. Die Anlagenart liefert die Voreinstellungen für jeden Bewertungsbereich, den Sie mit einer Anlage verbinden. Für die markierte Anlagenart wählen Sie eine Unterart, um die Anlagen noch genauer für Berichts- und Abfragezwecke zu klassifizieren.

Beispiel: Ein Buchhalter Ihrer Firma gibt eine Anlage ein, um den Kauf eines Trockners zu erfassen, der bei der Papierherstellung verwendet wird. Er ordnet ihn der Anlagenart TROCKNER und der Anlagenunterart PAPIER zu. Wenn der Buchhalter zu einem späteren Zeitpunkt abfragen möchte, wie hoch die gesamte Abschreibung für Trockner ist, die bei der Papierherstellung verwendet werden, kann er alle Anlagen der Anlagenart Trockner und dann die Anlagenunterart Papier auswählen.

Festlegen von Gruppen

Um die Anlagen Ihrer Firma zu Berichts- und Abfragezwecken zu ordnen, werden Gruppen verwendet. Für jede Gruppe werden ein eindeutiger Code und eine Bezeichnung eingegeben. Sie können Gruppen festlegen und diese jederzeit einer Anlage zuordnen. Beispielsweise können Sie die Gruppe WAGEN für den Fuhrpark der Firma definieren.

Standortsegmente

Der Standort gibt innerhalb des Moduls Anlagen den physikalischen Ort an, an dem sich die Anlage befindet. Standorte werden benötigt, wenn Sie Anlagen erstellen, Anlagenbuchungen vornehmen, Berichte drucken und Abfragen durchführen.

Alle Standorte haben ein gemeinsames Format, das so genannte Standortformat. Das Standortformat enthält Segmente mit Informationen über den physikalischen Lagerort einer Anlage. Die Reihenfolge, in der die Segmente angezeigt werden, wird durch das Standortformat festgelegt. Das Standortformat kann maximal Segmente enthalten.

Standortsegmente können Sie im Programm Standortsegmente (tffam5510m000) definieren. Für jedes Standortsegment müssen Sie einen Satz gültiger Werte definieren, so genannte Segmentcodes.

Die in einem Standortsegment enthaltenen Segmentcodes dienen dazu, Anlagendaten eines Unternehmens zu verfolgen. Beim Erfassen von Anlagen in LN wählen Sie für jedes Segment im Standortformat einen Segmentcode.

Beispiel: Sie können das Standortsegment LAND anlegen und Segmentcodes definieren, indem Sie zwei Buchstaben für jedes Land verwenden, in dem Ihre Gesellschaft Anlagen hat. Wenn Sie eine Anlage erstellen, deren Standort in den Niederlanden liegt, wählen Sie z. B. für das Segment LAND den Segmentcode NL.

Die Segmentcodes und Segmentvoreinstellungen werden im Programm Standortsegmente und Segmente (tffam5100m000) definiert; die Reihenfolge des Standortformats wird Programm Standortformate festlegen (tffam5210m000) definiert. Beispiel: Sie können das Standortsegment GEB hinzufügen, um angeben zu können, in welchem Gebäude sich eine Anlage befindet. Danach definieren Sie einen Segment-Code für jedes einzelne Gebäude Ihrer Firma.

Anlagenklasse

Im Programm Anlagenklasse (tffam1135m000) legen Sie die Nutzungsdauer der Anlagen in einer Klasse fest. Die Nutzungsdauer einer Anlage bestimmt ihren Abschreibungszeitraum, das Abschreibungsverfahren und die Regeln. Die Nutzungsdauer einer Anlage lässt sich als einmalige Nutzungsdauer oder als Wertebereich festlegen, aus dem die Nutzungsdauer ausgewählt werden kann.

Wenn Sie als Kontoart "ADR (USA)" (Asset Depreciation Range, Anlagenabschreibungsbereich) auswählen, geben Sie für ADR-Vintage-Konten Lower Class Life, Midpoint Class Life und Upper Class Life an. Wenn Sie als Kontoart "MACRS (USA)" (Modified Accelerated Cost Recovery System) auswählen, geben Sie für die MACRS-Group-Konten die "Alternative Abschreibungsdauer", "Allgemeine Abschreibungsdauer" und "Nutzungsdauer Anlagenklasse" ein. Eine Anlagenklasse, die in einem Vintage- oder Group-Konto verwendet wird, lässt sich nicht modifizieren.

Eigentumsklassen

Bei Eigentumsklassen handelt es sich um eine Klassifizierung von Anlagevermögen für Abschreibungszwecke gemäß den Anforderungen der US-Steuerbehörden. Sie können für jeden anlagenbezogenen Bewertungsbereich eine Eigentumsklasse auswählen. Die angegebene Eigentumsklasse dient nur zu Informationszwecken. Die Eigentumsklasse ist erforderlich, wenn es sich um den Bewertungsbereich "Vintage-/Group-Konto" (USA) handelt und die Anlage zu einem Vintage-/Group-Konto gehört. Die Eigentumsklasse muss auf **Firmeneigentum** oder **Persönlicher Besitz** gesetzt werden; sie muss der Eigentumsklasse des Vintage-/Group-Kontos entsprechen, zu dem die Anlage gehört.

Folgende Eigentumsklassen sind vordefiniert:

- **Firmeneigentum:** Das Eigentum ist unbeweglich.
- **Persönlicher Besitz:** Das Eigentum ist beweglich.
- **Immaterielle Vermögenswerte:** Die systematische Reduzierung oder Abschreibung eines Kontos, z. B. eines Kontostands, über eine bestimmte Anzahl von zeitlichen Perioden hinweg. Abschreibung auf immaterielle Vermögenswerte ist eine Art der Abschreibung. Es handelt sich dabei um die Vergütung bestimmter Investitionen, unter anderem derivativer Firmenwerte oder anderer immaterieller Vermögensgegenstände. Diese Eigentumsklasse ist nicht möglich bei Ausgaben, für die ein Abzug für laufenden Geschäftsbetrieb geltend gemacht werden kann, oder bei Ausgaben, die aktiviert wurden und abgeschrieben werden.
- **Sonstiges**

Mit Hilfe der Eigentumsunterklassen lassen sich die Eigentumsklassen weiter unterteilen. Eigentumsunterklassen werden in Steuerberichten verwendet. Folgende Optionen sind möglich:

- **Firmeneigentum**
 - Steuerlich erfasst
 - Erhaltung
 - Energie
 - Landwirtschaft
 - Mietwohnungen
- **Persönlicher Besitz**
Allgemein
- **Immaterielle Vermögenswerte**
 - Anlagen gemäß § 179
 - Anlagen gemäß § 169
 - Prämien für Schuldverschreibungen
 - Anlagenzugang Leasing
 - F&E
 - Ingangsetzungskosten
 - Organisationskosten des Unternehmens
 - Organisationskosten für Gesellschafter
- **Öffentlich**
Öffentliches Versorgungsunternehmen

- **Sonstiges**

Anlagegruppen

Eine Anlagegruppe umfasst mehrere Anlagen. Verwenden Sie Gruppen, um die Anlagen Ihres Unternehmens zu Berichts- und Abfragezwecken zu ordnen. Sie können Anlagen mehrerer Arten in die gleiche Gruppe einordnen. Sie können auch für jede Art eine Standardgruppe vorgeben. Eine Anlagegruppe lässt sich nicht löschen, wenn sie von einer Anlage verwendet wird oder einer Art zugewiesen ist.

Anlagegruppen haben keine Auswirkung auf die Verarbeitung; sie dienen zur Abfrage und vereinfachen Berichte über Teilbereiche der Anlagen eines Unternehmens.

Für jede Gruppe müssen Sie einen eindeutigen Code und eine Bezeichnung eingeben. Sie können Gruppen festlegen und diese jederzeit einer Anlage zuordnen. Beispiel: Sie können für den Fuhrpark der Firma die Gruppe WAGEN definieren. Die Anlagegruppe lässt sich auch für die Integration mit Sachkonten und/oder analytischen Unterkonten verwenden.

Buchungsabfrageprozess

Bei Buchungsabfragen werden eine Firma und ein Bewertungsbereich markiert, um in LN die gewünschten Buchungsinformationen für die Firma und den Bewertungsbereich zu finden. Beispiel: Sie möchten in der Veranlagungsliste die Abschreibungsbeträge für eine bestimmte Firma zur Erstellung der Steuererklärung abfragen.

Sie können Gesamtbeträge pro Periode oder Jahr für Aktivierung, Abschreibung, Korrekturen, Umbuchungen und Abgänge abfragen. Diese können Sie dann pro Periode oder Jahr zusammenfassen.

Wenn Sie sich die Gesamtsummen pro Periode anzeigen lassen, sehen Sie die Buchungsbeträge für jede Periode des laufenden Geschäftsjahres. Wenn Sie sich die Gesamtsumme pro Jahr anzeigen lassen, sehen Sie Buchungsbeträge für jedes Jahr, für das Sie historische Daten zurzeit aufbewahren.

Durchführen von Standortabfragen

Der Standort gibt den physikalischen Ort an, an dem sich die Anlage befindet. Standorte werden benötigt, wenn Sie Anlagen erfassen, Anlagenbuchungen verarbeiten, Berichte drucken und Abfragen in LN durchführen.

Bei der Standortabfrage markieren Sie einen Standort und zeigen dann die Abschreibungsdaten für jeden Bewertungsbereich der Anlagen an, die dem Standort in LN zugeordnet sind. Beispiel: Sie möchten die Kosten im Bewertungsbereich "State Tax" für einen bestimmten Bezirk abfragen oder die kumulierte Abschreibung für jede Abteilung innerhalb der Firma. Für jeden Bewertungsbereich, der einer Anlage an einem ausgewählten Standort zugeordnet ist, können Sie die Gesamtkosten und den Gesamtbetrag

der kumulierten Abschreibungen abfragen. Sie können auch für jeden Bewertungsbereich, der einer Anlage am gewählten Standort zugeordnet ist, zusammengefasste Kosten und kumulierte Abschreibungen abfragen.

Regeln zum Umbuchen

Den Umbuchungsbetrag können Sie als Menge oder Prozentsatz angeben. Sie können Anlagen auch je nach Standort oder Konto umbuchen. Die für das Umbuchen von Anlagen geltenden Regeln werden nachfolgend beschrieben.

Allgemeine Regeln zum Umbuchen

Das Umbuchen unterliegt folgenden allgemeinen Regeln:

- Zusätzliche Buchungen haben keine Auswirkungen auf die Anlagenumbuchung.
- Zusätzliche Buchungen oder Economic Recapture-Daten (USA) werden nicht zusammen mit der Anlage umbucht. Wenn Sie also weitere zusätzliche Buchungen oder Economic Recapture in der Zielanlage wünschen, müssen Sie für die Anlage(n) eine Korrektur durchführen.
- Der Schichtfaktor wird nicht auf die neue Anlage übertragen, sondern automatisch zurückgesetzt.
- Kommentare zur Verteilung werden nicht in die Zielanlage kopiert.

Umbuchen von Anlagen

Beim Umbuchen nach Prozent bestimmen Sie den Prozentsatz der Gesamtkosten der Anlage, den LN umbuchen soll. Beim Umbuchen nach Menge bestimmen Sie den Anteil an der Gesamtmenge der Anlage, den LN umbuchen soll.

Hinweis

Beim Umbuchen einer Gruppe von Anlagen über das Programm Massenumbuchungen (tffam8211m000) müssen Sie nach Prozentsatz umbuchen, ganz gleich, wie die Anlagen verteilt sind.

Regeln zum Umbuchen nach Menge und Prozentsatz:

Das Umbuchen nach Menge und Prozentsatz unterliegt folgenden allgemeinen Regeln:

- Es kann maximal die Gesamtmenge der Anlage umbucht werden, und die Menge ist in ganzen Zahlen anzugeben (z. B. nicht 1,5).
- Bei einer Anlage mit einer Gesamtmenge von eins (1) kann keine Teilumbuchung vorgenommen werden. Bei vollständiger Umbuchung einer Anlage mit einer Gesamtmenge von eins setzt LN die Gesamtmenge des Ziels auf eins und die des Ursprungs auf Null.

- Wenn Sie bei einer nach Menge aufgeteilten Anlage nach Menge umbuchen, darf die Zielmenge, die Sie pro Verteilungsposition eingeben, nicht größer sein als die Ursprungsmenge dieser Position.
- Wenn Sie bei einer nach Prozentsatz aufgeteilten Anlage nach Menge umbuchen, darf die Summe der Zielmengen, die Sie für jede Verteilungsposition eingeben, nicht größer sein als die Gesamtmenge der Ursprungsanlage. Sonst besteht zwischen den einzelnen Prozentsätzen keine Abhängigkeit.
- Wenn Sie nach Prozentsatz umbuchen, darf die Summe der Zielprozentsätze, die Sie eingeben, 100 % nicht überschreiten, kann jedoch darunter liegen. Bei jeder Verteilungsposition dürfen die Zielprozentsätze die für die Ursprungsanlage eingegebenen Prozentsätze übersteigen.
- Wenn Sie nach Prozentsatz umbuchen, geben die eingegebenen Zielprozentsätze den prozentualen Anteil der Gesamtkosten der Anlage an, den Sie umbuchen möchten, und nicht den Prozentsatz jeder umzubuchenden Position.
- Wenn Sie eine einzelne Anlage nach Menge umbuchen, berechnet LN den Prozentsatz, den die Menge ausmacht, und bezieht ihn auf die Kosten. Wenn die resultierende Menge ein Bruch ist, wird dieser von LN auf eine ganze Zahl gerundet. Das Ergebnis der Berechnung ist die Menge, die von LN umgebucht wird.
- Bei Massenumbuchungen bucht LN die Datensätze um, die alle Kriterien erfüllen, und verwirft alle anderen.

Betrachten Sie zum Beispiel eine Anlage mit einer Gesamtmenge von vier und Kosten von 10.000 Euro. Wenn Sie eine Menge von drei umbuchen, berechnet LN, dass dies einem Prozentsatz von 75 % entspricht, und reduziert die Kosten der Ursprungsanlage auf 2.500 Euro. Der Zielanlage werden Gesamtkosten von 7.500 Euro zugeschrieben.

Firmenübergreifendes Umbuchen

Bei Einzel- und Massenumbuchungen muss die firmenübergreifende Verteilung einer Anlage ganz oder teilweise umgebucht werden. Bevor Sie eine firmenübergreifende Umbuchung verarbeiten können, müssen Sie im Programm Firmenübergreifende Handelspartner (tfgld0515m000) die Beziehung zwischen Ursprungs- und Zielfirma festlegen.

Wenn eine firmenübergreifende Beziehung besteht, müssen Sie angeben, ob es sich um eine finanzielle oder um eine nicht-finanzielle Umbuchung handelt.

Folgende firmenübergreifende Umbuchungen bzw. Verteilungen sind zulässig:

- Umbuchungen zwischen zwei Firmen derselben Gruppe
- Umbuchungen von einer Firma zu ihrer Basisfirma
- Umbuchungen zwischen zwei Basisfirmen

Verteilung anlagenbezogener Bewertungsbereiche

Beim Hinzufügen einer Anlage erfassen Sie dafür eine oder mehrere Verteilungspositionen.

Verteilungspositionen enthalten die folgenden Daten:

- die mit der Verteilungsposition verbundene Firma Sie können eine firmenübergreifende Buchung erstellen, indem Sie Positionen einer Anlage einer anderen Firma zuteilen:
- den physikalischen Standort der Anlage
- die Menge oder den prozentualen Anteil der Anlage, der auf den angegebenen Standort verteilt wird
- den Ursprung der Daten des Anlagekontos: entweder aus **Buchungsschema** oder aus **Integrationsschema**

Die Voreinstellungen für Standortdaten stammen aus den Standortcodes, die im Programm Standortsegmente und Segmente (tffam5100m000) festgelegt wurden. Sie können die Voreinstellungen übernehmen oder einen anderen Standort wählen.

Für jeden Bewertungsbereich, den Sie einer Anlage zuordnen, fügen Sie Einzelheiten des Bewertungsbereichs hinzu. Die Einzelheiten des Bewertungsbereichs geben an, wie eine Anlage in einem Bewertungsbereich beschrieben wird. Einige Daten zu einem Bewertungsbereich erscheinen standardmäßig, wenn Sie eine Anlage einem Bewertungsbereich zuordnen. Diese Daten stammen aus der Firma und der Anlagenart, die Sie einer Anlage zugeordnet haben. Sie können die Voreinstellung übernehmen oder ändern.

Im Programm Anlagenverteilungen (tffam1520m000) fügen Sie Verteilungsdaten hinzu.

Festlegen von Abschreibungsintervallen

Sie definieren ein voreingestelltes Abschreibungsintervall für jede Art von Bewertungsbereich, den LN unterstützt. Bei Eingabe einer Anlage mit Zuordnung eines Bewertungsbereich verwendet LN das entsprechende voreingestellte Abschreibungsintervall für die Art von Bewertungsbereich.

Verwenden voreingestellter Bewertungsbereiche

Wenn Sie Bewertungsbereiche vorgeben, können Sie festlegen, welche Bewertungsbereiche erforderlich sind und welcher der standardmäßige zu bebuchende Bereich oder der standardmäßige ADR-Bewertungsbereich (USA) sein soll. Wenn Sie eine Anlage erstellen, wird eine Anlage-Bewertungsbereichs-Beziehung für alle voreingestellten Bewertungsbereiche angelegt. Erforderliche Bewertungsbereiche werden allen Anlagen einer Firma zugeordnet und können nicht von Anlagen getrennt werden, denen sie zugeordnet sind.

Der vorgegebene zu bebuchende Bewertungsbereich schickt Buchungen an den zu bebuchenden Bewertungsbereich für alle Anlagen der Firma. Es kann nur ein Bewertungsbereich als Vorgabewert für den zu bebuchenden Bereich angegeben werden. Der Bewertungsbereich muss entweder **Financial (USA)** oder **Commercial/Handelsrechtliche Abschreibung** sein.

Der Standard-ADR-Bewertungsbereich (USA) aktualisiert das Vintage-/Gruppenkonto (USA) für die Anschaffungs- und Herstellkosten der Anlage, die kumulierte Abschreibung und die Abschreibungsgrenze. Diese Werte werden während der Aktivierung, dem Anlagenabgang, der Korrektur und der Zuschreibung aktualisiert. Es kann nur ein Bereich als Vorgabewert für den ADR-Bewertungsbereich angegeben werden. Der Bewertungsbereich muss eine **Veranlagungsliste** sein.

Hinweis

Um voreingestellte Bewertungsbereiche festlegen zu können, müssen Sie diese erst im Programm Bewertungsbereiche (tffam6500m000) einrichten. Zum Festlegen voreingestellter Bewertungsbereiche wählen Sie im entsprechenden Menü des Programms Parameter Anlagenbuchhaltung (FAM) (tffam0100s000) die Option **Bewertungsbereiche (Voreinstellung)**.

Voreingestellte Klassifizierungsdaten

Anlagen können für Berichts- und Abfragezwecke klassifiziert werden. Im Programm Anlagenarten (tffam2500m000) geben Sie eine Standardgruppe für eine Anlagenart ein. Wenn Sie beim Erfassen einer Anlage eine Anlagenart wählen, wendet LN die Standardgruppe automatisch auf die Anlage an. Beispiel: Sie haben eine Anlagenart GERINGW für Computer unter 5.000 Euro. Da die meisten Anlagen der Anlagenart GERINGW Computer sind, können Sie dieser Art die Gruppe COMP als Standardgruppe zuordnen. LN verwendet die Gruppe COMP für alle Anlagen, denen Sie die Anlagenart GERINGW zuordnen.

Hinweis

Wenn eine neue Anlage erfasst wird, kann die Standardgruppe geändert werden.

Daten der Anlagenart

Wenn Sie beim Erfassen einer Anlage eine Anlagenart wählen, verwendet LN die voreingestellten Daten, die mit der Anlagenart verbunden sind, und im Anlagendatensatz werden folgende Felder angezeigt:

- **Anlagenart** Wenn Sie eine neue Anlagenart hinzufügen, erstellt LN automatisch eine Anlagenunterart mit dem Namen Anlagenart und wählt diese als Standard-Unterart für die Anlagenart. Wenn Sie beim Erfassen einer Anlage eine Anlagenart wählen, verwendet LN für die Anlage automatisch die voreingestellte Anlagenunterart. Beispiel: Sie geben bei der Anlagenart WAGEN Unterarten für Traktoren, Anhänger, Lieferwagen und PKW an. Sie können dann TRAKTOREN als Standard-Unterart angeben. Wenn Sie beim Erfassen einer neuen Anlage die Unterart "WAGEN" wählen, verwendet LN für die Anlage auch die Standard-Unterart

"TRAKTOREN". LN verwendet einige mit der Anlagenart verbundene Daten auch auf die anlagenbezogenen Bewertungsbereiche an. Im Programm Anlagenarten (tffam2500m000) können Sie die Standard-Abschreibungsmethoden für alle Arten von Bewertungsbereichen eingeben. Beim Erfassen einer neuen Anlage werden die Standard-Abschreibungsmethoden entsprechend der Art des Bewertungsbereichs den anlagenbezogenen Bewertungsbereichen zugeordnet.

- **Anlagenunterarten** bieten die Möglichkeit, zusätzliche Anlagen-Klassifizierungen innerhalb einer Anlagenart vorzunehmen. Einer Anlagenart können mehrere Anlagenunterarten zugeordnet sein. Geben Sie an, welche Unterart als Standard für die Anlagenart beim Erfassen neuer Anlagen vorgegeben werden soll. Sie können diese Voreinstellungen im Datensatz der Anlage wieder ändern.
- **Anlagengruppe** Gruppen klassifizieren Anlagen für Berichts- und Abfragezwecke. Im Programm Anlagenarten (tffam2500m000) geben Sie eine Standardgruppe für die Anlagenart ein. Wenn Sie beim Erfassen einer Anlage eine Anlagenart wählen, wendet LN die Standardgruppe automatisch auf die Anlage an. Beispiel: Sie haben eine Anlagenart GERINGW für Computer unter 5.000 Euro. Da die meisten Anlagen der Anlagenart GERINGW Computer sind, können Sie dieser Art die Gruppe COMP als Standardgruppe zuordnen. LN verwendet die Gruppe COMP für alle Anlagen, denen Sie die Anlagenart GERINGW zuordnen.

Die Anlagengruppe wird im Programm Anlagegruppen (tffam4500m000) eingestellt. Weitere Informationen finden Sie unter *Festlegen von Gruppen (S. 22)*.

Anlagen nach Aktivitäts-Code

Die Aktivitäts-Codes für Anlagen dienen als Referenz auf die jeweilige Anlage. Portugiesischen Bestimmungen zufolge müssen die Codes in den MAPAS-Berichten aufgeführt werden.

Die Aktivitäts-Codes werden im Programm Aktivitäts-Codes (tffam2180m000) definiert. Im Programm Anlagen nach Aktivitäts-Code (tffam2581m000) werden sie mit den Anlagen verknüpft.

Firmenübergreifende Umbuchungen

Wenn Sie Anlagen von einer Firma auf eine andere umbuchen, können Sie die anlagenbezogenen Bewertungsbereiche der Ursprungsfirma der Zielfirma zuordnen. Verknüpfen Sie vor dem Umbuchen von Anlagen im Programm Firmenübergreifende Umbuchungen (tffam0520m000) die Ursprungs- und Zielbewertungsbereiche aller gültigen Firmen.

Die anlagenbezogenen Bewertungsbereiche in der Zielfirma werden auf Basis der Werte der anlagenbezogenen Bewertungsbereiche der Ursprungsfirma erstellt. Wenn der Zielbewertungsbereich ein zu bebuchender Bereich ist, muss der Ursprungsbewertungsbereich gleichfalls ein zu bebuchender sein.

Berechnen verwendeter Anlageneinheiten

Die Nutzungsdauer einer Anlage wird in Einheiten anstatt in Jahren und Monaten angegeben. Bevor Sie eine Anlage abschreiben können, deren Lebensdauer in Einheiten angegeben wird, müssen Sie die Einheiten eingeben, die seit der letzten Abschreibung verbraucht wurden.

Eine Firma kann beispielsweise die geschätzte Nutzungsdauer eines Gabelstaplers in Maschinenstunden erfassen. In einer Periode hat der Gabelstapler von einer geschätzten Nutzungsdauer von 72.120 Einheiten insgesamt 150 Maschinenstunden verbraucht. Bevor die Buchhaltung der Firma die Abschreibung für diese Periode berechnen kann, muss zunächst erfasst werden, dass bei dieser Anlage 150 Einheiten verbraucht wurden.

Für Anlagen erfassen Sie die geleisteten Einheiten im Unterprogramm Geleistete Einheiten pro Anlage erfassen (tffam1145s000) und für Bewertungsbereiche im Programm Geleistete Einheiten pro Anlage erfassen (tffam1245m000) des Programms Geleistete Einheiten pro Anlage erfassen (tffam1145m000).

Die aktuellen Einheiten, die für eine Anlage angezeigt werden, stellen die Gesamtzahl der Einheiten dar, die bislang im voreingestellten Hauptbuch-Bewertungsbereich verbraucht wurden. Die Anzahl der von Ihnen eingegebenen Einheiten ist die neue kumulative Gesamtsumme der bis zum aktuellen Datum verbrauchten Einheiten. LN überschreibt die Anzahl der bislang für die Anlage verbrauchten Einheiten in allen Bewertungsbereichen mit diesem Wert.

Beispiel: Um die Anzahl der geleisteten Einheiten von 10.500 um 250 auf 10.750 zu erhöhen, geben Sie als neuen Wert 10.750 ein. LN überschreibt dann den vorherigen Wert.

Eine leere Zeile wird von LN als Null verbrauchte Einheiten interpretiert. Wenn Sie für die geleisteten Einheiten einen Wert eingeben, der der aktuellen Nutzungsdauer der Anlage in einem Bewertungsbereich mindestens entspricht, geht LN davon aus, dass die Anlage in dem Bewertungsbereich vollständig verbraucht wurde. Bei der nächsten Abschreibungsberechnung schreibt LN die Anlage vollständig ab, doch überschreibt den vorherigen Wert nicht mit Null.

Hinweis

Anlagen, die zu einem Vintage-/Group-Konto (USA) gehören, unterliegen nicht der Einteilung in Produktionseinheiten. Diese Anlagen werden nach Nutzungsdauer in Jahren und Monaten abgeschrieben.

Abschreiben von Anlagen

Bei der Abschreibung handelt es sich um Kosten, die den Wert einer Anlage aufgrund ihrer Veralterung oder Nutzung verringern. Die Abschreibung Ihrer Anlagen wird periodisch berechnet und mit Hilfe des Buchungsschemas Integration im Modul Hauptbuch gebucht.

Zur Berechnung der Abschreibung gibt es verschiedene Methoden. Weitere Informationen dazu finden Sie unter *Verwenden von Abschreibungsmethoden (S. 61)*.

Verwenden von Vintage-/Group-Konten (USA)

Sie können zwei Arten von Vintage- oder Group-Konten anlegen:

- *MACRS-Group-Konten* für MACRS-Anlagen, die nach 1994 in Betrieb genommen wurden
- *Vintage-Konten* für Anlagen, die vor 1980 in Betrieb genommen wurden

Für jedes Vintage-/Group-Konto (USA), das Sie erstellen, legen Sie durch entsprechende Parameter fest, mit welchen Anlagen das Konto verbunden werden kann und wie LN diese Anlagen abschreibt. Für alle mit einem Vintage-/Group-Konto (USA) verbundenen Anlagen müssen diese Parameter gleich eingestellt sein.

Anlagen innerhalb eines Vintage-/Group-Kontos (USA) werden als Gruppe abgeschrieben und unterliegen bei Anlagenabgängen anderen Bestimmungen als Anlagen, die nicht zu diesem Konto gehören. Weitere Informationen dazu finden Sie unter *Anlagenabgang von Vintage-/Group-Konten (USA)* (S. 115).

Gründe

Gründe werden zur Einteilung verwendet:

- Korrekturen
- Anlagenabgänge
- Umbuchen
- Umgruppieren

Gründe werden je nach dem Geschäftsprozess, auf den sie sich beziehen, nach Arten gruppiert. Wenn ein Geschäftsprozess abläuft, für den die Eingabe eines Grunds erforderlich ist, zeigt die Auswahlliste nur die Arten an, die für diesen Prozess gültig sind.

Gründe haben keine Auswirkungen auf die Verarbeitung, sie liefern vielmehr Informationen für Abfragen und Berichte. Die Codes werden bei der Verarbeitung von Anlagenbuchungen und Massenbuchungen verwendet. Gründe können ein Kriterium für die Definition der Unterkonten sein, auf denen eine Buchung erfolgt. Sie können einen Grund nicht auswählen, wenn er gerade in einem der folgenden Untersysteme verwendet wird:

- Anlagenzugang
- Korrektur
- Anlagenabgang
- Umgruppierung

Sie können einen oder mehrere Gründe, die momentan nicht verwendet werden, löschen.

Im Modul Anlagen können Sie Anlagen verwalten, d. h. aktivieren, umbuchen, bearbeiten oder den Abgang der Anlage buchen.

Einrichten von Anlagenbuchungen

Buchungen sind Vorgänge, die Sie mit einer Anlage oder einem anlagenbezogenen Bewertungsbereich durchführen können, um Daten über die verschiedenen Stadien im Laufe der Nutzungsdauer einer Anlage erfassen zu können. Buchungen sind eine Aufzeichnung der Verarbeitung, die eine Anlage nach Erfassung in LN durchläuft. Folgende Anlagenbuchungen sind möglich:

- Aktivierungsdaten
- Korrektur
- Abschreibung
- Anlagenabgang
- Abschreibung neu berechnen
- Umbuchung
- Aufheben der Aktivierung

Auf Ebene des anlagenbezogenen Bewertungsbereichs können Sie folgende Buchungen durchführen:

- Abschreibung
- Korrektur
- Anlagenabgang
- Abschreibung
- Neubewertung

Beispiel: Nachdem Sie eine Anlage erfasst haben, aktivieren Sie sie, um zu dokumentieren, dass sie in Nutzung ist und abgeschrieben werden kann. Dann schreiben Sie die Anlage planmäßig ab, bis die Nutzungsdauer abgelaufen ist. Wenn die Nutzungsdauer der Anlage abgelaufen ist und sie außer Betrieb genommen wird, wird dies als Anlagenabgang gebucht.

Für eine Anlage sind verschiedene Buchungen möglich:

- Durch *Aktivieren von Anlagen* (S. 35) wird angegeben, dass eine Anlage in Betrieb genommen wurde und die Abschreibung in LN beginnen kann.
- Durch *Anlagenkorrekturen* (S. 37) werden Informationen geändert, die nicht mehr direkt bearbeitet werden können.
- Durch *Abschreiben von Anlagen* (S. 38) wird der periodische Werteverlust durch Abnutzung berechnet und neu erfasst.
- Durch *Neuberechnung von Anlagenabschreibungen* (S. 40) wird die Abschreibung aufgrund eines Fehlers bei der Dateneingabe neu berechnet.
- Beim *Anlagenabgang* (S. 40) werden alle Teile einer Anlage außer Betrieb genommen.
- Beim *Umbuchen von Anlagen* (S. 43) wird die Bewegung eines Teils oder der gesamten Anlage von einem Standort zum anderen erfasst.

Bei einem anlagenbezogenen Bewertungsbereich sind verschiedene Buchungen möglich:

- Durch *Korrektur für anlagenbezogene Bewertungsbereiche* (S. 50) werden Informationen geändert, die nicht mehr direkt bearbeitet werden können.
- Durch *Abschreiben anlagenbezogener Bewertungsbereiche* (S. 51) wird der periodische Werteverlust durch Abnutzung berechnet und neu erfasst.
- Durch *Neuberechnung von Abschreibungen für anlagenbezogene Bewertungsbereiche* (S. 53) wird die Abschreibung aufgrund eines Fehlers bei der Dateneingabe neu berechnet.
- Beim *Abgang anlagenbezogener Bewertungsbereiche* (S. 52) werden alle Teile einer Anlage außer Betrieb genommen.
- Durch Neubewertung anlagenbezogener Bewertungsbereiche werden die aktuellen Anschaffungs- und Herstellungskosten mit Hilfe des festgelegten Wiederbewertungsindex neu berechnet.

Wenn Sie eine Buchung erfassen, speichert LN die Buchungsdaten für die Anlage und/oder den anlagenbezogenen Bewertungsbereich. Außerdem wird ein Datensatz mit den ursprünglichen Werten erfasst. So können Sie Änderungen zurückverfolgen, die während der Nutzungsdauer einer Anlage vorgenommen wurden.

Zusätzlich zu diesen Buchungen gibt es noch weitere Möglichkeiten, eine Anlage zu bearbeiten. So können Sie z. B. die geschäftlich gefahrenen Kilometer eines Fahrzeugs oder die verbrauchten Einheiten einer Anlage erfassen, deren Nutzungsdauer nicht in Jahren und Monaten, sondern in Einheiten gemessen wird. Es können auch Massenbuchungen erfasst werden, um eine größere Anzahl von Anlagen gleichzeitig zu bearbeiten. Weitere Informationen finden Sie unter *Verwenden von Massenbuchungen* (S. 107). Sie können auch verschiedene Buchungen auf einem Vintage- oder MACRS-Group-Konto (USA) vornehmen, um alle Anlagen auf diesen Konten zu bebuchen. Weitere Informationen finden Sie unter *Buchungen auf Vintage-/Group-Konten (USA)* (S. 113).

Verkauf einer Anlage

Der Verkauf oder Abgang einer Anlage lässt sich mit drei verschiedenen Modulen abwickeln:

- Debitorenbuchhaltung
- Anlagen
- Fakturierung

Für den Anlagenabgang mit Hilfe des Moduls Debitorenbuchhaltung verwenden Sie die folgenden Programme:

- **Ausgangsrechnungen (tfacr1110s000)**
Geben Sie auf der Registerkarte **Verschiedenes** die Menge und die Anlagennummer an. Wählen Sie das Haben-Sachkonto aus, das mit den Anlagenabgängen integriert ist.
- **Journalisierungsläufe (tfgld1519m000)**
Journalisieren Sie den Stapel mit der VK-Rechnungsbuchung. Im Modul Anlagen wird der Status der Anlage auf **Abgegangen** gesetzt.

Für den Anlagenabgang mit Hilfe der Fakturierung verwenden Sie die folgenden Programme:

- **Rechnungsdaten Sonderverkäufe (cisli2520m000)**
Geben Sie die Kopfdaten ein, wählen Sie dann im Menü Zusatzoptionen die Option **Positionen**. Das Programm Rechnungspositionen Sonderverkäufe (cisli2125m000) wird geöffnet.
- **Rechnungspositionen Sonderverkäufe (cisli2125m000)**
Markieren Sie das Kontrollkästchen **Anlagenabgänge**; geben Sie die entsprechenden Werte in die Felder **Sachkonto**, **Anlagennummer** und **Anlagennummernergänzung** ein. Speichern Sie die Daten. Wählen Sie dann im Menü Zusatzoptionen die Option **Bestätigen**.
- **Rechnungsdaten Sonderverkäufe (cisli2520m000)**
Zum Journalisieren des Stapels und Buchen der Anlagenabgangsbuchungen wählen Sie im Menü Zusatzoptionen die Option **Direkte Verarbeitung**. Überprüfen Sie die generierten Berichte.

Aktivieren von Anlagen

Durch Aktivieren einer Anlage wird zum Ausdruck gebracht, dass sie in Ihrer Firma in Betrieb genommen wurde und Abschreibungen möglich sind. Eine Anlage kann erst dann in einem ihrer Bewertungsbereiche abgeschrieben werden, wenn sie aktiviert ist.

Sie können Anlagen aktivieren, die den Status **Erfasst** oder **Gelöscht** haben.

Wenn Sie eine Anlage aktivieren, wechselt der Status der Anlage und jedes ihrer verbundenen Bewertungsbereiche von **Erfasst** zu **Aktiviert**. Wenn der anlagenbezogene Bewertungsbereich eine kumulierte Abschreibung enthält und aktiviert wird, wechselt sein Status zu **In Nutzung**. Nachdem eine Anlage aktiviert wurde, kann jederzeit mit der Abschreibung begonnen werden.

Anlagen mit dem Status **Gelöscht** können erneut aktiviert werden. Solange noch nicht mit der Abschreibung begonnen wurde, können Sie die Aktivierung einer aktivierten Anlage aufheben. Nachdem Sie alle erforderlichen Änderungen an der Anlage vorgenommen haben, müssen Sie sie wieder aktivieren. Alle folgenden FAM-Buchungen, wie z. B. Abschreibung und Umbuchung, basieren dann auf den geänderten Werten.

LN speichert das Datum, das Sie für die Aktivierung eingeben, als Rechnungsperiode und Jahr für die Anlage. Das eingegebene Datum darf nicht in einer Rechnungsperiode vor Inbetriebnahme der Anlage liegen, sondern in einer offenen Rechnungsperiode und innerhalb der Start- und Enddaten der Firma, der die Anlage zugeordnet ist.

Nach dem Aktivieren einer Anlage können einige der mit ihr verbundenen Daten nicht mehr direkt geändert werden. Diese Daten können nur noch durch eine Korrekturbuchung verändert werden. Weitere Informationen finden Sie unter *Anlagenkorrekturen* (S. 37).

Hinweis

Nach der Aktivierung können Sie weiterhin Bewertungsbereiche mit der Anlage verbinden. Beim Speichern der Änderungen setzt LN den Status jedes Bewertungsbereichs automatisch auf **Aktiviert**. Vorhandene Bewertungsbereiche können Sie nach der Aktivierung nicht mehr von der Anlage trennen. Um einen Bewertungsbereich von einer aktivierten Anlage zu trennen, müssen Sie die Anlage in diesem Bewertungsbereich als Abgang buchen. Weitere Informationen finden Sie unter *Abgang anlagenbezogener Bewertungsbereiche* (S. 52).

LN erfasst Buchungen für jede Anlage, die Sie aktivieren, anhand der Werte der Anlage in ihrem voreingestellten Hauptbuch-Bewertungsbereich. Wenn keine Buchungen vorgenommen werden sollen, markieren Sie im Programm Aktivierungsdaten (tffam1200m000) das Kontrollkästchen **Sachkontobuchung unterdrücken**. Weitere Informationen finden Sie unter *Aktivierungsjournale* (S. 103).

Hinweis

Wenn eine Anlage aktiviert wurde, die nie in Betrieb genommen werden sollte, können Sie den Status "Aktiviert" im

Programm Aktivierungsdaten löschen (tffam1201m000) aufheben. Dadurch wird die Anlage außer Betrieb genommen und kann nicht abgeschrieben werden. Weitere Informationen finden Sie unter *Löschen von Anlagenaktivierungsdaten* (S. 36).

Löschen von Anlagenaktivierungsdaten

Sie löschen die Aktivierung einer Anlage, wenn eine Anlage aktiviert wurde, die noch nicht in Betrieb genommen werden sollte. Die Aktivierung kann für eine oder mehrere Anlagen gleichzeitig gelöscht werden. Wenn Sie die Aktivierung einer Anlage löschen, wechselt der Status von **Aktiviert** zu **Erfasst**.

LN kann keine Anlagen mit dem Status **Erfasst** abschreiben; Sie können sie nicht für Gegenbuchungen verwenden.

Anlagen mit dem Status **Erfasst** können erneut aktiviert werden. Zum Beispiel können Sie Anlagendaten korrigieren und die Anlage dann erneut aktivieren.

Hinweis

Aktivierungen können nur aufgehoben werden, wenn die Abschreibung bei der Anlage noch nicht begonnen wurde. Wenn in einem der mit der Anlage verbundenen Bewertungsbereiche bereits mit ihrer Abschreibung begonnen wurde, können Sie die Nutzungsdauer oder die Kosten auf null korrigieren, um eine weitere Abschreibung zu verhindern, oder Sie können die Anlage verkaufen. Weitere Informationen dazu finden Sie unter *Anlagenkorrekturen* (S. 37).

Wenn die Aktivierung einer Anlage gelöscht wurde, können Sie auch die Buchung zum Löschen der Aktivierung unterdrücken, indem Sie im Programm Aktivierungsdaten löschen (tffam1201m000) das Kontrollkästchen **Sachkontobuchung unterdrücken** markieren.

Anlagenkorrekturen

Mit einer Korrekturbuchung lassen sich Anlagendaten ändern, die nach Aktivierung der Anlage nicht mehr direkt geändert werden können. LN speichert den neuen Wert für die Anlage und erfasst den früheren Wert für Archivierungszwecke. So können Sie eine Anlagenabfrage durchführen, um alle Änderungen zu sehen, die während der Nutzungsdauer der Anlage erfolgt sind.

Nachdem eine Anlage gelöscht wurde oder abgegangen ist, können keine Korrekturen mehr durchgeführt werden. Korrekturen können für Werte vorgenommen werden, die sich auf Anlagen oder bestimmte mit den Anlagen verbundene Bewertungsbereiche beziehen. Weitere Informationen zur Korrektur für anlagenbezogene Bewertungsbereiche finden Sie unter *Buchungen für anlagenbezogene Bewertungsbereiche* (S. 49).

Für jede Korrektur müssen Sie ein Datum, an dem die Änderung erfolgt, und einen Grund für die Korrektur eingeben. Sie können das Konto nicht direkt bearbeiten, doch Sie können Kontodaten abfragen.

Hinweis

Das Änderungsdatum für die Korrektur darf nicht vor dem Inbetriebnahmedatum der Anlage liegen.

Neben dem Erfassen von Korrekturbuchungen auf Anlagenbasis können noch zwei weitere Arten von Korrekturen vorgenommen werden:

- *Massenkorrekturen* zum gleichzeitigen Ändern einer größeren Anzahl von Anlagen. Weitere Informationen finden Sie unter *Massenkorrektur von Anlagen* (S. 107).
- *Korrekturen auf Vintage-/Group-Konten (USA)* zur Korrektur darin enthaltener Anlagen, die der Gruppenbesteuerung nach ADR (USA) oder MACRS (USA) unterliegen. Weitere Informationen finden Sie unter *Korrektur von Vintage-/Group-Konten (USA)* (S. 113).

Abschreiben von Anlagen

Abschreibung ist eine Möglichkeit, für steuerliche und Buchhaltungszwecke die Kosten einer Anlage über die Nutzungsdauer zu verteilen. Der Wert einer Anlage verringert sich mit der Zeit durch Abnutzung. Abschreibungen werden vorgenommen, um diesen Wertverlust periodenbezogen zu dokumentieren. Eine Anlage kann jederzeit nach erfolgter Aktivierung und vor vollständiger Abschreibung oder Deaktivierung abgeschrieben werden. Nur Anlagen auf Vintage- oder Group-Konten (USA) können auch nach dem Abgang kumuliert abgeschrieben werden.

LN erkennt anhand des Intervalls, ob eine Anlage abgeschrieben werden kann und wie oft die Abschreibung berechnet werden soll, und bestimmt anhand der Abschreibungsmethode, die jedem Bewertungsbereich zugeordnet ist, wie die Abschreibungsbeträge berechnet werden. Weitere Informationen zu Methoden finden Sie unter *Verwenden von Abschreibungsmethoden (S. 61)*.

Zur Abschreibung des ADR-Bewertungsbereichs (USA) bei Anlagen, die sich in einem Vintage- oder MACRS-Group-Konto (USA) befinden, verwenden Sie das Programm Vintage-/Group-Konto (USA) abschreiben (tffam7272m000). Weitere Informationen finden Sie unter *Abschreiben von Vintage-/Group-Konten (USA) (S. 114)*.

Über das laufende Geschäftsjahr hinaus können keine Abschreibungen vorgenommen werden. Hierzu müssen Sie erst die letzte Periode im Programm Periodenabschluss (tffam8205m000) abschließen. Für zurückliegende Perioden können Abschreibungen neu berechnet werden. Weitere Informationen zur Neuberechnung von Abschreibungen finden Sie unter *Neuberechnung von Anlagenabschreibungen (S. 40)*.

Die Abschreibung wird durch ein Bis-Datum gesteuert, das einer bestimmten Periode und einem bestimmten Jahr entspricht. Durch Eingabe des Bis-Datums teilen Sie LN mit, bis wann die Abschreibung erfolgen soll. Wenn Sie ein Datum eingeben, das vor dem letzten Abschreibungsdatum liegt, geschieht nichts. Bei der Berechnung des Abschreibungsbetrags vergleicht LN den neuen Wert mit dem vorhandenen Wert. Die Differenz wird für diese Periode als Abschreibungsbetrag gebucht.

Nachdem bestimmt wurde, in welchen Bewertungsbereichen die markierten Anlagen abgeschrieben werden können, führt LN für die entsprechenden Anlagen und Bewertungsbereiche folgende Maßnahmen durch:

- Der Status des Bewertungsbereichs wird im Programm Anlagenbezogene Bewertungsbereiche (tffam1510m000) von **Aktiviert** zu **In Nutzung** geändert, wenn die Abschreibung noch nicht für die Beziehung berechnet worden ist.
- Für die angegebenen Perioden wird der Abschreibungsbetrag berechnet und erfasst.
- Der berechnete Abschreibungsbetrag wird zur kumulierten und zur aktuellen Abschreibung des laufenden Geschäftsjahres addiert.
- Das Datum der letzten Abschreibung wird zu dem Datum geändert, bis zu dem LN die Abschreibung berechnet hat.
- Die Restnutzungsdauer wird geändert, um zu dokumentieren, über welchen Zeitraum noch abgeschrieben wird.
- LN nimmt erforderliche Buchungen vor.

Hinweis

Anlagen, bei denen im Programm Anlagenbezogene Bewertungsbereiche (tffam1510m000) das Kontrollkästchen **Unter Abschreibungsgrenze abschreiben** markiert ist, können unter ihre Abschreibungsgrenze abgeschrieben werden, bis die Kosten null sind.

Eine Anlage wird auf Basis der Nutzungsdauer abgeschrieben, die in den verbundenen Bewertungsbereichen angegeben ist. Bei den meisten Anlagen wird die Nutzungsdauer in Jahren und Monaten gemessen, bei einigen Anlagen jedoch als Leistungsabschreibung. Bevor eine Anlage, bei der die Nutzungsdauer in Produktionseinheiten gemessen wird, im anlagenbezogenen Bewertungsbereich abgeschrieben werden kann, müssen Sie festlegen, wie viele Einheiten verbraucht wurden, seit LN die Abschreibung zuletzt berechnet hat. Sie erfassen die geleisteten Einheiten im Programm Geleistete Einheiten pro Anlage erfassen (tffam1245m000). Weitere Informationen finden Sie unter *Berechnen verwendeter Anlageneinheiten* (S. 31).

Hinweis

Anlagen, die der Abschreibung gemäß ADR oder MACRS-Group (USA) unterliegen, werden im Programm Vintage-/Group-Konto (USA) abschreiben (tffam7272m000) abgeschrieben. Weitere Informationen finden Sie unter *Abschreiben von Vintage-/Group-Konten (USA)* (S. 114).

Abschreibung aussetzen

Sie können die Abschreibung auf zwei Arten aussetzen:

- Mit dem Programm Ausgesetzte Perioden (tffam7120m000) setzen Sie die Abschreibung für eine Abschreibungsmethode für alle Bewertungsbereiche global aus. Bei dieser Methode werden Perioden, für die Sie die Abschreibung aussetzen, bei der Restnutzungsdauer der Anlage berücksichtigt. Näheres hierzu finden Sie unter *Ausgesetzte Perioden* (tffam7120m000).
- Im Programm Abschreibung global aussetzen (tffam1207m000) setzen Sie die Abschreibung mehrerer Bewertungsbereiche für einen Bereich von Jahren und Perioden aus. Weitere Informationen finden Sie in *Abschreibung aussetzen* (S. 96).

Erhöhte Abschreibung

Die erhöhte Abschreibung dient zur Abschreibung einer Anlage über einen Sonderbetrag in einem bestimmten Jahr. In einigen Ländern ist eine erhöhte Abschreibung bis maximal 100 Prozent des jährlichen Standard-Abschreibungsbetrages möglich, bis der Anlagenwert null beträgt. Eine erhöhte Abschreibung verkürzt die Abschreibungsdauer. Buchungen zu erhöhter Abschreibung müssen auf bestimmte Sachkonten gebucht werden.

Die erhöhte Abschreibung wird nach denselben Regeln wie die Standardabschreibung vorgenommen. Wenn die Standardabschreibung ausgesetzt wird, wird auch die erhöhte Abschreibung ausgesetzt. Wenn der tatsächliche Gebrauch der Anlage sich ändert, können Sie die erhöhte Abschreibung entsprechend verringern oder aussetzen.

Mit dem Programm Globale erhöhte Abschreibung (tffam1208m000) schreiben Sie mehrere Bewertungsbereiche um einen zusätzlichen Betrag ab. Dies können Sie nur einmal jährlich tun.

Neuberechnung von Anlagenabschreibungen

Sie führen eine Neuberechnung durch, wenn Sie Abschreibungen auf eine Anlage, die in einer zurückliegenden Periode bei allen mit dieser Anlage verbundenen Bewertungsbereichen vorgenommen wurden, neu berechnen möchten. Wenn Sie z. B. eine Anlage in LN importieren, doch deren Buchungen nicht importiert haben, können Sie die Abschreibung der gesamten Anlage für das letzte Jahr neu berechnen. Die Abschreibungen können für eine Anlage auch in einem oder mehreren der verbundenen Bewertungsbereiche neu berechnet werden. Weitere Informationen finden Sie unter *Abschreibungsjournale (S. 104)*.

Hinweis

Wenn sich eine Anlage in der Phase "Economic Recapture" befindet, können Sie die Abschreibung nur manuell neu berechnen lassen.

Bei der Neuberechnung müssen Sie den Perioden- und Jahresbereich angeben, für den die Abschreibung neu berechnet werden soll. Wenn Sie bei "Von" Periode und Jahr den Vorgabewert (1/0000) beibehalten, wird die Abschreibung ab dem Inbetriebnahmedatum berechnet. Die Abschreibung wird von LN für jede Anlage in ihrem ADR-Bewertungsbereich (USA) für die von Ihnen festgelegte Periode neu berechnet.

LN macht Abschreibungen rückgängig, die ab dem Zeitpunkt berechnet wurden, den Sie für "Von Periode" festgelegt haben. Die Abschreibung wird dann bis zu dem Zeitpunkt neu berechnet, den Sie für Bis Periode festgelegt haben. Die neuen Abschreibungsbuchungen werden in dem angegebenen Periodenbereich vorgenommen und ersetzen die alten, rückgängig gemachten Buchungen.

Anlagenabgang

Durch einen Anlagenabgang wird eine Anlage in einem oder mehreren mit der Anlage verknüpften Bewertungsbereichen ganz oder teilweise außer Betrieb genommen. Er verhindert auch eine Kumulation weiterer Abschreibungen der Anlage in diesen Bewertungsbereichen. Abgänge können für Teile oder die gesamte Menge bzw. Kosten einer Anlage oder auch nur in einigen der verbundenen Bewertungsbereichen gebucht werden. Zum Beispiel können Sie eine Anlage aufgrund zeitlicher Verschiebungen erst aus den Bewertungsbereichen "Financial (USA)" ausbuchen und später aus den Bewertungsbereichen "Federal Tax (USA)".

Hinweis

Vielleicht möchten Sie die Anlage aus steuerlichen Gründen in einigen Bewertungsbereichen behalten und in anderen ausbuchen. In diesem Fall müssen Sie die Anlagenabgänge nach Bewertungsbereich buchen.

Sie können die Menge einer Anlage ganz oder teilweise als Abgang buchen. In jeder Verteilungsposition wird die abgehende Menge angegeben. LN sorgt dafür, dass die Abschreibung bis zu dem Datum berechnet wurde, an dem der Abgang in Kraft tritt, und nimmt die angegebene Menge dann in allen mit der Anlage verbundenen Bewertungsbereichen außer Betrieb.

Beispiel

Wenn Sie im März 2001 einen Anlagenabgang buchen, doch die letzte periodische Abschreibung im Dezember 2000 berechnet wurde, muss LN eine Abschreibung für Januar und Februar erstellen, damit der Abgang gebucht werden kann. Wenn Sie einen Anlagenabgang im Juni buchen, doch als Gültigkeitsdatum einen früheren Monat festlegen, muss LN alle Abschreibungen rückgängig machen, die in den Monaten nach dem Gültigkeitsdatum erfolgt sind.

Bei einem Abgang ändert LN im Programm Anlagenbezogene Bewertungsbereiche (tffam1510m000) den Status aller abgegangenen Bewertungsbereiche von **In Nutzung** zu **Abgegangen**. Sie können abgegangene Anlagen aus LN löschen, indem Sie das Programm Verkehrszahlen löschen (tffam8208m000) verwenden. Wenn sich ein Abgang nur auf einen Teil einer Anlage bezieht, können Sie diese weiterhin korrigieren, umbuchen und abschreiben.

LN erzeugt Buchungen von Anlagenabgängen anhand der Werte im voreingestellten zu bebuchenden Bewertungsbereich. Zusätzlich zur Erfassung von Abgangsbuchungen für einzelne Anlagen oder Bewertungsbereiche können Sie auch Massenabgänge erfassen. Für Anlagen, die der Gruppenbesteuerung nach ADR (USA) oder MACRS (USA) unterliegen, gibt es noch weitere Optionen für Anlagenabgänge.

Massenumbuchung von Anlagen

Eine Massenumbuchung unterscheidet sich von einer Einzelumbuchung darin, dass Sie eine größere Anzahl von Buchungen gleichzeitig durchführen können. Massenumbuchungen können jederzeit durchgeführt werden, nachdem die Anlagen aktiviert wurden. Bei einer Umbuchung werden Anlagen von einer Ursprungsanlage/-anlagenart an eine Zielanlage/-anlagenart übertragen. LN bucht alle angegebenen Bewertungsbereiche für die gewählten Anlagen um und erstellt zusätzliche Bewertungsbereiche, die für die Zielanlage erforderlich sind. Weitere Informationen finden Sie unter *Umbuchen anlagenbezogener Bewertungsbereiche* (S. 50).

Sie können die ausgewählten Anlagen ganz oder teilweise umbuchen. Bei vollständiger Umbuchung überträgt LN die Gesamtmenge aller gewählten Anlagen auf die Zielanlage. Bei teilweiser Umbuchung überträgt LN einen Teil jeder Anlage auf die Zielanlage und belässt einen Teil bei der Ursprungsanlage. Alle weiteren Optionen für Massenumbuchungen entsprechen denen für Einzelumbuchungen.

Geben Sie für die Umbuchung ein Datum an, ab dem die Umbuchung gültig sein soll. Wenn das Datum der Umbuchung in einer früheren Periode liegt, muss LN die Abschreibungen rückgängig machen, die seit dem Umbuchungsdatum bis zum gegenwärtigen Zeitpunkt für die Ursprungsanlage erfolgt sind.

Sie können Verteilungspositionsdaten als Buchungsschema eingeben, damit LN weiß, wo eine Ursprungs-Verteilungsposition umzubuchen ist. Beispiel: Sie können einen Datensatz anlegen, bei dem New York als Standort angegeben ist, und die Anlage auf den Standort San Francisco umbuchen. Wenn LN kein Buchungsschema für den Datensatz zur Anlagenverteilung finden konnte, wird der Datensatz für die Zielanlagenverteilung auf Basis der Ursprungsverteilungsdaten erstellt.

Berichte

Im Laufe eines Jahres werden mehrmals Berichte abgerufen, um die Daten zu analysieren und festzustellen, wie erfolgreich sich Ihre Firma entwickelt hat. Sie können z. B. alle sechs Monate ein Abschreibungsaufwandsverzeichnis erstellen, um ermitteln, welche Anlagen in einem bestimmten Zeitraum Abschreibungen kumuliert haben.

Sie können einen Bericht vollständig drucken, wobei LN alle für den Bericht verfügbaren Daten einliest, oder den Bereich des Berichts ändern, sodass nur die Daten eingelesen werden, die den Auswahlkriterium-Feldern entsprechen.

Bei jedem Bericht werden Daten aus der Datenbank abgerufen. Das Verzeichnis "Anlagenzugänge" ist z. B. eine Liste aller Anlagen einer Firma, die aktiviert sind, doch bei denen die Abschreibung noch nicht eingesetzt hat. Der Abgleichbericht ist eine Zusammenfassung aller Anlagenbuchungen eines bestimmten Zeitraums.

Kauf einer Anlage

Der Kauf einer Anlage lässt sich mit zwei Modulen abwickeln:

- Anlagen
- Kreditorenbuchhaltung

Im Modul Kreditorenbuchhaltung werden mit Anlagen verbundene Rechnungen auf zwei Arten erfasst:

- Kosten-Eingangsrechnung
- Bestellbezogene Eingangsrechnung

Erfassen von Anlagen

Eine Anlage lässt sich direkt im Modul Anlagen einrichten.

So erstellen Sie eine Anlage:

1. Legen Sie im Programm Anlagen (tffam1500m000) eine neue Anlage an und geben Sie die erforderlichen Werte ein.
2. Überprüfen Sie den Status der Anlage. Das Feld **Anlagestatus** ist auf **Erfasst** gesetzt. Die voreingestellten Werte für die anlagenbezogenen Bewertungsbereiche und die Standorte basieren auf den Parametern für die Anlagenbuchhaltung.
3. Fahren Sie mit der Aktivierung der Anlage fort. Weitere Informationen dazu finden Sie unter *Aktivieren von Anlagen* (S. 35).

Nach der Aktivierung ist das Feld **Anlagestatus** auf **Aktiviert** gesetzt.

Erfassen von Kosten-Eingangsrechnungen

Wenn Sie im Modul Kreditorenbuchhaltung eine Eingangsrechnung für eine Anlage erfassen, können Sie die Anlage ohne Anlagencode erstellen. Im Modul Anlagen wird eine neue Anlagennummer mit Ergänzung erstellt.

So erfassen Sie eine Kosten-Eingangsrechnung:

1. Überprüfen Sie die erstellte Anlage im Programm Anlagen (tffam1500m000) des Moduls Anlagen.

Das Feld **Anlagestatus** ist auf **Aktiviert** gesetzt.

Erfassen von bestellbezogenen Eingangsrechnungen

Erfassen Sie im Programm Eingangsrechnung - Eingabe (tfacp2600m000) die Eingangsrechnung und gleichen Sie sie mit der Bestellung ab.

So erfassen Sie eine bestellbezogene Eingangsrechnung:

1. Wählen Sie im Programm Bestellpositionen abgleichen (tfacp2541m000) die Bestellposition aus.
2. Wählen Sie im Menü Zusatzoptionen die Option **Kostenpositionen**. Das Programm Abgeglichene Eingangsrechnung/Buchungen Auszug-Pos. (tfacp1133s000) wird aufgerufen.
3. Abgeglichene Eingangsrechnung/Buchungen Auszug-Pos. Geben Sie im Programm Abgeglichene Eingangsrechnung/Buchungen Auszug-Pos. (tfacp1133s000) im Feld **Sachkonto** einen Wert ein.
4. Klicken Sie auf die Registerkarte **Periode**.
5. Geben Sie in die Felder **Menge 1** und **Anlage-Nr.** die entsprechenden Werte ein.

Nachdem Sie die Anlage erstellt haben, journalisieren Sie die Buchungen und überprüfen Sie die erstellte Anlage im Modul Anlagen.

Hinweis

Für das für die Rechnung ausgewählte Sachkonto muss das Feld **Integration Anlagenbuchhaltung** im Programm Kontenplan (tfgld0508m000) auf **Anlagenzugang** gesetzt sein.

Umbuchen von Anlagen

Beim Umbuchen einer Anlage wird die Bewegung eines Teils oder der gesamten Anlage von einem Standort zum anderen erfasst.

Eine Anlage kann umbucht werden, nachdem sie aktiviert und bevor sie abgegangen ist. Bei jeder Umbuchung müssen Sie das Datum angeben, ab dem die Umbuchung gültig sein soll. Wenn das Datum

in einer früheren Periode liegt, muss LN alle Abschreibungen stornieren, die für die Ursprungsanlage zwischen dieser Periode und der aktuellen Periode gebucht wurden.

Sie können eine Anlage ganz oder teilweise umbuchen. Wenn Sie 100 % Menge oder prozentualen Kosten einer Anlage umbuchen, handelt es sich um eine vollständige Umbuchung. Wenn Sie weniger als 100 % der Menge oder prozentualen Kosten als Transferkriterien eingeben, führt LN eine Teilumbuchung durch, behält einen Anteil der Kosten, kumulierten Abschreibung, Menge usw. des Ursprungs zurück und bucht den Rest in den meisten Fällen auf das Ziel um.

Das Ergebnis der Umbuchung besteht darin, dass LN die Werte der Ursprungsanlagen korrigiert und eine neue Zielanlage erstellt. Außerdem erstellt LN Buchungen für die Ursprungs- und Zielanlagen auf Basis der Werte im Bewertungsbereich Hauptbuch (GLD) der Anlage. Weitere Informationen finden Sie unter *Umbuchungsjournale* (S. 105).

Bei jeder Umbuchung müssen Sie ein Datum angeben, ab dem die Umbuchung gültig sein soll. Wenn das Datum der Umbuchung in einer früheren Periode liegt, muss LN die Abschreibungen rückgängig machen, die seit dem Umbuchungsdatum bis zum gegenwärtigen Zeitpunkt erfolgt sind. Wenn das von Ihnen eingegebene Umbuchungsdatum in einer aktuellen Periode liegt, verwendet LN dieses Datum bei allen Sachkontobuchungen, die es erstellt.

Hinweis

Bei einer Umbuchung werden weder steuerliche Auswirkungen der Umbuchung noch eventuelle durch die Umbuchung entstandene Gewinne bzw. Verluste oder der aktuelle Marktwert der umgebuchten Anlagen berücksichtigt.

Alternativ zum Umbuchen einzelner Anlagen können auch Massenumbuchungen vorgenommen werden, um eine größere Anzahl von Anlagen gleichzeitig umzubuchen. Weitere Informationen finden Sie unter *Massenumbuchung von Anlagen* (S. 41). Für Anlagen, die der Gruppenbesteuerung nach ADR (USA) oder MACRS (USA) unterliegen, stehen zusätzliche Optionen zur Umbuchung zur Verfügung.

Beschränkungen bei Anlagenkorrekturen

Die Korrekturen, die Sie vornehmen können, unterliegen einigen Beschränkungen:

- Positive oder negative Kosten können maximal bis zum Wert Null korrigiert werden.
- Positive oder negative Kosten, die Abschreibungsgrenze oder kumulierte Abschreibung können für eine Anlage maximal bis zum Wert Null korrigiert werden.
- Der Nettobuchwert nach Korrektur von Kosten, Abschreibungsgrenze und/oder kumulierter Abschreibung kann den Wert Null nicht unterschreiten.

Korrekturen können folgende Auswirkungen haben:

- Wenn Sie von einer Abschreibungsmethode, bei der eine Nutzungsdauer integriert ist, zu einer Abschreibungsmethode wechseln, bei der dies nicht der Fall ist, müssen Sie im Feld **Nutzungsdauer (in Monaten)** ebenfalls einen Wert eingeben, damit LN die Korrektur akzeptiert.

- Wenn Sie die Kosten einer Anlage korrigieren, die über MACRS-Tabellenwerte abgeschrieben wird, wechselt LN für alle zukünftigen Abschreibungen zur Berechnung nach MACRS.
- Wenn sich die Anlage auf einem Vintage-/Group-Konto (USA) befindet, können Sie weder die Nutzungsdauer, Abschreibungsmethode, Häufigkeit und Einstellung des Kontrollkästchens **Unter-Null-Abschreibung** im ADR-Bewertungsbereich ändern noch das Kontrollkästchen **Neu** markieren oder löschen. Für Änderungen dieser Art verwenden Sie das Programm Vintage-/Group-Konto (USA) korrigieren (tffam7271m000). Alle Änderungen, die Sie an Kosten, kumulierter oder aktueller Abschreibung oder Abschreibungsgrenze vornehmen, werden auch für das Konto vorgenommen.
- Durch Änderungen im Feld **Aktueller Buchwert** des Programms Korrektur für anlagenbezogenen Bewertungsbereich (tffam1214m000) gelangen Sie zum gleichen Ergebnis wie durch Ausführen des Programms Bewertungsbereich Wiederbewertungen (tffam3200m000).

Neubewertung von Anlagen

Der Wert von Anlagevermögen kann nicht nur sinken (durch Abschreibungen), sondern auch steigen. Unter Neubewertung versteht man das Aktualisieren des Buchwertes von Anlagen aufgrund von Preissteigerungen ähnlicher Anlagen. Wie bei der Abschreibung können Sie diesen Wertzuwachs verwalten und im Hauptbuch erfassen.

Durch eine Neubewertung lassen sich Indexdaten erstellen und verwalten, um dadurch Massenkorrekturen für Werte aus anlagenbezogenen Bewertungsbereichen vorzunehmen. Sie können Neubewertungsindizes definieren und für bestimmte Jahre festlegen. Bei der Neubewertung von Anlagen wird eine Massenkorrektur auf Basis der von Ihnen eingegebenen Werte (z. B. Kosten) durchgeführt. Bei Bedarf werden zuvor erfolgte Abschreibungen korrigiert, die Abschreibungsbeträge neu berechnet und für jeden betroffenen Bewertungsbereich erfasst.

Im Programm Anlagenbezogene Bewertungsbereiche (tffam1510m000) können Sie ein Neubewertungssystem mit einem anlagenbezogenen Bewertungsbereich verknüpfen.

Im Programm "Neubewertung" können Sie:

- die für die Neubewertung benötigten Indizes verwalten
- die Neubewertung auf Basis jährlicher Indexwerte errechnen
- Neubewertungsergebnisse abfragen

Anlagenverteilung

Beim Hinzufügen einer Anlage erfassen Sie dafür eine oder mehrere Verteilungspositionen.

Verteilungspositionen enthalten die folgenden Daten:

- die mit der Verteilungsposition verbundene Firma
- den physikalischen Standort der Anlage

- den Ursprung, aus dem die Sachkonten stammen
- den mengenmäßigen oder prozentualen Anteil der Anlage, der dem angegebenen Standort und Konto zugeteilt wird

Die Voreinstellungen für Standortdaten stammen aus den Standortcodes, die in den Programmen Standortsegmente (tffam5510m000) und Standortsegmente und Segmente (tffam5100m000) festgelegt sind. Das Konto "Normalabschreibung" wird standardmäßig aus dem verwendeten Integrationsschema gewählt. Sie können die Voreinstellungen übernehmen oder einen anderen Standort wählen. Im Programm Anlagenverteilungen (tffam1520m000) fügen Sie Verteilungsdaten hinzu.

Zuordnen von Bewertungsbereichen zu Anlagen

Beim Speichern von Anlagenbuchhaltungs-Parametern einer Firma werden Sie von LN aufgefordert, den Anlagen der Firma die Standard-Bewertungsbereiche zuzuordnen. Sie können einen bereits bestehenden Bereich als Vorlage verwenden, wenn Sie einen neuen Bewertungsbereich erstellen. Die Vorlage wird als Ursprung verwendet, aus dem Werte herangezogen werden, um den Anlagen Bewertungsbereiche zuzuordnen. Die gewählte Vorlage für den Bewertungsbereich muss stets ein erforderlicher Bewertungsbereich und bereits allen Anlagen einer Firma zugeordnet sein.

Wenn die Vorlage für den Bewertungsbereich einem voreingestellten Bewertungsbereich gleicher Art zugeordnet wird, führt LN beim Zuordnen der Bewertungsbereiche zu den Anlagen folgende Schritte aus:

- Der Status der Vorlage für den Bewertungsbereich wird in den neuen Bewertungsbereich kopiert.
- Kosten und andere Betragsangaben werden von der Vorlage für den Bewertungsbereich in den neuen Bewertungsbereich kopiert.
- Für jeden erforderlichen Buchungsschlüssel wird eine Buchung erstellt. Wenn beispielsweise in der Vorlage für den Bewertungsbereich abgeschrieben wurde, wird der Abschreibungswert für alle Anlagen, die für die Firma angelegt wurden, in den neuen Bereich kopiert und es wird eine Abschreibungsbuchung für die aktuelle Periode im neuen Bewertungsbereich erstellt.

Wenn die Vorlage für den Bewertungsbereich einem voreingestellten Bewertungsbereich anderer Art zugeordnet wird, führt LN beim Zuordnen der Bewertungsbereiche zu den Anlagen folgende Schritte aus:

- Voreinstellungen werden aus der Anlagenart in den neuen Bewertungsbereich kopiert.
- Alle Betragsangaben werden im neuen Bewertungsbereich auf Null gesetzt. Beispiel: Die Kosten im neuen Bewertungsbereich sind gleich Null.
- Der Status der Anlage wird in den neuen Bewertungsbereich kopiert. Wenn eine Anlage z. B. den Status **Erfasst** hat, ist der Status im neuen Bewertungsbereich ebenfalls **Erfasst**.

Wenn eine Anlage den Status **Abgegangen** hat oder gelöscht wurde, wird der Bewertungsbereich nicht zur Anlage hinzugefügt.

Anlagenabgänge stornieren

Der Anlagenabgang lässt sich stornieren, falls eine Anlage versehentlich oder durch einen Datenfehler abgegangen ist.

Hinweis

Eine Stornierung von Anlagenbuchungen kann nur für Anlagen mit dem Status **Abgegangen** erfolgen.

Bewertungsbereich Anlagenabgänge stornieren

Mit dem Programm Bewertungsbereich Anlagenabgänge stornieren (tffam1225m000) lässt sich der Abgang von anlagenbezogenen Bewertungsbereichen stornieren. Die Abgangsbuchungen des anlagenbezogenen Bewertungsbereichs werden storniert. Der Status des anlagenbezogenen Bewertungsbereichs wechselt von **Abgegangen** auf **Aktiviert**.

Um den Abgang eines anlagenbezogenen Bewertungsbereichs zu stornieren, markieren Sie im Programm Bewertungsbereich Anlagenabgänge stornieren (tffam1225m000) den gewünschten Bewertungsbereich. Wählen Sie dann aus dem Menü Zusatzoptionen die Option **Bewertungsbereich Anlagenabgänge stornieren**.

Anlagenbezogene Bewertungsbereiche sind mit einer Anlage verknüpft. Sie können Abschreibungen und anderen Buchungsdaten bezüglich der Anlage erfassen.

Buchungen für anlagenbezogene Bewertungsbereiche

Buchungen für anlagenbezogene Bewertungsbereiche sind die Vorgänge, die Sie bei einem anlagenbezogenen Bewertungsbereich durchführen können, um Daten über die verschiedenen Stadien im Laufe der Nutzungsdauer einer Anlage zu erfassen. Es ist eine Aufzeichnung der Verarbeitung, die eine Anlage nach Erfassung in LN durchläuft.

Bei einem anlagenbezogenen Bewertungsbereich sind verschiedene Buchungen möglich:

- Durch *Korrektur für anlagenbezogene Bewertungsbereiche* (S. 50) werden Informationen geändert, die nicht mehr direkt bearbeitet werden können.
- Durch *Abschreiben anlagenbezogener Bewertungsbereiche* (S. 51) wird der periodische Wertverlust durch Abnutzung berechnet und neu erfasst.
- Durch *Neuberechnung von Abschreibungen für anlagenbezogene Bewertungsbereiche* (S. 53) wird die Abschreibung aufgrund eines Fehlers bei der Dateneingabe neu berechnet.
- Beim *Abgang anlagenbezogener Bewertungsbereiche* (S. 52) wird ein anlagenbezogener Bewertungsbereich ganz oder teilweise außer Betrieb genommen.
- Durch *Umbuchen anlagenbezogener Bewertungsbereiche* (S. 50) wird die Bewegung eines Teils oder der gesamten Anlage von einem Standort zum anderen erfasst.
- Durch *Wiederbewertung anlagenbezogener Bewertungsbereiche* werden die aktuellen Anschaffungs- und Herstellkosten anhand des definierten Wiederbewertungsindex berechnet.

Weitere Informationen zu möglichen Anlagenbuchungen finden Sie unter *Einrichten von Anlagenbuchungen* (S. 33).

Korrektur für anlagenbezogene Bewertungsbereiche

Korrekturen werden nach Bewertungsbereich erfasst, um die Werte zu ändern, die von Bewertungsbereich zu Bewertungsbereich unterschiedlich sein können. So kann zum Beispiel jeder der anlagenbezogenen Bewertungsbereiche eine unterschiedliche Abschreibungsmethode oder Nutzungsdauer besitzen. Um einen dieser Werte zu korrigieren, müssen Sie den Bewertungsbereich auswählen, für den die Korrektur gelten soll.

Hinweis

Sie können auch Änderungen vornehmen, die für die gesamte Anlage gelten, indem Sie eine Anlagenkorrektur durchführen. Weitere Informationen finden Sie unter *Anlagenkorrekturen* (S. 37).

Wenn Sie eine Korrektur nach Bewertungsbereich vornehmen, geben Sie Operatoren und Werte für jedes Feld ein, das Sie korrigieren möchten. Wenn Sie zum Beispiel die Nutzungsdauer einer Anlage um 10 Perioden erhöhen möchten, können Sie das Pluszeichen in der Zeile des Feldes **Nutzungsdauer (Einheiten)** markieren und als Änderungswert 10 eingeben. Nach Eingabe der Operatoren und Werte wählen Sie die Bewertungsbereiche, für die LN die Änderungen durchführen soll. LN nimmt die Änderungen vor und speichert die früheren Werte der Anlagen in jedem Bewertungsbereich für Archivierungszwecke. So können Sie eine Anlagenabfrage durchführen, um alle Änderungen an der Anlage und ihren Bewertungsbereiche anzuzeigen, die während der Nutzungsdauer vorgekommen sind.

Umbuchen anlagenbezogener Bewertungsbereiche

Eine Anlage kann umbucht werden, nachdem sie aktiviert und bevor sie abgegangen ist. Bei jeder Umbuchung geben Sie das Datum an, ab dem die Umbuchung gültig sein soll. Wenn dieses Datum in einer früheren Periode liegt, muss LN die Abschreibungen rückgängig machen, die ab der Periode bis zum gegenwärtigen Zeitpunkt erfolgt sind.

Bei einer Umbuchung überträgt LN alle Bewertungsbereiche, die mit der gewählten Anlage verbunden sind. Wenn nicht alle Bewertungsbereiche benötigt werden, können Sie diese entfernen. Zusätzlich muss LN Bewertungsbereiche erstellen, die nicht mit der Ursprungsanlage verbunden sind, jedoch im Programm Voreingestellter Bewertungsbereich (tffam0110m000) für die Zielanlage benötigt werden. LN verwendet die Anlagenart Ziel und die Parameter zum Füllen dieser neuen Bewertungsbereiche mit den erforderlichen Werten.

Hinweis

Wenn ein bereits abgegangener anlagenbezogener Bewertungsbereich umbucht wird, wird der Status des Bewertungsbereichs bei der Zielanlage auf **Abgegangen** gesetzt.

Abschreiben anlagenbezogener Bewertungsbereiche

Anlagen werden nach Bewertungsbereich abgeschrieben, wenn die Kosten der Anlage den Erlösen in einem oder mehreren, jedoch nicht allen anlagenbezogenen Bewertungsbereichen gegenübergestellt werden sollen. Wenn Sie Anlagen nach Bewertungsbereich abschreiben, geben Sie die Periode und das Jahr an, für die LN die Abschreibung berechnen soll, sowie die Bewertungsbereiche, in denen die Abschreibung erfolgen soll. LN stellt fest, welche der angegebenen Anlagen und Bewertungsbereiche in den gewählten Perioden abgeschrieben werden können, und berechnet die entsprechenden Abschreibungsbeträge.

LN berechnet die Abschreibung einzeln für jeden Bewertungsbereich einer Anlage. Eine Anlage kann in all ihren Bewertungsbereichen gleichzeitig oder auch nur in einem oder mehreren Bewertungsbereichen abgeschrieben werden.

Hinweis

Die Abschreibung kann für alle anlagenbezogenen Bewertungsbereiche gleichzeitig neu berechnet werden. Weitere Informationen finden Sie unter *Abschreiben von Anlagen* (S. 38).

Eine Anlage kann in einem Bewertungsbereich nur so lange abgeschrieben werden, bis die Restkosten der Abschreibungsgrenze entsprechen oder die Restnutzungsdauer gleich Null ist. Anlagen mit negativen Kosten kumulieren negative Abschreibungen und können nicht unter Null abgeschrieben werden. Wenn eine Anlage diese Grenzen erreicht, werden die Anlage und ihre Bewertungsbereiche nicht weiter abgeschrieben.

Hinweis

Der ADR-Bewertungsbereich (USA) kann nicht für Anlagen abgeschrieben werden, die Teil eines Vintage-/Group-Kontos (USA) sind. Zur Abschreibung des ADR-Bewertungsbereichs müssen Sie das Programm Vintage-/Group-Konten (USA) (tffam7570m000) verwenden und das Konto abschreiben, zu dem die Anlage gehört.

Für jeden Bewertungsbereich prüft LN zunächst, ob es Zeit für eine Abschreibung ist. Diese Prüfung erfolgt durch Vergleich des Abschreibungsintervalls mit dem letzten Abschreibungsdatum. Wenn es sich um eine Periode handelt, in der eine Abschreibung erfolgen soll und noch keine Abschreibung gebucht wurde, berechnet LN die Abschreibung. Beispiel: Wenn das Abschreibungsintervall angibt, dass die Anlage im Januar, Februar und März abgeschrieben werden sollte, und bereits April ist, überprüft LN das letzte Abschreibungsdatum, um zu sehen, ob die Abschreibung bis März erfolgt ist. Wenn dies nicht der Fall ist, wird sie für alle erforderlichen Perioden nachgeholt. Wenn das Hauptbuch für eine der Perioden abgeschlossen ist, erfasst LN die Abschreibung als eine große Buchung für die aktuelle Periode. Wenn das Hauptbuch jedoch geöffnet ist, wird für jede Periode eine Buchung erstellt.

Hinweis

Über das aktuelle Geschäftsjahr hinaus können keine Abschreibungen vorgenommen werden. Hierzu müssen Sie die letzte Periode erst im Programm Periodenabschluss (tffam8205m000) abschließen.

Abschreibung hat im Modul Anlagen die folgenden Auswirkungen:

- LN nimmt im Programm Anlagenbezogene Bewertungsbereiche (tffam1510m000) anhand der Abschreibung eine Buchung vor.
- Der Status des anlagenbezogenen Bewertungsbereichs wechselt von **Aktiviert** zu **In Nutzung**, wenn dieser noch nicht eingestellt ist.
- LN setzt das Feld **Letztes Abschreibungsdatum** für den anlagenbezogenen Bewertungsbereich auf das Datum, an dem Sie die Anlage abgeschrieben haben.
- Aktuelle Abschreibung laufendes Jahr, **Kumulierte Abschreibung** und **Buchwert** ändern sich für die Anlage. Dies gilt auch für die Restnutzungsdauer.

Abgang anlagenbezogener Bewertungsbereiche

Abgänge einer Anlage werden nach Bewertungsbereich verarbeitet. Folgende Abgangsbuchungen sind bezüglich einer Anlage möglich: Die Auswirkungen auf das Finanz-Berichtswesen sind je nach Art des Abgangs unterschiedlich.

Anlagenabgänge werden nach Bewertungsbereich erfasst, wenn eine noch aktive Anlage aus einem oder mehreren, jedoch nicht allen Bewertungsbereichen gelöscht werden soll. Zum Beispiel können Sie Anlagen zwei weitere Monate lang im Federal Tax (USA) Bewertungsbereich abschreiben, nachdem Sie sie im Finanzwesen (USA) Bewertungsbereich außer Betrieb genommen haben, weil dies aufgrund zeitlicher Verschiebungen nach den Steuervorschriften erforderlich ist. Sie können die Anlagen in den Bewertungsbereichen "Financial (USA)", jedoch nicht in den Bewertungsbereichen "Federal Tax (USA)" außer Betrieb nehmen.

Hinweis

Wählen Sie erst die Bewertungsbereiche, in denen LN den Anlagenabgang buchen soll. Dann geben Sie die Abgangsdaten ein. LN nimmt die Anlage in jedem Bewertungsbereich, den Sie festlegen, außer Betrieb. Bei Anlagenabgängen nach Bewertungsbereich prüft LN, ob die Abschreibung bis zu der Periode berechnet wurde, in der der Abgang in Kraft tritt. Beispiel: Wenn Sie im März 2002 einen Anlagenabgang buchen, doch die letzte periodische Abschreibung im Dezember 2001 berechnet wurde, muss LN eine Abschreibung für Januar und Februar erstellen, damit der Abgang in den angegebenen Bewertungsbereichen gebucht werden kann. Wenn Sie im Juli 2002 einen Anlagenabgang buchen, doch als Gültigkeitsdatum den vorausgehenden Februar festlegen, muss LN alle Abschreibungen rückgängig machen, die seit Februar bis zum gegenwärtigen Zeitpunkt erfolgt sind.

Wenn Sie den Abgang einer Anlage-Bewertungsbereichs-Beziehung innerhalb einer Anlage buchen, bleibt der Eintrag der Anlage-Bewertungsbereichs-Eintrag für die Anlage erhalten. LN löscht die Anlage-Bewertungsbereichs-Beziehung nicht, ändert jedoch ihren Status. Der Status der Beziehung zeigt nun an, dass sie abgegangen ist. Die Abschreibung wird eingestellt, und es können keine Buchungen mehr in diesem Bewertungsbereich vorgenommen werden.

Massenabgang anlagenbezogener Bewertungsbereiche

Sie erfassen einen Massenanlagenabgang, wenn Sie eine große Anzahl von Anlagen, bei denen die Abschreibung läuft, in allen anlagenbezogenen Bewertungsbereichen außer Betrieb nehmen möchten.

Nach Eingabe der Abgangsdaten wählen Sie die Bewertungsbereiche, in denen LN die Anlagenabgänge buchen soll. Bei Anlagenabgängen nach Bewertungsbereich überprüft LN, ob die Abschreibung bis zu der Periode berechnet wurde, in der der Abgang in Kraft tritt.

Beispiel

Wenn Sie den Abgang mehrere Anlagen und verbundener Bewertungsbereiche im März 2002 buchen, doch die letzte Abschreibung im Dezember 2001 berechnet wurde, muss LN Abschreibungen für Januar und Februar vornehmen, damit der Abgang der Anlagen gebucht werden kann.

Hinweis

Eine Massenbuchung für Abgänge von Bewertungsbereichen kann nur nach Prozentsatz verarbeitet werden, nicht nach Menge.

Neuberechnung von Abschreibungen für anlagenbezogene Bewertungsbereiche

Bei Neuberechnung einer Abschreibung nach Bewertungsbereich wird eine Abschreibung, die in einer zurückliegenden Periode für einen oder mehrere mit der Anlage verbundene Bewertungsbereiche vorgenommen wurde, neu berechnet. Die Abschreibung kann für alle anlagenbezogenen Bewertungsbereiche gleichzeitig neu berechnet werden. Weitere Informationen finden Sie unter *Neuberechnung von Anlagenabschreibungen (S. 40)*.

Bei der Neuberechnung müssen Sie den Perioden- und Jahresbereich angeben, für den die Abschreibung neu berechnet werden soll. LN berechnet die Abschreibung für jeden gewählten anlagenbezogenen Bewertungsbereich neu.

Vor der Neuberechnung macht LN Abschreibungen rückgängig, die ab dem Zeitpunkt berechnet wurden, den Sie für **Von Jahr/Periode** festgelegt haben. Die Abschreibung wird dann bis zu dem Zeitpunkt neu berechnet, den Sie für **Bis Jahr/Periode** festgelegt haben. Die neuen Abschreibungsbuchungen werden in dem angegebenen Periodenbereich vorgenommen und ersetzen die alten, rückgängig gemachten Buchungen.

Abschreibungen des ADR-Bewertungsbereichs (USA) können nicht für Anlagen abgeschrieben werden, die Teil eines Vintage-/Group-Kontos (USA) sind. Um Abschreibungen für diese Anlagen neu zu berechnen, müssen Sie das Programm Vintage-/Group-Konto (USA) neu berechnen (tffam7273m000) ausführen und die Neuberechnung für das Konto durchführen, zu dem die Anlage gehört. Weitere Informationen finden Sie unter *Neuberechnung von Vintage-/Group-Konten (USA) (S. 115)*.

Die Abschreibung einer Anlage ist ein wichtiges Konzept im Modul Anlagen. Der Wert einer Anlage verringert sich mit der Zeit durch Abnutzung. Abschreibungen werden vorgenommen, um den Wertverlust periodenbezogen zu dokumentieren. Eine Anlage kann jederzeit nach erfolgter Aktivierung und vor vollständigem Abgang oder Deaktivierung abgeschrieben werden. Nur Anlagen auf Vintage- oder Group-Konten (USA) können auch nach dem Abgang kumuliert abgeschrieben werden.

Für die Abschreibung müssen Sie die folgenden Schritte vornehmen:

- Abläufe für den Abgang festlegen
- Abschreibungsergebnisse berechnen
- Abschreibungsergebnisse in das Modul Hauptbuch buchen

Verwenden von Abschreibungsintervallen

Abschreibungsintervalle geben an, wann für Anlagen und die zugeordneten Bewertungsbereiche Abschreibungen durchgeführt und erfasst werden müssen. Wenn eine Abschreibung durchgeführt wird, verwendet LN das Intervall, um festzulegen, ob die anlagenbezogenen Bewertungsbereiche abgeschrieben werden können. Im Programm Parameter Anlagenbuchhaltung (tffam0100s000) ordnen Sie den Arten der Bewertungsbereiche voreingestellte Abschreibungsintervalle zu. Beim Erfassen einer Anlage verwendet LN die Voreinstellungen für alle mit der Anlage verbundenen Bewertungsbereiche. Diese Voreinstellung können Sie ändern.

LN prüft die Intervalle bei jeder Abschreibung. Beispiel: Sie schreiben eine Anlage ab, bei deren Bewertungsbereich ein vierteljährliches Intervall festgelegt wurde. LN prüft jedes Mal, wenn Sie für die Anlage und den verbundenen Bewertungsbereich eine Abschreibung durchführen, ob das Quartalende erreicht ist. Wenn das Quartalende erreicht ist, berechnet LN für jede Periode in dem Quartal eine Abschreibung und führt eine Buchung für alle Beträge durch. Andernfalls (d. h. nicht am Ende des Quartals) findet keine Abschreibung statt.

Hinweis

Bei Wahl von Vintage- oder Group-Konto (USA) für die Anlage setzt LN das Abschreibungsintervall für den ADR-Bewertungsbereich standardmäßig auf das Abschreibungsintervall für das Konto, und Sie können keine Änderungen vornehmen.

Abschreibungsintervalle sind kalenderabhängig. Der Kalender wird im Programm Perioden (tfgld0105m000) festgelegt. Sie müssen angeben, ob die Abschreibung LN periodisch, vierteljährlich, halbjährlich oder jährlich erfasst werden soll. Die Zahl der Perioden muss so gewählt werden, dass sie durch die Anzahl der Erfassungsintervalle teilbar ist. Dabei gelten folgende Beschränkungen:

- Bei Kalendern mit ungerader Periodenanzahl sind nur periodische oder jährliche Erfassungsintervalle möglich.
- Bei Kalendern mit gerader Periodenanzahl sind periodische, halbjährliche und jährliche Erfassungsintervalle möglich.
- Bei Kalendern mit durch vier teilbarer Periodenanzahl sind alle vier Intervallarten möglich. Die Korrekturperiode zählt dabei nicht als Periode.

Beispiel:

- Ein Kalender mit 14 Perioden unterstützt periodenbezogene, halbjährliche und jährliche Erfassungsintervalle.
- Ein Kalender mit 13 Perioden unterstützt nur periodenbezogene und jährliche Erfassungsintervalle.
- Ein Kalender mit 12 Perioden unterstützt alle Erfassungsintervalle.

Abschreibungsintervalle geben außerdem an, ob und welche Perioden bei einer Anlage und die verbundenen Bewertungsbereiche ausgelassen werden. Wenn eine Periode ausgesetzt ist, kumuliert LN die Abschreibung nicht für Anlagen und deren verbundene Bewertungsbereiche in der Periode.

Beispiel: Sie möchten eine Anlage in jedem Monat außer Juni abschreiben. Die Firma, der die Anlage gehört, verwendet einen Kalender mit 12 Monaten, der im Januar beginnt und im Dezember endet. Hier müssen Sie ein Abschreibungsintervall erstellen, das denselben Kalender mit 12 Perioden verwendet, als Erfassungsintervall **periodenbezogen** wählen und die Abschreibung in Periode 6 (Juni) aussetzen.

Hinweis

Bei Anlagen, die der ADR- und MACRS-Group-Abschreibung (USA) unterliegen, ist das Aussetzen von Perioden nicht möglich. LN schreibt jede Periode für diese Anlagen ab, selbst wenn das Intervall angibt, dass die Periode ausgesetzt ist.

Berechnen von Abschreibungen

LN berechnet Abschreibungsbeträge für Anlagen bzw. damit verbundene Bewertungsbereiche auf Basis von Formeln. Formeln sind Teil der Abschreibungsmethoden, die einer Anlage und deren Bewertungsbereichen zugeordnet sind. Dies sind die Formeln, die LN bei den Abschreibungsmethoden verwendet:

- *Berechnen der Abschreibung der Restnutzungsdauer (S. 75)*
- *Berechnen der degressiven Abschreibung (S. 87)*
- *Berechnen der degressiven Abschreibung mit Wechsel zu linearer Abschreibung (S. 90)*
- *Berechnen der digitalen Abschreibung (S. 72)*

- Berechnen der digitalen Abschreibung mit Wechsel zu linearer Abschreibung (S. 92)
- Berechnen der Leistungsabschreibung (S. 77)
- Berechnen der MACRS-Abschreibung (S. 81)
- Berechnen der Abschreibung nach MACRS-Tabelle (S. 83)
- Berechnen der alternativen MACRS-Abschreibung (S. 78)
- Berechnen der ACRS-Abschreibung (S. 86)
- Verwenden der Annuitätenabschreibung (S. 93)
- Verwenden der Abschreibung in erster Periode (S. 96)
- Festbetrag-Abschreibung
- Nettobuchwertorientierte Abschreibung
- Frei definierbare Methode (USA)
- Keine Abschreibungsmethode

Alle Abschreibungsformeln sind unterschiedlich je nach der in LN für jede Art von Bewertungsbereich eingestellten Berechnungsmethode. Bei periodenbezogener Berechnungsweise geht LN davon aus, dass jede Periode gleich viele Tage hat. Bei taggenauer Berechnung verwendet LN die genaue Anzahl von Tagen jeder Periode.

Hinweis

LN berechnet die Abschreibung für jede Periode in Ihrem Firmenkalender unabhängig von der Berechnungsweise. Wenn der Kalender z. B. zwölf Monate hat, berechnet LN die Abschreibung zwölfmal pro Jahr, ganz gleich, ob taggenau oder periodenbezogen gerechnet wird.

LN verwendet die Abschreibungsintervalle, die den einzelnen mit einer Anlage verbundenen Bewertungsbereichen zugewiesen sind, um zu bestimmen, wie oft die resultierenden Buchungen erfasst werden. Wenn das Intervall z. B. vierteljährlich ist, gruppiert LN die berechneten Beträge in vierteljährliche Beträge und erfasst die Ergebnisse einmal pro Quartal. Weitere Informationen zu Abschreibungen finden Sie unter *Abschreiben von Anlagen (S. 38)*.

Berechnungs- und Vereinfachungsregeln

Vereinfachungsregeln werden verwendet, um Beginn und Ende des Abschreibungszeitraums für eine Periode zu bestimmen. Der Abschreibungszeitraum legt fest, wie hoch die Abschreibung auf eine Anlage im ersten und letzten Jahr der Nutzungsdauer ist. LN verwendet diese Daten anstatt der Inbetriebnahmedaten der Anlage, um die Abschreibungsbeträge für das erste und letzte Nutzungsjahr zu berechnen. Die Vereinfachungsregeln dienen nur Informationszwecken und werden im Modul Anlagen gespeichert, damit sie für die Bewertungsbereiche "Federal Tax (USA)" und "Other Tax (USA)" verwendet werden können.

LN unterscheidet folgende Vereinfachungsregeln:

- U.S.-amerikanische Vereinfachungsregeln
- Europäische Vereinfachungsregeln

U.S.-amerikanische Vereinfachungsregeln

Diese Arten von Vereinfachungsregeln werden von Infor LN verwendet, um die Abschreibungsperiode einer Anlage nach dem in den USA üblichen Standard zu bestimmen:

- Keine
- Mitte des Monats
- Mitte des Quartals
- Halbjahr
- Modifizierte Halbjahresregel

Keine

Das Anfangsdatum der Abschreibung ist gleich dem Inbetriebnahmedatum.

Mitte des Monats

Das Anfangsdatum der Abschreibung wird als Mitte des Monats berechnet, in dem die Anlage in Betrieb genommen wird.

Mitte des Quartals

Das Anfangsdatum der Abschreibung wird als Mitte des Quartals berechnet, in dem die Anlage in Betrieb genommen wird.

Halbjahr

Das Anfangsdatum der Abschreibung wird als Mitte des Geschäftsjahres berechnet, in dem die Anlage in Betrieb genommen wird.

Modifizierte Halbjahresregel

Das Anfangsdatum der Abschreibung wird als erster Tag des aktuellen (folgenden) Geschäftsjahres berechnet, in dem die Anlage in Betrieb genommen wird, wenn das Inbetriebnahmedatum in der ersten (zweiten) Hälfte eines Geschäftsjahres liegt.

Periode in Inbetriebnahmejahr

Das Anfangsdatum der Abschreibung wird als erster Tag der Geschäftsperiode berechnet, in der die Anlage in Betrieb genommen wird.

Beispiel

Wenn Sie monatliche Perioden verwenden und das Inbetriebnahmedatum der 12. Dezember 2002 ist, dann ist das Anfangsdatum der 1. Dezember 2002.

1. Tag Inbetriebnahmejahr

Das Anfangsdatum der Abschreibung wird als erster Tag des Geschäftsjahres berechnet, in dem die Anlage in Betrieb genommen wird.

Beispiel

Beispiel: Wenn Sie monatliche Perioden verwenden und das Inbetriebnahmedatum der 12. Dezember 2002 ist, dann ist das Anfangsdatum der 1. Januar 2002.

Tag nach Inbetriebnahmejahr

Das Anfangsdatum der Abschreibung wird als erster Tag berechnet, der auf das Ende des Geschäftsjahres folgt, in dem die Anlage in Betrieb genommen wird.

Beispiel

Wenn das Geschäftsjahr am 30. Juni 2002 endet und das Inbetriebnahmedatum der 1. Juli 2002 ist, dann ist das Anfangsdatum der 1. Juli 2002.

Periode nach Inbetriebnahmedatum

Das Anfangsdatum der Abschreibung wird als erster Tag berechnet, der auf das Ende der Geschäftsperiode folgt, in der die Anlage in Betrieb genommen wird.

Beispiel

Eine Anlage mit einer Nutzungsdauer von drei Jahren wird am 11. März 2001 in Betrieb genommen. LN verwendet als Beginn des Abschreibungszeitraums April 2002.

1./2. Jahreshälfte

Das Anfangsdatum der Abschreibung wird als erster Tag des Geschäftsjahres berechnet (zweite Hälfte des Geschäftsjahres), in dem die Anlage in Betrieb genommen wird, wenn das Inbetriebnahmedatum in der ersten (zweiten) Jahreshälfte eines Geschäftsjahres liegt.

Zweite Hälfte des Inbetriebnahmejahres

Das Anfangsdatum der Abschreibung wird als erster Tag der zweiten Hälfte des Geschäftsjahres berechnet, in dem die Anlage in Betrieb genommen wird.

Europäische Vereinfachungsregeln

Diese Arten von Vereinfachungsregeln werden von Infor LN verwendet, um die Abschreibungsperiode einer Anlage nach dem in Europa üblichen Standard zu bestimmen:

- Keine

- Mitte des Monats
- Mitte des Quartals
- Halbjahr
- Modifizierte Halbjahresregel
- Periode in Inbetriebnahmejahr

Keine

Das Anfangsdatum der Abschreibung ist gleich dem Inbetriebnahmedatum.

Mitte des Monats

Das Anfangsdatum der Abschreibung wird als Mitte des Monats berechnet, in dem die Anlage in Betrieb genommen wird.

Mitte des Quartals

Das Anfangsdatum der Abschreibung wird als Mitte des Quartals berechnet, in dem die Anlage in Betrieb genommen wird.

Halbjahr

Das Anfangsdatum der Abschreibung wird als Mitte des Geschäftsjahres berechnet, in dem die Anlage in Betrieb genommen wird.

Modifizierte Halbjahresregel

Das Anfangsdatum der Abschreibung wird als erster Tag des aktuellen (folgenden) Geschäftsjahres berechnet, in dem die Anlage in Betrieb genommen wird, wenn das Inbetriebnahmedatum in der ersten (zweiten) Hälfte eines Geschäftsjahres liegt.

Periode in Inbetriebnahmejahr

Das Anfangsdatum der Abschreibung wird als erster Tag der Geschäftsperiode berechnet, in der die Anlage in Betrieb genommen wird.

Beispiel

Wenn Sie monatliche Perioden verwenden und das Inbetriebnahmedatum der 12. Dezember 2002 ist, dann ist das Anfangsdatum der 1. Dezember 2002.

1. Tag Inbetriebnahmejahr

Das Anfangsdatum der Abschreibung wird als erster Tag des Geschäftsjahres berechnet, in dem die Anlage in Betrieb genommen wird.

Beispiel

Wenn Sie monatliche Perioden verwenden und das Inbetriebnahmedatum der 12. Dezember 2002 ist, dann ist das Anfangsdatum der 1. Januar 2002.

Tag nach Inbetriebnahmejahr

Das Anfangsdatum der Abschreibung wird als erster Tag berechnet, der auf das Ende des Geschäftsjahres folgt, in dem die Anlage in Betrieb genommen wird.

Beispiel

Wenn das Geschäftsjahr am 30. Juni 2001 endet und das Inbetriebnahmedatum der 1. Juli 2001 ist, dann ist das Anfangsdatum der 1. Juli 2002.

Periode nach Inbetriebnahmedatum

Das Anfangsdatum der Abschreibung wird als erster Tag berechnet, der auf das Ende der Geschäftsperiode folgt, in der die Anlage in Betrieb genommen wird.

Beispiel

Eine Anlage mit einer Nutzungsdauer von drei Jahren wird am 11. März 2001 in Betrieb genommen.

LN verwendet als Beginn des Abschreibungszeitraums April 2002.

1./2. Jahreshälfte

Das Anfangsdatum der Abschreibung wird als erster Tag des Geschäftsjahres berechnet (zweite Hälfte des Geschäftsjahres), in dem die Anlage in Betrieb genommen wird, wenn das Inbetriebnahmedatum in der ersten (zweiten) Jahreshälfte eines Geschäftsjahres liegt.

Zweite Hälfte des Inbetriebnahmejahres

Das Anfangsdatum der Abschreibung wird als erster Tag der zweiten Hälfte des Geschäftsjahres berechnet, in dem die Anlage in Betrieb genommen wird.

Das Enddatum der Abschreibung errechnet sich aus dem Anfangsdatum der Abschreibung zuzüglich der Nutzungsdauer der Anlage abzüglich eines Tages.

Verwenden von Abschreibungsmethoden

LN bietet Abschreibungsmethoden, die die Art der Abschreibung festlegen. Diese Methoden werden auf die anlagenbezogenen Bewertungsbereiche angewandt, wenn im Programm Anlagenart (tffam2100s000) Anlagenarten festgelegt sind. Sie können die in LN verfügbaren Methoden nicht ändern, doch Sie können Methoden zur Abschreibung von Anlagen erstellen, für die die vorhandenen Methoden nicht geeignet sind. Wenn Sie Anlagen mit einer selbst erstellten Methode abschreiben, verwendet LN die Prozentsätze in der Methode zur Berechnung der Abschreibung.

LN bestimmt die zu verwendende Abschreibungsformel auf Basis der Methode, die Sie jedem der verbundenen Bewertungsbereiche einer Anlage zuweisen. Folgende Methoden sind vordefiniert:

- Lineare Abschreibung
- Degressive Abschreibungsmethode
- Degressive Abschreibung mit Wechsel zu linearer Abschreibung
- Digitale Abschreibung
- Digitale Abschreibung mit Wechsel zu linearer Abschreibung
- Leistungsabschreibung
- Festbetragsmethode
- Annuitätenmethode
- Abschreibung in erster Periode
- Nettobuchwertorientierte Methode
- Frei definierbare Methode (USA)
- Keine Methode

Lineare Abschreibung

Hier wird die Formel zur linearen Abschreibung verwendet, um eine Anlage in ihren Bewertungsbereichen abzuschreiben. Sie geben einen festen Betrag an, der über die Nutzungsdauer der Anlage abgeschrieben werden soll. Weitere Informationen zu linearen Berechnungen für die Restnutzungsdauer finden Sie unter *Berechnen der Abschreibung der Restnutzungsdauer* (S. 75).

Hinweis

Bei einigen degressiven Methoden und MACRS-Methoden wird ab einem bestimmten Zeitpunkt zur linearen Abschreibung gewechselt. Eine Liste dieser Methoden finden Sie unter *Berechnen der degressiven Abschreibung mit Wechsel zu linearer Abschreibung* (S. 90).

Bei einigen degressiven Methoden wird ab einem bestimmten Zeitpunkt zur linearen Abschreibung gewechselt. Eine Liste dieser Methoden finden Sie unter *Berechnen der degressiven Abschreibung mit Wechsel zu linearer Abschreibung* (S. 90).

Bei einigen digitalen Abschreibungsmethoden wird ab einem bestimmten Zeitpunkt zur linearen Abschreibung gewechselt. Eine Liste dieser Methoden finden Sie unter *Berechnen der digitalen Abschreibung mit Wechsel zu linearer Abschreibung* (S. 92).

Degressive Abschreibungsmethode

Hier wird die Formel zur degressiven Abschreibung verwendet, um eine Anlage in ihren Bewertungsbereichen abzuschreiben. Im Laufe der Nutzungsdauer der Anlage nimmt der Abschreibungsbetrag immer weiter ab. Weitere Informationen zur degressiven Abschreibung finden Sie unter *Berechnen der degressiven Abschreibung* (S. 87).

Hinweis

Bei einigen degressiven Methoden wird ab einem bestimmten Zeitpunkt zur linearen Abschreibung gewechselt. Eine Liste dieser Methoden finden Sie unter *Berechnen der degressiven Abschreibung mit Wechsel zu linearer Abschreibung* (S. 90).

Bei einigen digitalen Abschreibungsmethoden wird ab einem bestimmten Zeitpunkt zur linearen Abschreibung gewechselt. Eine Liste dieser Methoden finden Sie unter *Berechnen der digitalen Abschreibung mit Wechsel zu linearer Abschreibung* (S. 92).

Beispiel**Degressive Abschreibung mit Wechsel zu linearer Abschreibung**

Bei dieser Methode wird die degressive Abschreibung verwendet, um eine Anlage in ihren Bewertungsbereichen abzuschreiben, wobei zu einem bestimmten Zeitpunkt zur linearen Methode gewechselt wird. Die Anlage wird in ihren Bewertungsbereichen mit der degressiven Methode abgeschrieben, bis die Abschreibung einen Punkt erreicht hat, ab dem es günstiger ist, weiter mit der linearen Methode abzuschreiben. An dieser Stelle

stellt LN die Form der Abschreibung automatisch auf die lineare Methode um. Weitere Informationen zur degressiven Abschreibungsformel finden Sie unter *Berechnen der degressiven Abschreibung mit Wechsel zu linearer Abschreibung* (S. 90).

Hinweis

Bei einigen digitalen Abschreibungsmethoden wird ab einem bestimmten Zeitpunkt zur linearen Abschreibung gewechselt. Eine Liste dieser Methoden finden Sie unter *Berechnen der digitalen Abschreibung mit Wechsel zu linearer Abschreibung* (S. 92).

Digitale Abschreibung

Es gibt verschiedene Abschreibungsmethoden, die die Formel der digitalen Abschreibung verwenden. Sie können eine oder mehrere dieser Methoden jedem anlagenbezogenen Bewertungsbereich zuordnen. Weitere Informationen zur Formel der digitalen Abschreibung finden Sie unter *Berechnen der digitalen Abschreibung* (S. 72).

Hinweis

Bei einigen digitalen Abschreibungsmethoden wird ab einem bestimmten Zeitpunkt zur linearen Abschreibung gewechselt. Eine Liste dieser Methoden finden Sie unter *Berechnen der digitalen Abschreibung mit Wechsel zu linearer Abschreibung* (S. 92).

Digitale Abschreibung mit Wechsel zu linearer Abschreibung

Es gibt verschiedene Abschreibungsmethoden, die die Formel der digitalen Abschreibung verwenden. Sie können eine oder mehrere dieser Methoden jedem anlagenbezogenen Bewertungsbereich zuordnen.

Weitere Informationen zur Formel der digitalen Abschreibung finden Sie unter *Berechnen der digitalen Abschreibung mit Wechsel zu linearer Abschreibung* (S. 92).

Leistungsabschreibung

Es gibt nur eine Methode, bei der die Formel der Leistungsabschreibung verwendet wird. Um Leistungsabschreibung zu verwenden, müssen Sie diese Methode einem oder mehreren anlagenbezogenen Bewertungsbereichen zuordnen. Weitere Informationen zur Leistungsabschreibung finden Sie unter *Berechnen der Leistungsabschreibung* (S. 77).

Festbetragsmethode

Die Abschreibung ist ein fester jährlicher Betrag, den Sie zuordnen. Die Anlage wird in ihren verbundenen Bewertungsbereichen um diesen Betrag abgeschrieben, bis das Ende der Nutzungsdauer oder die Abschreibungsgrenze erreicht ist.

Annuitätenmethode

Der Abschreibungsbetrag ist ein fester Betrag pro Periode, der sich jedoch aufgrund der Annuität kontinuierlich erhöht. Die Annuität setzt sich aus Zinsen und Abschreibung zusammen.

LN verarbeitet nicht die Zinsbeträge und berechnet nicht die Zinsen für den Restbuchwert. Weitere Informationen zur Annuitätenberechnung finden Sie unter *Berechnen der Annuitätenabschreibung* (S. 95).

Abschreibung in erster Periode

Die Abschreibung einer Anlage in ihren Bewertungsbereichen erfolgt mit dem Gesamtbetrag in der ersten Periode.

Nettobuchwertorientierte Methode

Der Anlagenwert wird berechnet, indem die kumulierte Abschreibung vom aktuellen Buchwert abgezogen wird. Der Nettobuchwert ist der Anlagenwert, der in den anlagenbezogenen Bewertungsbereichen gespeichert ist. Wenn Sie die Abschreibung berechnen oder aktualisieren oder die Kosten oder kumulierte Abschreibung korrigieren, ändern sich die Werte in jedem der Bewertungsbereiche. Bei Verwendung des Bewertungsbereichs "Federal Tax (USA)" wird der Wert gemäß IRC § 179 ebenfalls in der obigen Rechnung abgezogen. Weitere Informationen zur Berechnung der nettobuchwertorientierten Abschreibung finden Sie unter *Nettobuchwertorientierte Abschreibung*.

Frei definierbare Methode (USA)

Diese Methode kann auf Basis von Prozentsätzen, monatlich oder jährlich, frei definiert werden, um kundenspezifische Anforderungen zu erfüllen.

Keine Methode

Keine Abschreibungsmethode definiert. Sie können diese Methode verwenden, wenn die Anlage nicht abgeschrieben werden kann, z .B. bei Grundstücken.

Abschreibung basierend auf Sicherheitsfaktor

Die Abschreibungsmethode **Abschreibung basierend auf Sicherheitsfaktor** wurde eingeführt, um gesetzlichen Vorschriften für die Anlagenabschreibung in Japan zu entsprechen.

Dabei ähnelt die Abschreibungsmethode **Abschreibung basierend auf Sicherheitsfaktor** der Degressiven Methode, bis der Buchwert der Anlage gleich ihrem **Sicherheitswert** ist.

Sinkt der Wert für den Bewertungsbereich der Anlage unter den **Sicherheitswert**, so wird die Abschreibung nach einer der folgenden Methoden berechnet:

- In die Lineare Methode fließt der Wert im Feld **Anzahl Jahre außerhalb des Sicherheitsfaktors** ein.
- Statt des im Feld **Degressionsprozentsatz** festgelegten Werts wird der im Feld **Rückgebuchte Abschreibung außerhalb Sicherheitsfaktor** angegebene Prozentsatz verwendet.

Sicherheitswert

Der **Sicherheitswert** wird im Programm Anlagenbezogene Bewertungsbereiche (tffam1510m000) festgelegt.

Der Sicherheitswert wird folgendermaßen berechnet:

Sicherheitswert = Ursprüngliche Anschaffungs-/Herstellungskosten der Anlage * Prozentsatz des **Sicherheitsfaktors**.

Wenn Sie im Programm Abschreibungsmethode (tffam7110s000) einem anlagenbezogenen Bewertungsbereich die Abschreibungsmethode **Abschreibung bas. auf Sicherheitsfaktor** zuweisen, wird im Programm Anlagenbezogene Bewertungsbereiche (tffam1510m000) das Feld **Sicherheitswert** aktiviert.

Der **Sicherheitsfaktor** wird im Programm Abschreibungsmethode (tffam7110s000) festgelegt.

Bei einer Kostenkorrektur für den anlagenbezogenen Bewertungsbereich wird der **Sicherheitswert** nicht verändert. Der Wert ist fix und wird beim Aktivieren der Anlage berechnet. Bei der teilweisen Umbuchung einer Anlage wird auch der zu den ursprünglichen Anschaffungs-/Herstellungskosten der Anlage proportionale Sicherheitswert umgebucht.

Abschreibungsmethode mit Kostenprozentsatz

Kostenprozentsatz

Wenn der Abschreibungsbetrag einer Anlage auf Basis des Kostenprozentsatzes berechnet wird, müssen Sie das Feld **Abschreibungsmethode** im Programm Abschreibungsmethode (tffam7110s000) auf **Kostenprozentsatz** setzen. Sie müssen den **Kostenprozentsatz** in diesem Programm festlegen, da der Abschreibungsbetrag immer als Prozentsatz der aktuellen Anschaffungskosten berechnet wird, und nicht der Nutzungsdauer. Wenn Sie die **Abschreibungsmethode** festgelegt haben, prüft LN, ob das Korrekturdatum innerhalb der Nutzungsdauer der Anlage liegt. Diese Prüfung ist jedoch für die Abschreibungsmethode **Kostenprozentsatz** nicht verfügbar. Das Feld **Berechnungsgrundlage** gibt an, ob der Prozentsatz auf der Basis **Jährlich** oder **Periodenbezogen** angewendet wird.

Beispiel

	Beispiel 1	Beispiel 2
Abschreibungsmethode	Lineare Methode	Kostenprozentsatz
Kostenprozentsatz	---	50
Berechnungsgrundlage	---	Jährlich
Nutzungsdauer	2 Jahre	2 Jahre
Kosten für Anlagenzugang 1 / 2015	2400	2400
Abschr. 1 / 2015	100	100
Abschr. 2 / 2015	100	100
Abschr. 3 / 2015	100	100
Abschr. 4 / 2015	100	100
Abschr. 5 / 2015	100	100
Abschr. 6 / 2015	100	100
Abschr. 7 / 2015	100	100
Abschr. 8 / 2015	100	100
Abschr. 9 / 2015	100	100
Abschr. 10 / 2015	100	100
Abschr. 11 / 2015	100	100
Abschr. 12 / 2015	100	100
Kostenanpassung 1 / 2016	1200	1200
Abschr. 1 / 2016	200	150

Abschr. 2 / 2016	200	150
Abschr. 3 / 2016	200	150
Abschr. 4 / 2016	200	150
Abschr. 5 / 2016	200	150
Abschr. 6 / 2016	200	150
Abschr. 7 / 2016	200	150
Abschr. 8 / 2016	200	150
Abschr. 9 / 2016	200	150
Abschr. 10 / 2016	200	150
Abschr. 11 / 2016	200	150
Abschr. 12 / 2016	200	150
Abschr. 1 / 2017		150
Abschr. 2 / 2017		150
Abschr. 3 / 2017		150
Abschr. 4 / 2017		150
Konto Abschreibung	3600	3600

Kostenanpassung in nächster Periode anwenden

Um sicherzustellen, dass bei der Berechnung der Abschreibung alle Kostenänderungen in einer bestimmten Periode auf das Startdatum der nächsten Periode angewendet werden, müssen Sie im Programm Abschreibungsmethode (tffam7110s000) das Kontrollkästchen **Kostenanpassung in nächster Periode anwenden** markieren.

Beispiel

	Beispiel 1	Beispiel 2
Kostenanpassung in nächster Periode anwenden	Nein	Ja
Kostenprozentsatz	20	20
Berechnungsgrundlage	Jährlich (12 Perioden)	Jährlich (12 Perioden)
Kosten für Anlagenzugang 11 / 2015	100000,00	100000,00
Abschr. 11 / 2015	1666,67	1666,67
Abschr. 12 / 2015	1666,67	1666,67
Abschr. 1 / 2016	1666,67	1666,67
Kostenanpassung am Startdatum 2 / 2016	2000,00	2000,00
Abschr. 2 / 2016	1700,00	1666,67
Abschr. 3 / 2016	1700,00	1700,00

Restwert in letzter Periode

Wenn das Kontrollkästchen **Restwert in letzter Periode** im Programm Abschreibungsmethode (tffam7110s000) deaktiviert ist, wird die Anlage auf einen Nettobuchwert abgeschrieben, der dem Restwert entspricht. Demzufolge wird der Nettobuchwert berechnet, indem der Restwert vom Kostenbetrag subtrahiert wird, bevor der Abschreibungsbetrag berechnet wird.

Wenn das Kontrollkästchen **Restwert in letzter Periode** markiert ist, wird die Abschreibung basierend auf der Berechnungsmethode berechnet. Hierfür muss das Kontrollkästchen **Unter Abschreibungsgrenze abschreiben** im Programm Anlagenbezogene Bewertungsbereiche (tffam1510m000) markiert sein, vorausgesetzt, es existiert kein Restwert für die Anlage. Wenn jedoch die kumulierte Abschreibung höher ist als die Kosten abzüglich Restwert, wird der Abschreibungsbetrag mit dem Restwert korrigiert.

	Beispiel 1	Beispiel 2	Beispiel 3	Beispiel 4
Unter Abschreibungs- grenze abschreiben	Ja	Nein	Nein	Nein
Restwert in letz- ter Periode	Nein	Nein	Ja	Ja
Abschreibungs- grenze	48	48	48	360
Kostenprozent- satz	50	50	50	50
Berechnungs- grundlage	Jährlich	Jährlich	Jährlich	Jährlich
Kosten für Anla- genzugang 1 / 2015	2400	2400	2400	2400
Abschr. 1 / 2015	100	98	100	100
Abschr. 2 / 2015	100	98	100	100
Abschr. 3 / 2015	100	98	100	100
Abschr. 4 / 2015	100	98	100	100
Abschr. 5 / 2015	100	98	100	100
Abschr. 6 / 2015	100	98	100	100
Abschr. 7 / 2015	100	98	100	100
Abschr. 8 / 2015	100	98	100	100
Abschr. 9 / 2015	100	98	100	100
Abschr. 10 / 2015	100	98	100	100

Abschr. 11 / 2015	100	98	100	100
Abschr. 12 / 2015	100	98	100	100
Abschr. 1 / 2016	100	98	100	100
Abschr. 2 / 2016	100	98	100	100
Abschr. 3 / 2016	100	98	100	100
Abschr. 4 / 2016	100	98	100	100
Abschr. 5 / 2016	100	98	100	100
Abschr. 6 / 2016	100	98	100	100
Abschr. 7 / 2016	100	98	100	100
Abschr. 8 / 2016	100	98	100	100
Abschr. 9 / 2016	100	98	100	40
Abschr. 10 / 2016	100	98	100	
Abschr. 11 / 2016	100	98	100	
Abschr. 12 / 2016	100	98	52	
Konto Abschreibung	2400	2352	2352	2040

Berichte der Abschreibungseinstellungen

Folgende Berichte zu Abschreibungen können Sie abfragen:

- Liste der Intervalle: Enthält die in LN festgelegten Abschreibungsintervalle.
- Liste der frei definierbaren Methoden (USA): Enthält die in LN erstellten und festgelegten Methoden.

Berechnen der digitalen Abschreibung

Bei der digitalen Abschreibungsmethode wird jedes Jahr ein Bruchteil der abschreibbaren Kosten abgeschrieben. Dieser Bruchteil wird wie folgt errechnet: Der Zähler entspricht der Restnutzungsdauer der Anlage, der Nenner entspricht der Summe der Nutzungsjahre.

LN berücksichtigt beim Berechnen der Summe der Nutzungsjahre, ob die Nutzungsdauer der Anlage mit einer Abschreibungsgrenze am Jahresende zusammenfällt. Wenn die Nutzungsdauer mitten im Jahr endet, verwendet LN beim Berechnen der Summe der Nutzungsjahre einen Dezimalbetrag. Wenn eine Anlage z. B. eine Nutzungsdauer von fünf Jahren hat, errechnet LN wie folgt einen Nenner von 15:

$$(5 + 4 + 3 + 2 + 1) = 15$$

Bei einer Anlage mit einer Nutzungsdauer von fünf Jahren und drei Monaten ist die Summe der Nutzungsjahre 16,25 und errechnet sich wie folgt:

$$(5,25 + 4,25 + 3,25 + 2,25 + 1,25) = 16,25$$

Das Ergebnis verwendet LN zur Berechnung des jährlichen Abschreibungsbetrags. Nachdem die jährliche Normalabschreibung berechnet ist, verteilt LN die Jahresbeträge gleichmäßig auf die jeweilige Periodenanzahl der Jahre.

Beispiel

Abschreibungszeitraum = 5

Kosten = 10.000 EUR

Abschreibung:

Jahr 1: 10.000 EUR x 5 / 15 = 3.333,33 EUR

Jahr 2: 10.000 EUR x 4 / 15 = 2.666,67 EUR

Jahr 3: 10.000 EUR x 3 / 15 = 2.000,00 EUR

Jahr 4: 10.000 EUR x 2 / 15 = 1.333,33 EUR

Jahr 5: 10.000 EUR x 1 / 15 = 666,67 EUR

Summe : 10,000.00 EUR

Hinweis

Wenn die Anlage, für die Sie Abschreibungen berechnen, einer Vereinfachungsregel unterliegt, passt LN den Abschreibungsaufwand für das erste Halbjahr, Quartal oder den ersten Monat an. Weitere Informationen finden Sie unter *Berechnungs- und Vereinfachungsregeln* (S. 57).

Bei der digitalen Abschreibungsmethode gibt es je nach der Berechnungsweise, die der Anlage in ihren Bewertungsbereichen zugeordnet ist, zwei verschiedene Möglichkeiten:

- digitale Abschreibung, taggenau
- digitale Abschreibung, periodisch

digitale Abschreibung, taggenau

Bei der Formel zur taggenauen digitalen Abschreibung berücksichtigt LN beim Berechnen der Normalabschreibung die genaue Anzahl von Tagen jeder Periode. Immer, wenn LN Abschreibungen berechnet, werden drei Schritte ausgeführt:

1. Bestimmen der jährlichen Normalabschreibung für das laufende und folgende Jahr
2. Berechnen der Differenz pro Periode
3. Berechnen des genauen Abschreibungsbetrags für die laufende Periode auf Basis der jährlichen Normalabschreibung und der Differenz

Folgende Formeln werden verwendet:

- Tax (USA):

Abschreibung = (Kosten - Abschreibungsgrenze - Sofortabzug gemäß IRC § 179)
x (reduzierter Satz / 100) x (Restnutzungsdauer / Summe der Nutzungsjahre)

- Other Tax (USA):

Abschreibung = (Kosten - Abschreibungsgrenze) x (Restnutzungsdauer / Summe der Nutzungsjahre)

Bei MACRS und ACRS gilt die Abschreibungsgrenze nicht für die Bewertungsbereiche "Tax" und "Commercial/Handelsrechtliche Abschreibung" (USA).

Die Abschreibung der laufenden Periode wird so berechnet:

$$[(\text{Abschreibung des laufenden Jahres} / 365) \times \text{Tage der Periode}] + [\text{Differenz pro Periode} \times (\text{x} - \text{y} - \text{Tage der Periode})]$$

Für die oben genannte Formel gilt:

Differenz pro Periode = (Abschreibung des laufenden Jahres - Abschreibung des kommenden Jahres) / 365 / 365

$$x = [(184 - \text{Tage ab Beginn des Jahres bis Beginn der aktuellen Periode}) \times (185 - \text{Tage ab Beginn des Jahres bis Beginn der aktuellen Periode})] / 2$$

$$y = [(184 - \text{Tage ab Beginn des Jahres bis Beginn der aktuellen Periode Tage der aktuellen Periode}) \times (185 - \text{Tage ab Beginn des Jahres bis Beginn der aktuellen Periode} - \text{Tage der aktuellen Periode})] / 2$$

digitale Abschreibung, periodisch

Bei der Formel der periodischen digitalen Abschreibung berücksichtigt LN beim Berechnen der Normalabschreibung die genaue Anzahl von Tagen jeder Periode. LN führt drei Schritte aus:

1. Bestimmen der jährlichen Normalabschreibung für das laufende und folgende Jahr
2. Berechnen der Differenz pro Periode
3. Berechnen des genauen Abschreibungsbetrags für die laufende Periode

Folgende Formeln werden verwendet:

- Tax (USA):

$$\text{Abschreibung} = (\text{Kosten} - \text{Abschreibungsgrenze} - \text{Sofortabzug gemäß IRC § 179}) \times (\text{reduzierter Satz} / 100) \times (\text{Restnutzungsdauer} / \text{Summe der Nutzungsjahre})$$

- Other Tax (USA):

$$\text{Abschreibung} = (\text{Kosten} - \text{Abschreibungsgrenze}) \times (\text{Restnutzungsdauer} / \text{Summe der Nutzungsjahre})$$

Bei MACRS und ACRS gilt die Abschreibungsgrenze nicht für die Bewertungsbereiche "Tax" und "Commercial/Handelsrechtliche Abschreibung" (USA).

- Die Abschreibung der laufenden Periode wird so berechnet:

$$(\text{Abschreibung des laufenden Jahres} / 12) + (\text{Differenz pro Periode} \times [(\text{Anzahl der Perioden} + 1) / 2] - \text{Nummer der laufenden Periode})$$

Für die oben genannte Formel gilt:

$$\text{Differenz pro Periode} = (\text{Abschreibung des laufenden Jahres} - \text{Abschreibung des kommenden Jahres}) / 12 / 12$$

Nummer der laufenden Periode = Position der laufenden Periode im aktuellen Jahr der Nutzungsdauer.
Beispiel: Bei einem Geschäftsjahr, das im Januar beginnt, hat die Periode Februar die Nummer 2.

Berechnen der Abschreibung der Restnutzungsdauer

Bei linearer Abschreibung wird in jeder Periode der Nutzungsdauer einer Anlage der gleiche Anteil der Anschaffungs- und Herstellungskosten abgeschrieben. Wenn die lineare Abschreibungsmethode angewandt wird, reduziert LN die Kosten der Anlage um die Abschreibungsgrenze und die kumulierte Abschreibung und teilt das Ergebnis durch die Perioden der Restnutzungsdauer, um den Abschreibungsbetrag pro Periode zu erhalten.

Hinweis

Bei der linearen Methode werden Restnutzungsdauer und Restbuchwert beim Berechnen der Abschreibung stets berücksichtigt. Wenn die Nutzungsdauer nicht korrigiert wurde, führt die Berechnung zum gleichen Ergebnis wie die standardmäßige lineare Abschreibung. Bei Korrektur der Nutzungsdauer erkennt LN diese und setzt die Abschreibung entsprechend fort.

Beispiel

Ein Lieferwagen, der in Ihrer Firma für Wartungsarbeiten benötigt wird, kostet 20.000 Euro und hat eine Abschreibungsgrenze von 1.500 Euro. Die geschätzte wirtschaftliche Nutzungsdauer beträgt 60 Perioden. Im ersten Jahr wird die jährliche Abschreibung so berechnet:

jährliche Normalabschreibung pro Jahr = (Kosten - Abschreibungsgrenze - kumulierte Abschreibung) / Restnutzungsdauer

oder

$$(\$20,000 - \$1,500) / 5 = \$3,700$$

Hinweis

Wenn die Anlage, für die Sie Abschreibungen berechnen, einer Vereinfachungsregel unterliegt, passt LN den Abschreibungsaufwand für das erste Halbjahr, Quartal oder den ersten Monat an. Weitere Informationen finden Sie unter *Berechnungs- und Vereinfachungsregeln* (S. 57).

Bei der linearen Abschreibung werden zwei Methoden unterschieden:

Linear, taggenau

Die lineare, taggenaue Formel wird angewandt, wenn die Berechnungsmethode des gewählten Bewertungsbereichs "taggenau" ist. LN berechnet den Abschreibungsbetrag für jede Periode auf Basis der genauen Anzahl von Tagen, die die Periode enthält. Bei dieser Berechnung berücksichtigt LN Restkosten und Restbuchwert.

Lineare, taggenaue Formel:

(Kosten - Abschreibungsgrenze - kumulierte Abschreibung) x (Tage der Periode / Restnutzungsdauer in Tagen)

Beispiel

Ihre Firma besitzt ein Förderband mit Kosten von 10.000 Euro, einer Abschreibungsgrenze von 1.000 Euro und einer geschätzten Nutzungsdauer von 3 Jahren oder 36 Perioden. Das Inbetriebnahmedatum der Anlage ist der 12. Januar 2002. In der ersten Periode ihrer Nutzungsdauer war die Anlage nur für 20 Tage in Betrieb. Folgende Berechnung wird in der ersten Periode durchgeführt:

$(\text{EUR } 10.000 - \text{EUR } 1.000) \times (20 / 1.095) = \text{EUR } 164,38$
 $(\text{EUR } 10.000 - \text{EUR } 1.000 - \text{EUR } 164,38) \times [28 / (1095 - 20)] = \text{EUR } 230,14$ Die kumulierte Abschreibung nach zwei Perioden beträgt 394,52 Euro.

Die zweite Periode der Nutzungsdauer ist 28 Tage lang. Folgende Berechnung wird in der zweiten Periode durchgeführt:

$(\$10,000 - \$1,000 - \$164.38) * [28 / (1095 - 20)] = \230.14

Die kumulierte Abschreibung nach zwei Perioden beträgt 394,52 Euro.

Linear, periodisch

Die lineare, periodische Formel wird angewandt, wenn die Berechnungsmethode des gewählten Bewertungsbereichs "periodisch" ist. LN unterteilt das Jahr gleichmäßig in die Anzahl der Perioden, die in Ihrem Kalender festgelegt sind, und berechnet die Abschreibung für jede entsprechende Periode. Bei dieser Berechnung berücksichtigt LN Restkosten und Restbuchwert.

Lineare, periodische Formel:

(Kosten - Abschreibungsgrenze - kumulierte Abschreibung) / Restnutzungsdauer in Perioden

Beispiel

Ihre Firma besitzt eine Anlage mit Kosten von 300.000 Euro, einer Abschreibungsgrenze von 45.000 Euro und einer geschätzten Nutzungsdauer von 10 Jahren oder 120 Perioden. In der ersten Periode der Nutzungsdauer wird der Abschreibungsbetrag so berechnet:

$(\$300,000 - \$45,000) * (1 / 120) = \$255,000 * .0083333 = \$2,125.00$

Der in der ersten Periode kumulierte Abschreibungsbetrag beträgt 2.125 Euro. In jeder folgenden Periode subtrahiert LN die kumulierte Abschreibung von den Kosten und der Abschreibungsgrenze und verkürzt die Restnutzungsdauer. In der zweiten Periode berechnet LN den Abschreibungsbetrag z. B. wie folgt:

$$(\$300,000 - \$45,000 - \$2,124.99) * (1 / 119) = \$2125.00$$

Die kumulierte Abschreibung nach zwei Perioden beträgt 4.250 Euro.

Ihre Firma besitzt eine Anlage mit Kosten von 300.000 Euro, einer Abschreibungsgrenze von 45.000 Euro und einer geschätzten Nutzungsdauer von 10 Jahren oder 120 Perioden. In der ersten Periode der Nutzungsdauer wird der Abschreibungsbetrag so berechnet:

$$(\$300,000 - \$45,000) * (1 / 120) = \$255,000 * .0083333 = \$2,125.00$$

Der in der ersten Periode kumulierte Abschreibungsbetrag beträgt 2.125 Euro.

In jeder folgenden Periode subtrahiert LN die kumulierte Abschreibung von den Kosten und der Abschreibungsgrenze und verkürzt die Restnutzungsdauer. In der zweiten Periode berechnet LN den Abschreibungsbetrag z. B. wie folgt:

$$(\$300,000 - \$45,000 - \$2,124.99) * (1 / 119) = \$2125.00$$

Die kumulierte Abschreibung nach zwei Perioden beträgt 4.250 Euro.

Berechnen der Leistungsabschreibung

Die Leistungsabschreibung wird bei Anlagen verwendet, deren Nutzungsdauer nach Einheiten anstatt nach Perioden erfasst wird.

Diese Methode darf nur verwendet werden, wenn die gesamte Produktionsleistung einer Anlage im Laufe ihrer Nutzungsdauer mit hoher Genauigkeit vorhergesagt werden kann.

Bei der Berechnung wird die relative Einheitenmenge, die seit der letzten Abschreibung benutzt wurde, mit der in Einheiten ausgedrückten Nutzungsdauer der Anlage verglichen.

Beispiel: eine Anlage wird mit der Leistungsabschreibung abgeschrieben, hat Kosten von 100.000 Euro und eine Nutzungsdauer von 20.000 Einheiten. Wenn in der laufenden Periode 100 Einheiten abgeschrieben werden, ergibt sich ein Abschreibungsbetrag von EUR $100.000 \times (100/20.000) = 500$ EUR.

Um die Leistungsabschreibung einer Anlage zu berechnen, müssen Sie die Anzahl der geleisteten Produktionseinheiten gleichmäßig über die Zeitspanne verteilen, über die abgeschrieben werden soll. Normalerweise geben Sie die geleisteten Einheiten und Abschreibung für eine Periode ein. Dann werden die geleisteten Einheiten in dieser einen Periode abgeschrieben.

Sie können die Anzahl der geleisteten Einheiten und die Abschreibung auch für mehrere Perioden eingeben. Dann wird die Abschreibung dieser Einheiten gleichmäßig über die Abschreibungsperioden verteilt.

Beispiel: Wenn Sie für geleistete Einheiten 96 eingeben und dann vom 1.1.1999 bis 28.2.1999 abschreiben, werden die 96 Einheiten gleichmäßig über die beiden Perioden verteilt.

- Bei periodischer Abschreibung werden dann 48 Einheiten pro Periode abgeschrieben.
- Bei taggenauer Abschreibung werden $31/59 \times 96 = 50,44$ (gerundet auf 50 Einheiten) für die erste Periode abgeschrieben und $28/59 \times 96 = 45,55$ (gerundet auf 46 Einheiten) für die zweite Periode.

Folgende Formeln werden verwendet:

- Tax (USA):

Abschreibung = (Kosten - Abschreibungsgrenze - Sofortabzug gemäß IRC § 179) x (reduzierter Satz/100) x (abzuschreibende Einheiten/Gesamtanzahl Einheiten)

- Other Tax (USA):

Abschreibung = (Kosten - Abschreibungsgrenze) x (abzuschreibende Einheiten/Gesamtanzahl Einheiten)

Bei MACRS (USA) und ACRS (USA) gilt die Abschreibungsgrenze nicht für die Bewertungsbereiche "Tax" und "Commercial/Handelsrechtliche Abschreibung" (USA).

Verwenden alternativer MACRS-Methoden

Alternative MACRS-Methoden verwenden die alternative MACRS-Formel. Sie können eine oder mehrere dieser Methoden jedem anlagenbezogenen Bewertungsbereich zuordnen. Alternative MACRS-Methoden beziehen sich in der Regel nur auf die Bewertungsbereiche "Alternative Minimum Tax (AMT)" und "Adjustment Current Earnings (ACE)". Jede Methode beinhaltet einen automatischen Wechsel zur linearen Abschreibung. LN verwendet die Nutzungsdauer der Anlagenklasse bei jeder Methode als Nutzungsdauer für die Anlage und den Bewertungsbereich, denen die Methode zugeordnet ist.

Berechnen der alternativen MACRS-Abschreibung

Bei der Abschreibung nach alternativen MACRS-Tabellen werden die monats- oder jahresbezogenen Tabellenwerte verwendet, um die monatlichen oder jährlichen Abschreibungsprozentsätze jedes Jahr der Anlagennutzungsdauer zu bestimmen. Der Prozentsatz wird angewandt, und das Ergebnis wird über alle Perioden des Jahres verteilt, um den richtigen Abschreibungsaufwand zu erhalten. Alternative MACRS-Berechnungen beziehen sich in der Regel nur auf die Bewertungsbereiche "Alternative Minimum Tax (AMT)" und "Adjustment Current Earnings (ACE)". Diese Methoden müssen nach mit den Vorschriften

der US-Steuerbehörde (Internal Revenue Service) und den Steuergesetzen angewandt werden. Es gibt zwei verschiedene Abschreibungsarten nach alternativen MACRS-Tabellenwerten:

- Alternative MACRS-Tabelle taggenau
- ALT MACRS-Tabelle periodisch

Alternative MACRS-Tabelle taggenau

Bei der Formel für "ALT MACRS-Tabelle taggenau" wird der jährliche Abschreibungsbetrag auf Basis eines Prozentsatzes aus den Tabellen von LN nach folgender Formel gleichmäßig auf die Perioden des Jahres verteilt:

Jährliche Abschreibung = jährlicher Abschreibungssatz x Kosten

So berechnen Sie die Abschreibung für jede Periode:

Abschreibung für Periode = jährlicher Abschreibungsbetrag x (Tage der Periode / Tage des Jahres)

Beispiel für ALT MACRS-Tabelle taggenau

- Jahr eins

Ihre Firma besitzt einen LKW, der der Besteuerung nach alternativer MACRS unterliegt. Der LKW kostete 28.500 Euro, hat eine Anlagenklassen-Nutzungsdauer von 5 Jahren und wurde am 13. Februar 1998 in Betrieb genommen. Er wird auf Basis der Halbjahres-Vereinfachungsregel abgeschrieben und wurde in der zweiten Hälfte des Steuerjahres in Betrieb genommen. Die Geschäftsleitung beschließt, ihn nach den alternativen MACRS-Tabellen abzuschreiben.

LN bestimmt anhand der Tabellen den Prozentsatz, der zur Berechnung des jährlichen Prozentsatzes in jedem Jahr verwendet wird. Im ersten Jahr beträgt der Prozentsatz 15 %, und LN berechnet die Abschreibung wie folgt:

$$(15 \% \times \text{EUR } 28.500) = \text{EUR } 4.275$$

LN berechnet dann die Normalabschreibung für jede Periode des Jahres entsprechend der Anzahl von Tagen jeder Periode. Die Periode der Nutzungsdauer hatte nur 15 Tage und das erste Jahr nur 321 Tage.

LN führt für die erste Periode folgende Rechnung durch:

$$\text{EUR } 4.275 \times (15 / 321) = \text{EUR } 4.275 \times 0,046758972 = \text{EUR } 199,77$$

Die zweite Periode des ersten Jahres hatte 31 Tage. LN berechnet die Abschreibung wie folgt:

$$\text{EUR } 4.275 \times (31 / 321) = \text{EUR } 4.275 \times 0,084931507 = \text{EUR } 363,08$$

■ Jahr zwei

Für das zweite Jahr bestimmt LN anhand der Tabellen, dass der Wert für dieses Jahr 25,50 % betragen sollte. Die jährliche Normalabschreibung wird so berechnet:

$$(25,50 \% \times \text{EUR } 28.500) = \text{EUR } 7.267,50$$

Die erste Periode des Jahres zwei hat 31 Tage, sodass LN die Abschreibung für die Periode so berechnet:

$$\text{EUR } 7.267,50 \times (31 / 365) = \text{EUR } 617,07$$

ALT MACRS-Tabelle periodisch

Bei der Formel für "MACRS-Tabelle periodisch" wird der jährliche Abschreibungsbetrag auf Basis der Tabellen von LN nach folgender Formel gleichmäßig auf die Perioden des Jahres verteilt:

$$\text{Jährliche Abschreibung} = \text{jährlicher Abschreibungssatz} \times \text{Kosten}$$

So berechnen Sie die Abschreibung für jede Periode:

$$\text{Periodische Abschreibung} = \text{erster Abschreibungsbetrag} / \text{Perioden des Jahres}$$

Beispiel für ALT MACRS-Tabelle periodisch

■ Jahr eins

Ihre Firma besitzt einen LKW, der der Besteuerung nach alternativer MACRS unterliegt. Der LKW kostete 28.500 Euro, hat eine Anlagenklassen-Nutzungsdauer von 5 Jahren und wurde am 13. Februar 1998 in Betrieb genommen. Er wird auf Basis der Halbjahres-Vereinfachungsregel abgeschrieben und wurde in der zweiten Hälfte des Steuerjahres in Betrieb genommen. Die Geschäftsleitung beschließt, ihn nach den alternativen MACRS-Tabellen abzuschreiben.

LN bestimmt anhand der Tabellen den Prozentsatz, der zur Berechnung des jährlichen Prozentsatzes in jedem Jahr verwendet wird. Im ersten Jahr beträgt der Prozentsatz 15 %, und LN berechnet die Abschreibung wie folgt:

$$(15 \% \times \text{EUR } 28.500) = \text{EUR } 4.275$$

LN berechnet die Normalabschreibung für jede Periode in dem Jahr, unabhängig von der Anzahl der Tage jeder Periode. Das erste Jahr der Nutzungsdauer hat nur elf Perioden. Für jede Periode im ersten Jahr berechnet LN:

$$4.275 / 11 = 388,64$$

LN erfasst in jeder Periode von Jahr eins eine Normalabschreibung von 388,64 Euro.

■ Jahr zwei

Für das zweite Jahr bestimmt LN anhand der Tabellen, dass der Wert für dieses Jahr 25,5 % betragen sollte. Die jährliche Normalabschreibung wird so berechnet:

$$(25,50 \% \times \text{EUR } 28.500) = \text{EUR } 7.267,50$$

Für jede Periode im zweiten Jahr berechnet LN:

$$\text{EUR } 7.267,50 / 12 = \text{EUR } 605,63$$

LN erfasst in jeder Periode von Jahr zwei eine Normalabschreibung von 605,63 Euro.

Wahl von ADR (USA) und MACRS-Group (USA)

Bei der Buchung einer Anlage können Sie die Anlage für Gruppenbesteuerung nach ADR (USA) oder MACRS (USA) freigeben, indem Sie ihr im Programm Anlagedaten (tffam1600m000) ein Vintage-/Group-Konto (USA) zuordnen. Sie können ein Vintage-/Group-Konto (USA) auch einer Anlage zuordnen, die bereits aktiviert ist, indem Sie eine Korrekturbuchung vornehmen.

Beim Zuordnen eines Vintage-/Group-Kontos (USA) sorgt LN dafür, dass das Inbetriebnahmejahr der Anlage dem Jahr des Kontos entspricht. Wenn dies der Fall ist, fügt LN die Anlage dem Vintage-/Group-Konto (USA) hinzu und setzt die Felder für Nutzungsdauer, Intervall, Abschreibungsmethode und Unter-Null-Abschreibung im ADR-Bewertungsbereich (USA) auf die Werte, die für das Konto eingestellt sind.

Anlagen innerhalb eines Vintage-/Group-Kontos (USA) werden nicht einzeln, sondern gemeinsam beschrieben und haben verschiedene Abgangs- und Umbuchungsoptionen.

Berechnen der MACRS-Abschreibung

Die Formel bei der Abschreibung nach MACRS basiert entweder auf der degressiven oder linearen Methode.

- Lineare Abschreibung nach MACRS
- Degressive Abschreibung nach MACRS

Lineare Abschreibung nach MACRS

Bei der linearen Abschreibung nach MACRS berechnet LN in jedem Jahr der Nutzungsdauer einen neuen geltenden Prozentsatz für die Abschreibung. Die Formel für lineare Abschreibung nach MACRS SL basiert auf der Restnutzungsdauer der Anlage und nicht auf ihrer ursprünglichen Nutzungsdauer.

Bei der linearen Abschreibung nach MACRS berechnet LN den pro Jahr abzuschreibenden Prozentsatz, indem es eine Abschreibungsperiode durch die Restnutzungsdauer der Anlage teilt und das Ergebnis auf die Vereinfachungsregel anwendet, um den Abschreibungsbetrag für dieses Jahr zu bestimmen.

Im ersten Jahr verteilt LN den resultierenden jährlichen Abschreibungsbetrag gleichmäßig auf alle Perioden zwischen Anfang des Abschreibungszeitraums und Jahresende. In den folgenden Jahren verteilt LN den Abschreibungsbetrag gleichmäßig auf alle Perioden im Jahr.

Hinweis

Wenn die Anlage, für die Sie Abschreibungen berechnen, einer Vereinfachungsregel unterliegt, passt LN den Abschreibungsaufwand für das erste Halbjahr, Quartal oder den ersten Monat an. Weitere Informationen finden Sie unter *Berechnungs- und Vereinfachungsregeln* (S. 57).

Formel der linearen Abschreibung nach MACRS

$$\text{Abschreibung} = (\text{Kosten} - \text{Abschreibungsgrenze}) \times (1 / \text{Restnutzungsdauer})$$

Beispiel

Ihre Firma besitzt eine Anlage mit Kosten von 10.000 Euro, einer geschätzten Nutzungsdauer von sieben Jahren und einem halben Jahr Vereinfachungsregel. Aufgrund der Vereinfachungsregel berechnet LN die gesamte jährliche Abschreibung für das erste Jahr, erfasst jedoch nur die Hälfte der resultierenden Abschreibung. Im ersten Jahr der Nutzungsdauer wird die jährliche Abschreibung so berechnet:

$$[10.000 \text{ EUR} * (1 / 7)] \text{ _____ } = 714,29 \text{ Euro } 2$$

LN verteilt diesen Betrag gleichmäßig auf den Zeitraum ab Inbetriebnahme bis zum Ende des ersten Steuerjahres.

Im zweiten Jahr der Nutzungsdauer beträgt die Restnutzungsdauer nun noch 6,5 Jahre. LN berechnet die jährliche Abschreibung wie folgt:

$$[(\text{EUR } 10.000 - \text{EUR } 714,29) \times (1 / 6,5)] = \text{EUR } 1.428,57$$

LN verteilt diesen Betrag gleichmäßig auf die zwölf Perioden in dem Kalenderjahr, was für jede Periode des zweiten Jahres einen Abschreibungsbetrag von 119,05 Euro ergibt.

Im dritten Jahr der Nutzungsdauer beträgt die Restnutzungsdauer nun noch 5,5 Jahre. LN berechnet die jährliche Abschreibung wie folgt:

$$[(\text{EUR } 10.000 - \text{EUR } 2.142,86) \times (1 / 5,5)] = \text{EUR } 1.428,57$$

LN verteilt diesen Betrag gleichmäßig auf die zwölf Perioden in dem Kalenderjahr, was für jede Periode des dritten Jahres einen Abschreibungsbetrag von 119,05 Euro ergibt.

Hinweis

Wenn die Anlage, für die Sie Abschreibungen berechnen, einer Vereinfachungsregel unterliegt, passt LN den Abschreibungsaufwand für das erste Halbjahr, Quartal oder den ersten Monat an. Weitere Informationen dazu finden Sie unter *Berechnungs- und Vereinfachungsregeln* (S. 57).

Degressive Abschreibung nach MACRS

Bei der degressiven Abschreibung nach MACRS wird dieselbe Formel verwendet wie bei der normalen degressiven Abschreibung mit Wechsel zur linearen Abschreibung. LN verwendet für den ersten Teil der Nutzungsdauer die degressive Abschreibung und wechselt dann für die Restnutzungsdauer zur linearen Methode.

Hinweis

Wenn die Anlage, für die Sie Abschreibungen berechnen, einer Vereinfachungsregel unterliegt, passt LN den Abschreibungsaufwand für das erste Halbjahr, Quartal oder den ersten Monat an. Weitere Informationen dazu finden Sie unter *Berechnungs- und Vereinfachungsregeln* (S. 57).

Berechnen der Abschreibung nach MACRS-Tabelle

Bei der Abschreibung nach MACRS-Tabellen werden die Wertetabellen in LN verwendet, um die jährlichen Abschreibungsprozentsätze für jedes Jahr der Nutzungsdauer zu bestimmen. Im ersten Jahr wird der jährliche Prozentsatz angewandt, und das Ergebnis wird auf alle Perioden zwischen Anfang des Abschreibungszeitraums und Jahresende verteilt. In den folgenden Jahren wird das Ergebnis auf alle Perioden des Jahres verteilt, um die korrekte Normalabschreibung zu erhalten. Es gibt zwei verschiedene Arten von Abschreibung nach MACRS-Tabellenwerten:

- *MACRS-Tabelle taggenau* (S. 83)
- *MACRS-Tabelle periodisch* (S. 85)

MACRS-Tabelle taggenau

Bei der Formel für "MACRS-Tabelle taggenau" wird der jährliche Abschreibungsbetrag auf Basis eines Prozentsatzes aus den Tabellen von LN nach folgenden Formeln gleichmäßig auf die Perioden des Jahres verteilt:

Jährliche Abschreibung = jährlicher Abschreibungssatz x Kosten Abschreibung für jede Periode = jährlicher Abschreibungsbetrag x (Tage der Periode / Tage des Steuerjahrs)

Beispiel für MACRS-Tabelle taggenau

■ Jahr eins

Ihre Firma besitzt ein Förderband mit Kosten von 10.000 EUR, einer geschätzten Nutzungsdauer von 5 Jahren und wurde am 1.1.2002 in Betrieb genommen. Die Geschäftsleitung beschließt, die Anlage nach Abschreibungsmethode MACRS 200 % degressiv mit einem halben Jahr Vereinfachungsregel abzuschreiben. LN bestimmt anhand der Tabellen den Prozentsatz, der zur Berechnung des jährlichen Prozentsatzes in jedem Jahr verwendet wird.

Im ersten Jahr beträgt der Prozentsatz 20 %, und LN berechnet die Abschreibung wie folgt:

$$(20 \% \times \text{EUR } 10.000) = \text{EUR } 2.000$$

LN berechnet dann die Normalabschreibung für jede Periode des Jahres entsprechend der Anzahl der Tage in jeder Periode. Da die erste Periode der Nutzungsdauer nur 25 Tage hatte, berechnet LN die Abschreibung für die Periode wie folgt:

$$\text{EUR } 2.000 \times (25 / 365) = \text{EUR } 136,99$$

Die zweite Periode des ersten Jahres hatte 31 Tage. LN berechnet die Abschreibung wie folgt:

$$\text{EUR } 2.000 \times (31 / 365) = \text{EUR } 169,86$$

LN erfasst in der ersten Periode von Jahr eins eine Normalabschreibung von 136,99 EUR und in der zweiten Periode eine Normalabschreibung von 169,86 EUR. Wenn eine Anlage zu einem anderen Zeitpunkt als dem ersten Tag des Steuerjahres in Betrieb genommen wird, ersetzt LN in der obigen Rechnung die Zahl 365 durch die Anzahl der Tage von der Inbetriebnahme bis zum Ende des Steuerjahres.

Beispiel: Wenn die Anlage am 6. November 2002 in Betrieb genommen wurde, berechnet LN für das erste Steuerjahr nur 56 Tage. LN verwendet dann für die erste Berechnung 25 / 56 und für die zweite 31 / 56.

■ Jahr zwei

Für das zweite Jahr bestimmt LN anhand der Tabellen einen Wert von 32 % für das Jahr. LN berechnet die jährliche Normalabschreibung wie folgt:

$$(32 \% \times \text{EUR } 10.000) = \text{EUR } 3.200$$

Die erste Periode im Jahr zwei hat 31 Tage, sodass LN die Abschreibung für die Periode wie folgt berechnet:

$$\text{EUR } 3.200 \times (31 / 365) = \text{EUR } 271,78$$

MACRS-Tabelle periodisch

Bei der Formel für "MACRS-Tabelle periodisch" wird der jährliche Abschreibungsbetrag auf Basis der Tabellen von LN nach folgenden Formeln gleichmäßig auf die Perioden des Jahres verteilt:

Jährliche Abschreibung = jährlicher Abschreibungssatz x Kosten Abschreibung
für jede Periode = jährlicher Abschreibungsbetrag / Perioden im Jahr

Beispiel für MACRS-Tabelle periodisch

■ Jahr eins

Ihre Firma besitzt ein Förderband, das 10.000 Euro gekostet hat, eine geschätzte Nutzungsdauer von 5 Jahren besitzt und am 1. Januar 2001 in Betrieb genommen wurde. Die Geschäftsleitung beschließt, die Anlage nach Abschreibungsmethode MACRS 200 % degressiv mit einem halben Jahr Vereinfachungsregel abzuschreiben. LN bestimmt anhand der Tabellen den Prozentsatz, der zur Berechnung des jährlichen Prozentsatzes in jedem Jahr verwendet wird.

Im ersten Jahr beträgt der Prozentsatz 20 %, und LN berechnet die Abschreibung wie folgt:

$$(20 \% \times \text{EUR } 10.000) = \text{EUR } 2.000$$

LN berechnet die Normalabschreibung für jede Periode in dem Jahr, unabhängig von der Anzahl der Tage jeder Periode. Für jede Periode im ersten Jahr berechnet LN:

$$\text{EUR } 2.000 / 12 = \text{EUR } 166,67$$

LN verteilt diesen Betrag gleichmäßig auf den Zeitraum ab Inbetriebnahme bis zum Ende des ersten Steuerjahres.

■ Jahr zwei

Für das zweite Jahr bestimmt LN anhand der Tabellen einen Wert von 32 % für das Jahr. Die jährliche Normalabschreibung wird so berechnet:

$$(32 \% \times \text{EUR } 10.000) = \text{EUR } 3.200$$

Für jede Periode im zweiten Jahr berechnet LN:

$$\text{EUR } 3.200 / 12 = \text{EUR } 266,67$$

LN erfasst in jeder Periode von Jahr zwei eine Normalabschreibung von 266,67 EUR.

Verwenden der ACRS-Methode

Bei den ACRS-Methoden werden die ACRS-Tabellen als Basis für die Berechnung verwendet. Sie können eine oder mehrere dieser Methoden jedem anlagenbezogenen Bewertungsbereich zuordnen. LN verwendet die Nutzungsdauer der Anlagenklasse bei jeder Methode als Nutzungsdauer für die Anlage und den Bewertungsbereich, denen die Methode zugeordnet ist. Weitere Informationen zur ACRS-Abschreibung finden Sie unter *Berechnen der ACRS-Abschreibung* (S. 86).

Berechnen der ACRS-Abschreibung

LN berechnet Abschreibungsbeträge für Anlagen oder damit verbundene Bewertungsbereiche auf Basis von Formeln. Formeln sind Teil der Abschreibungsmethoden, die einer Anlage in ihren Bewertungsbereichen zugeordnet sind. Dies sind die Formeln, die LN bei den ACRS-Abschreibungsmethoden verwendet:

- Berechnungen nach ACRS-Formeln
- Berechnungen nach ACRS-Tabellen

Berechnungen nach ACRS-Formeln

Bei Berechnungen nach ACRS-Formeln wird die ACRS-Abschreibung einer Anlage nach der linearen Methode (Restnutzungsdauer) vorgenommen. Bei der ACRS-Abschreibung können Anlagen über kürzere Perioden als ihre Nutzungsdauer abgeschrieben werden, unabhängig von der Abschreibungsgrenze. ACRS gilt für Anlagen, die nach 1980 und vor 1987 in Betrieb genommen wurden. Bei der ACRS-Abschreibung werden anhand der Kosten die Anlagenklasse und der Abschreibungszeitraum der Anlage bestimmt.

Außer der linearen Methode (Restnutzungsdauer) sind für die Berechnung nach ACRS-Formel keine anderen Formeln möglich. Weitere Informationen zu linearen Berechnungen für die Restnutzungsdauer finden Sie unter *Berechnen der Abschreibung der Restnutzungsdauer* (S. 75).

Hinweis

Wenn die Anlage, für die Sie die Abschreibung berechnen, einer Vereinfachungsregel unterliegt, korrigiert LN die Normalabschreibung für die erste Halbjahres-, Quartals- oder Monatsberechnung. Weitere Informationen finden Sie unter *Berechnungs- und Vereinfachungsregeln* (S. 57).

Beispiel für Berechnungen mit ACRS-Formeln

Ihre Firma besitzt ein Rührwerk im Wert von 250.000 Euro, das am 31. Mai 1985 in Betrieb genommen wurde. Die Anlage hat eine Nutzungsdauer von 18 Jahren. Die Geschäftsleitung beschließt, die Anlage nach den ACRS-Tabellen abzuschreiben.

LN ermittelt, dass der entsprechende Prozentsatz für das erste Jahr der Nutzungsdauer 8 % beträgt. LN berechnet für das erste Jahr eine jährliche Normalabschreibung von 20.000 Euro.

Berechnungen nach ACRS-Tabellen

Bei der Abschreibung nach ACRS-Tabellen werden die Tabellenwerte in LN verwendet, um die jährlichen Abschreibungsprozentsätze für jedes Jahr der Nutzungsdauer zu bestimmen. Der jährliche Prozentsatz wird angewandt, und das Ergebnis wird auf alle Perioden des Jahres verteilt, um die entsprechende Normalabschreibung zu erhalten.

Bei der ACRS-Abschreibung können Anlagen über kürzere Perioden als ihre Nutzungsdauer abgeschrieben werden, unabhängig von der Abschreibungsgrenze. Die ACRS-Abschreibung gilt für Anlagen, die nach 1980 und vor 1987 in Betrieb genommen wurden. Bei der ACRS-Abschreibung wird anhand der Kosten die Anlagenklasse und der Abschreibungszeitraum der Anlage bestimmt. Der jährliche Abschreibungsbetrag wird bei ACRS durch Multiplikation der Kosten mit dem entsprechenden Prozentsatz für das Steuerjahr ermittelt.

Beispiel für Berechnungen nach ACRS-Tabellen

Ihre Firma besitzt ein Rührwerk im Wert von 250.000 Euro, das am 31. Mai 1985 in Betrieb genommen wurde. Die Nutzungsdauer beträgt 18 Jahre. Die Geschäftsleitung beschließt, die Anlage nach den ACRS-Tabellen abzuschreiben.

LN ermittelt, dass der entsprechende Prozentsatz für das erste Jahr der Nutzungsdauer 8 % beträgt. LN berechnet für das erste Jahr eine jährliche Normalabschreibung von 20.000 Euro.

Berechnen der degressiven Abschreibung

Bei der degressiven Abschreibungsmethode berechnet LN jeweils die jährliche Gesamtabschreibung auf Basis eines festen Prozentsatzes, der auf den Nettobuchwert der Anlage gerechnet wird. Bei den degressiven Abschreibungsmethoden wird in den ersten Jahren der Anlagennutzungsdauer der größte Teil der Kosten abgeschrieben. Die Anlage wird nicht bis zu ihrer Abschreibungsgrenze abgeschrieben. Dies müssen Sie manuell durchführen.

Hinweis

Wenn die Anlage, für die Sie die Abschreibung berechnen, einer Vereinfachungsregel unterliegt, korrigiert LN die Normalabschreibung für die erste Halbjahres-, Quartals- oder Monatsberechnung.

Degressive Doppelratenabschreibung

Die Abschreibungsrate für die degressive Doppelratenabschreibung = Lineares Abschreibungsverfahren x 200 Prozent

Beispiel

Am 1. April 2011 schaffte Firma A ein Einsatzmittel für 140.000 Euro an. Für das Einsatzmittel wird eine Nutzungsdauer von 5 Jahren angenommen. Am Ende des fünften Jahres wird die Abschreibungsgrenze

(der Restwert) bei 20.000 Euro liegen. Firma A ermittelt die Abschreibung entsprechend dem nächsten ganzen Monat. Die Normalabschreibung für 2011, 2012 und 2013 wird nach dem Verfahren der degressiven Doppelratenabschreibung wie folgt berechnet.

Nutzungsdauer = 5 Jahre. Die Rate der linearen Abschreibung beträgt daher $1/5 = 20\%$ pro Jahr.

Die Rate der degressiven Doppelratenabschreibung = $20\% \times 200\% = 20\% \times 2 = 40\%$ pro Jahr.

Die Abschreibungsbeträge der Anlage werden wie folgt berechnet:

- **Jahr 2011**
Abschreibung = $140.000 \text{ Euro} \times 40\% \times 9/12 = 42.000 \text{ Euro}$.
- **Jahr 2012**
Abschreibung = $(140.000 - 42.000 \text{ Euro}) \times 40\% \times 12/12 = 39.200 \text{ Euro}$
- **Jahr 2013**
Abschreibung = $(140.000 - 42.000 - 39.200 \text{ Euro}) \times 40\% \times 12/12 = 23.520 \text{ Euro}$
- **Jahr 2014**
Abschreibung = $(140.000 - 42.000 - 39.200 - 23.520 \text{ Euro}) \times 40\% \times 12/12 = 14.112 \text{ Euro}$
- **Jahr 2015**
Abschreibung = $(140.000 - 42.000 - 39.200 - 23.520 - 14.112 \text{ Euro}) \times 40\% \times 12/12 = 8.467 \text{ Euro}$

Hinweis

Für das Jahr 2015 muss die Abschreibung mit 1.168 Euro statt mit 8.467 Euro angesetzt werden, um den Buchwert mit der Abschreibungsgrenze gleichzusetzen.

$21.168 - 20.000 = 1.168 \text{ Euro}$ (Hier endet die Abschreibung.)

A Jahr	B Buchwert zu Beginn	C Abschreibungsrate	D Abschreibungs- betrag (D = B x C x Anzahl Monate / 12)	E Buchwert am Jahresende
2011	140.000 EUR	40 %	42.000 EUR	98.000 EUR
2012	98.000 EUR	40 %	39.200 EUR	58.800 EUR
2013	58.000 EUR	40 %	23.520 EUR	35.280 EUR
2014	35.280 EUR	40 %	14.112 EUR	21.168 EUR
2015	21.168 EUR	40 %	1.168 EUR	20.000 EUR

Degressive Abschreibung zu 150 %

Die Abschreibungsrate für die degressive Abschreibung zu 150 % = Lineares Abschreibungsverfahren x 150 Prozent

Beispiel

Am 1. April 2011 schaffte Firma A ein Einsatzmittel für 140.000 Euro an. Für das Einsatzmittel wird eine Nutzungsdauer von 5 Jahren angenommen. Am Ende des fünften Jahres wird die Abschreibungsgrenze (der Restwert) bei 20.000 Euro liegen. Firma A ermittelt die Abschreibung entsprechend dem nächsten ganzen Monat. Die Normalabschreibung für 2011, 2012 und 2013 wird nach dem Verfahren der degressiven Abschreibung zu 150 % wie folgt berechnet.

Nutzungsdauer = 5 Jahre. Die Rate der linearen Abschreibung beträgt daher $1/5 = 20\%$ pro Jahr.

Die Abschreibungsrate für die degressive Abschreibung zu 150 % = $20\% \times 150\% = 20\% \times 1,5 = 30\%$ pro Jahr.

Die Abschreibungsbeträge werden wie folgt berechnet:

- **Jahr 2011**
Abschreibung = $140.000 \text{ Euro} \times 30\% \times 9/12 = 31.500 \text{ Euro}$.
- **Jahr 2012**
Abschreibung = $(140.000 - 31.500 \text{ Euro}) \times 30\% \times 12/12 = 32.550 \text{ Euro}$
- **Jahr 2013**
Abschreibung = $(140.000 - 31.500 - 32.550 \text{ Euro}) \times 30\% \times 12/12 = 22.785 \text{ Euro}$
- **Jahr 2014**
Abschreibung = $(140.000 - 31.500 - 32.550 - 22.785 \text{ Euro}) \times 30\% \times 12/12 = 15.950 \text{ Euro}$

- **Jahr 2015**
Abschreibung = (140.000 - 31.500 - 32.550 - 22.785 - 15.950 Euro) x 30 % x 12/12 = 11.165 Euro
- **Jahr 2016**
Abschreibung = (140.000 - 31.500 - 32.550 - 22.785 - 15.950 - 11.165 Euro) x 30 % x 12/12 = 7.815 Euro

Hinweis

Für das Jahr 2016 muss die Abschreibung mit 6.051 Euro statt mit 7.815 Euro angesetzt werden, um den Buchwert mit der Abschreibungsgrenze gleichzusetzen.

26.051 - 20.000 = 6.051 Euro (Hier endet die Abschreibung.)

A Jahr	B Buchwert zu Beginn	C Abschreibungsrate	D Abschreibungsbeitrag (D = B x C x Anzahl Monate / 12)	E Buchwert am Jahresende
2011	140.000 EUR	30 %	31.500 EUR	108.500 EUR
2012	108.500 EUR	30 %	32.550 EUR	75.950 EUR
2013	75.950 EUR	30 %	22.785 EUR	53.165 EUR
2014	53.165 EUR	30 %	15.950 EUR	37.216 EUR
2015	37.216 EUR	30 %	11.165 EUR	26.051 EUR
2016	26.051 EUR	30 %	6.051 EUR	20.000 EUR

Berechnen der degressiven Abschreibung mit Wechsel zu linearer Abschreibung

Die degressive Abschreibung mit Wechsel zu linearer Abschreibung ist eine Formel, bei der die degressive Abschreibung für den ersten Teil der Nutzungsdauer angewandt wird. Danach wechselt LN zur linearen Abschreibung, um die Anlage auf Basis der Restnutzungsdauer bis zur Abschreibungsgrenze abzuschreiben. Der Wechsel findet in der ersten Periode statt, in der die restbuchwertbezogene lineare Abschreibung zu einem höheren Abschreibungsbetrag führt als die degressive Abschreibung.

Dies ist sinnvoll, wenn Sie über die Normalabschreibung maximale Steuervorteile bei der Einkommenssteuerveranlagung Ihrer Firma erzielen möchten. Mit dieser Methode können Sie einen

großen Teil der Abschreibung in den ersten Nutzungsjahren einer Anlage vornehmen und danach bis auf die Abschreibungsgrenze abschreiben. Bei der degressiven Abschreibungsmethode ohne Wechsel zur linearen Abschreibung bleibt die Abschreibungsgrenze unberücksichtigt.

Wenn bei Verwendung einer Abschreibungsmethode das Kontrollkästchen **Methodenwechsel** im Unterprogramm Abschreibungsmethoden (tffam7510m000) markiert ist, wird entweder die lineare Abschreibung nach Restnutzungsdauer/Restbuchwert angewandt oder die normale lineare Abschreibung nach den Wechselkriterien (degressiv/linear), die im Programm Parameter Anlagenbuchhaltung (FAM) (tffam0100s000) festgelegt sind.

Folgende Formeln werden verwendet:

- Tax (USA):

$$\text{NBW} = (\text{Kosten} - \text{Abschreibungsgrenze} - \text{Sofortabzug gemäß IRC § 179}) \times (\text{reduzierter Satz} / 100) - \text{KA}$$

- Other Tax (USA):

$$\text{NBW} = \text{Kosten} - \text{Abschreibungsgrenze} - \text{KA}$$

Dabei gilt:

NBW = Nettobuchwert

KA = kumulierte Abschreibung

Degressive Abschreibung:

Taggenaue Abschreibung = NBW x (Degressionssatz / 100) x abzuschreibende Tage / Tage des Geschäftsjahres
 Periodische Abschreibung = NBW x (Degressionssatz / 100) x abzuschreibende Perioden / Perioden des Geschäftsjahres

- Normale lineare Abschreibung:

Taggenaue Abschreibung = NBW x abzuschreibende Tage / Tage des Geschäftsjahres
 Periodische Abschreibung = NBW x abzuschreibende Perioden / Perioden des Geschäftsjahres

- Lineare Abschreibung nach Restnutzungsdauer / Restbuchwert:

Taggenaue Abschreibung = NBW x abzuschreibende Tage / Tage der Restnutzungsdauer
 Periodische Abschreibung = NBW x abzuschreibende Perioden / Perioden der Restnutzungsdauer

Bei MACRS und ACRS gilt die Abschreibungsgrenze nicht für die Bewertungsbereiche "Tax" und "Commercial/Handelsrechtliche Abschreibung" (USA).

Hinweis

Wenn die Anlage, für die Sie die Abschreibung berechnen, einer Vereinfachungsregel unterliegt, korrigiert LN die Normalabschreibung für die erste Halbjahres-, Quartals- oder Monatsberechnung. Weitere Informationen finden Sie unter *Berechnungs- und Vereinfachungsregeln* (S. 57).

Berechnen der digitalen Abschreibung mit Wechsel zu linearer Abschreibung

Die digitale Abschreibung mit Wechsel zu linearer Abschreibung ist eine Formel, bei der die digitale Abschreibung für den ersten Teil der Nutzungsdauer angewandt wird. Danach wechselt LN zur linearen Abschreibung, um die Anlage auf Basis der Restnutzungsdauer bis zur Abschreibungsgrenze abzuschreiben. Der Wechsel findet in der ersten Periode statt, in der die restbuchwertbezogene lineare Abschreibung zu einem höheren Abschreibungsbetrag führt als die digitale Abschreibung.

Wenn bei Verwendung einer Abschreibungsmethode das Kontrollkästchen **Methodenwechsel** im Unterprogramm Abschreibungsmethoden (tffam7510m000) markiert ist, wird die normale lineare Abschreibung unabhängig von den **Methodenwechsel (degressiv/linear)** (degressiv/linear) angewandt, die im Programm Parameter Anlagenbuchhaltung (FAM) (tffam0500m000) festgelegt sind. Die lineare Abschreibung nach Restnutzungsdauer/Restbuchwert wird nicht angewandt, da die hohe Abschreibung, die zu Beginn der Nutzungsdauer kumuliert wurde, dazu führt, dass der Betrag bei linearer Abschreibung nach Restnutzungsdauer/Restbuchwert so niedrig wäre, dass niemals ein Wechsel stattfinden würde.

Folgende Formeln werden verwendet:

- **Tax-Bewertungsbereiche (USA)**

$$AF = (\text{Kosten} - \text{Abschreibungsgrenze} - \text{Sofortabzug gemäß IRC § 179}) \times (\text{reduzierter Satz} / 100)$$

$$NBW = (\text{Kosten} - \text{Abschreibungsgrenze} - \text{Sofortabzug gemäß IRC § 179}) \times (\text{reduzierter Satz} / 100) - KA$$

- **Other Tax (USA):**

$$AF = \text{Kosten} - \text{Abschreibungsgrenze}$$

$$NBW = \text{Kosten} - \text{Abschreibungsgrenze} - KA$$

- **Digitale Abschreibung**

$$\text{Abschreibung} = AF \times (\text{Restnutzungsdauer} / \text{Summe der Nutzungsjahre})$$

- **Normale lineare Abschreibung**

$$\text{Taggenaue Abschreibung} = NBW \times (\text{abzuschreibende Tage} / \text{Tage des Geschäftsjahres})$$

Periodische Abschreibung = $NBW \times (\text{abzuschreibende Perioden} / \text{Perioden des Geschäftsjahres})$

Dabei gilt:

AF = Abschreibungsfaktor

NBW = Nettobuchwert

KA = kumulierte Abschreibung

Bei MACRS und ACRS gilt die Abschreibungsgrenze nicht für die Bewertungsbereiche "Tax" und "Commercial/Handelsrechtliche Abschreibung" (USA).

Hinweis

Wenn die Anlage, für die Sie die Abschreibung berechnen, einer Vereinfachungsregel unterliegt, korrigiert LN die Normalabschreibung für die erste Halbjahres-, Quartals- oder Monatsberechnung. Dies ist sinnvoll, wenn Sie über die Normalabschreibung maximale Steuervorteile bei der Einkommenssteueranmeldung Ihrer Firma erzielen möchten. Mit dieser Methode können Sie einen großen Teil der Abschreibung in den ersten Nutzungsjahren einer Anlage vornehmen und danach bis auf die Abschreibungsgrenze abschreiben.

Berechnen der Abschreibung nach alternativer MACRS-Formel

Mit der alternativen MACRS-Formel wird die Abschreibung nach der degressiven Methode mit Wechsel zur linearen Abschreibung und einem festen Prozentsatz von 150 % vorgenommen. LN verwendet für den ersten Teil der Nutzungsdauer die degressive Abschreibung und wechselt dann für die Restnutzungsdauer zur linearen Methode. Alternative MACRS-Berechnungen beziehen sich in der Regel nur auf die Bewertungsbereiche "Alternative Minimum Tax (AMT)" und "Adjustment Current Earnings (ACE)". Diese Methoden müssen in Übereinstimmung mit den Vorschriften der US-Steuerbehörde (Internal Revenue Service) und den Steuergesetzen angewandt werden.

Hinweis

Wenn die Anlage, für die Sie die Abschreibung berechnen, einer Vereinfachungsregel unterliegt, korrigiert LN die Normalabschreibung für die erste Halbjahres-, Quartals- oder Monatsberechnung. Weitere Informationen finden Sie unter *Berechnungs- und Vereinfachungsregeln* (S. 57).

Verwenden der Annuitätenabschreibung

Eine Abschreibungsmethode, die auf Zinssätzen basiert und europäischen Anforderungen entspricht. Der Abschreibungsbetrag erhöht sich mit Fortschreiten der Anlagennutzungsdauer. Der Betrag wird im

kalkulatorischen Bewertungsbereich errechnet. Wenn dort kein Abschreibungsbetrag vorhanden ist, wird die Abschreibung nicht berücksichtigt. Die annuitätische Abschreibung wird so berechnet:

$$\text{Annuität} = \text{Basis} \cdot i \cdot \{(1 + i)^n\} / (\{(1 + i)^n\} - 1)$$

$$\text{Abschreibung} = \text{Annuität} - i \cdot \text{Basis des Jahrs}$$

Dabei gilt:

Basis = Buchwert im ersten Jahr

Basis des Jahres = Buchwert zu Beginn des aktuellen Jahres

$i = \text{Zinssatz} / 100$

$n = \text{Anzahl der Jahre mit annuitätischer Abschreibung}$

Beispiel

Basis = 200.000

$i = 8 \% / 100 = 0,08$

$n = 5 \text{ Jahre}$

$\text{Annuität} = 200.000 \cdot 0,08 \cdot 1,08^5 / (1,08^5 - 1) = 50.091,29$

JAHR	Annuitätsberechnung	Annuitätenmethode
1	50.091,29 - 0,08 * 200.000,00	34.091,29
2	50.091,29 - 0,08 * 165.908,71	36.818,59
3	50.091,29 - 0,08 * 129.090,12	39.764,08
4	50.091,29 - 0,08 * 89.326,04	42.945,21
5	50.091,29 - 0,08 * 46.380,83	46.380,82
Summe		199.999,99

Berechnen der Annuitätenabschreibung

Die Annuitätenmethode wird vor allem im Europäischen Raum verwendet. Wie bei dem Konzept der annuitätischen Tilgung eines Darlehens ist der Abschreibungsbetrag von einem Zinssatz abhängig. Der Abschreibungsbetrag steigt mit der Anlagennutzungsdauer. Der Zinsbetrag wird nur im kalkulatorischen Bewertungsbereich berechnet und bleibt sonst unberücksichtigt.

Die Abschreibung wird nach der annuitätischen Methode so berechnet:

$$\text{Annuität} = \frac{i * \text{Gesamter Abschreibungsbetrag} * (1+i)^n}{(1+i) - 1^n}$$

$$\text{Abschreibung} = \text{Annuität} - (i * \text{Buchwert zu Jahresbeginn})$$

Dabei gilt:

i = Zinssatz / 100

n = Anzahl der Jahre für Annuität

Verwenden der Abschreibung in erster Periode

Bei dieser Abschreibungsmethode wird die Anlage vollständig in der ersten Periode abgeschrieben. Sie wird bei geringwertigen Wirtschaftsgütern angewandt.

Sie können den Maximalwert für die Abschreibung in der ersten Periode im Feld "Höchstwert für Anlagen in Sammelverwaltung (GWG)" des Unterprogramms Parameter Anlagenbuchhaltung (FAM) (tffam0100s000) festlegen.

Wenn eine Anlage mit Abschreibung in der ersten Periode den Maximalwert überschreitet, wird im Programm Aktivierungsdaten (tffam1200m000) (Unterprogramm des Programms Anlagen (tffam1500m000)) eine Warnung ausgegeben. Sie können diese Warnung ignorieren und mit der Abschreibung fortfahren.

Abschreibung aussetzen

Sie können die Abschreibung auf zwei Arten aussetzen:

- Mit dem Programm Ausgesetzte Perioden (tffam7120m000) setzen Sie die Abschreibung für eine Abschreibungsmethode für alle Bewertungsbereiche global aus. Diese Methode ändert den Abschreibungsbetrag für die Perioden nach einer ausgesetzten Periode; das letzte Inbetriebnahmedatum der Anlage ändert sich jedoch nicht. Weitere Informationen finden Sie unter Ausgesetzte Perioden (tffam7120m000).
- Im Programm Abschreibung global aussetzen (tffam1207m000) setzen Sie die Abschreibung mehrerer Bewertungsbereiche für einen Bereich von Jahren und Perioden aus.

Abschreibung global aussetzen

In einigen Ländern können Sie die Abschreibung aussetzen für Perioden, in denen die Anlage aus irgendeinem Grund nicht verwendet wird. Sie können die Abschreibung dann in späteren Perioden durchführen.

Bevor LN die Abschreibung für eine Periode aussetzen kann, muss die Anlage abgeschrieben worden sein bis zum Beginn der ersten Periode, für die Sie die Abschreibung aussetzen; es darf auch keine Abschreibung für spätere Perioden vorhanden sein.

Um dies zu gewährleisten, führt LN je nach dem letzten Abschreibungsdatum des Bewertungsbereichs die Normalabschreibung für die vorangegangenen Perioden durch oder macht erforderlichenfalls die Abschreibung für spätere Perioden rückgängig, wenn Sie das Programm Abschreibung global aussetzen (tffam1207m000) ausführen.

LN erstellt eine **Abschreibung aussetzen**-Buchung für jede Periode und alle Bewertungsbereiche innerhalb des Bereichs. Diese Buchungsschlüssel werden nicht in das Hauptbuch gebucht, da der Buchungsbetrag null ist. Im Programm Abfrage Buchungen nach Bewertungsbereich (tffam8501m000) werden **Abschreibung aussetzen**-Buchungen mit einem Buchungsbetrag von null angezeigt.

Für die erzeugten regulären oder rückgängig gemachten regulären Abschreibungsbuchungen erstellt LN Buchungen, wenn Sie die Markierung des Kontrollkästchens **Sachkontobuchung unterdrücken** im Programm Abschreibung global aussetzen (tffam1207m000) entfernen.

Wenn die Aussetzung der Abschreibung erfolgreich war, setzt LN das **letzte Abschreibungsdatum** des anlagenbezogenen Bewertungsbereichs auf den letzten Tag der letzten Periode, für die Sie die Abschreibung ausgesetzt haben, und aktualisiert die **Anzahl der ausgesetzten Perioden**.

Wenn Sie die Abschreibung ausgesetzt haben, können Sie die Anlage in späteren Perioden abschreiben. Perioden, in denen Sie die Abschreibung ausgesetzt haben, gehen *nicht* in die Restnutzungsdauer der Anlage ein. Im Programm Anlagenbezogene Bewertungsbereiche (tffam1510m000) zeigt das Feld **Anzahl ausgesetzte Perioden** die Anzahl der Perioden an, in denen die Anlage nicht abgeschrieben wurde, da Sie die Abschreibung im Programm Abschreibung global aussetzen (tffam1207m000) ausgesetzt haben.

Hinweis

Wenn Sie die Abschreibung einer Anlage für eine Periode an einem bestimmten Standort aussetzen und während der ausgesetzten Periode die Anlage an einen neuen Standort verlegen, wird die Abschreibung dieser Anlage am neuen Standort *nicht* automatisch ausgesetzt. Dies müssen Sie für den neuen Standort erneut im Programm Abschreibung global aussetzen (tffam1207m000) erledigen.

Auf das Feld **Anzahl ausgesetzte Perioden** im Programm Anlagenbezogene Bewertungsbereiche (tffam1510m000) wirkt sich die Aussetzung der Abschreibung nicht aus, die Sie im Programm Ausgesetzte Perioden (tffam7120m000) durchführen.

Beispiel

Beispiel: Sie nehmen am 1. Januar 2005 eine Anlage in Betrieb. Die Nutzungsdauer dafür beträgt ein Jahr, bestehend aus 12 Perioden.

In den Perioden 5/2005 und 6/2005 nutzen Sie die Anlage nicht und setzen die Abschreibung daher aus. Für alle anderen Perioden des Jahres 2005 führen Sie die reguläre Abschreibung durch. Am 31. Dezember 2005 ist die Anlage folglich nicht vollständig abgeschrieben. Sie können die Anlage nun aber immer noch in den Perioden 1/2006 und 2/2006 abschreiben.

Wiederaufnahme der Abschreibung

Wenn Sie die ausgesetzte Abschreibung wieder aufnehmen, nimmt LN die ausgesetzte Abschreibung *sowie die reguläre Abschreibung aller Perioden auf, die auf die letzte Periode folgen, für die Sie die Abschreibung ausgesetzt haben*.

Wenn Sie die ausgesetzte Abschreibung für mehrere Perioden in der Vergangenheit wieder aufnehmen, müssen Sie die reguläre Abschreibung manuell durchführen für die Perioden, die auf die letzte Periode folgen, für die Sie die ausgesetzte Abschreibung wieder aufgenommen haben.

Für die generierten Gegenbuchungen erstellt LN nur dann Buchungen, wenn auch welche für die ursprünglichen Buchungen vorhanden sind, unabhängig davon, ob Sie das Kontrollkästchen **Sachkontobuchung unterdrücken** im Programm Abschreibung global aussetzen (tffam1207m000) markieren oder nicht.

Wenn Sie die Aussetzung der Abschreibung rückgängig machen, aktualisiert LN das Feld **Anzahl ausgesetzte Perioden** im Programm Anlagenbezogene Bewertungsbereiche (tffam1510m000).

Beispiel

Sie setzen die Abschreibung für die Perioden 1/2005, 2/2005 und 3/2005 aus, führen die Normalabschreibung für die Periode 4/2005 durch und buchen die Buchungen für Anlagenabschreibungen ins Hauptbuch.

Als Nächstes müssen Sie die ausgesetzte Abschreibung ab Periode 2/2005 rückgängig machen.

Führen Sie folgende Schritte aus:

1. Markieren Sie das Kontrollkästchen **Abschreibung rückgängig**.
2. Geben Sie in die Felder **Ab Jahr/Periode** "2/2005" ein. In die Felder Bis können Sie keinen Wert eingeben.

LN nimmt die ausgesetzte Abschreibung der Perioden 2/2005 und 3/2005 *sowie die reguläre Abschreibung der Periode 4/2005* wieder auf.

Sie müssen die Abschreibung der Perioden 2/2005, 3/2005 und 4/2005 manuell durchführen.

Erhöhte Abschreibung

Die erhöhte Abschreibung dient zur Abschreibung einer Anlage über einen Sonderbetrag in einem bestimmten Jahr. In einigen Ländern ist eine erhöhte Abschreibung bis maximal 100 Prozent des jährlichen Standard-Abschreibungsbetrags möglich, bis der Anlagenwert null beträgt. Eine erhöhte Abschreibung verkürzt die Abschreibungsdauer. Buchungen zu erhöhter Abschreibung müssen auf bestimmte Sachkonten gebucht werden.

Sie müssen den Betrag der erhöhten Abschreibung ausgedrückt als Prozentsatz der kumulierten Abschreibung eingeben. Der Prozentsatz darf 100 % nicht überschreiten.

Die erhöhte Abschreibung wird nach denselben Regeln wie die Standardabschreibung vorgenommen. Wenn die Standardabschreibung ausgesetzt wird, wird auch die erhöhte Abschreibung ausgesetzt. Wenn der tatsächliche Gebrauch der Anlage sich ändert, können Sie die erhöhte Abschreibung entsprechend verringern oder aussetzen.

Hinweis

Die erhöhte Abschreibung ändert nicht den Betrag der regulären Abschreibung für nachfolgende Perioden.

Ausführen der erhöhten Abschreibung

Mit dem Programm Globale erhöhte Abschreibung (tffam1208m000) schreiben Sie mehrere Bewertungsbereiche um einen zusätzlichen Betrag ab. Dies können Sie nur einmal jährlich tun.

Bevor Sie die erhöhte Abschreibung für eine Periode durchführen können, muss die Anlage abgeschrieben worden sein bis zum Beginn der ersten Periode, für die Sie die erhöhte Abschreibung durchführen; es darf auch keine Abschreibung für spätere Perioden vorhanden sein.

Um dies zu gewährleisten, führt LN je nach dem letzten Abschreibungsdatum des Bewertungsbereichs die Normalabschreibung für die vorangegangenen Perioden durch oder nimmt die Abschreibung als nur für spätere Perioden erforderlich wieder auf, wenn Sie das Programm Globale erhöhte Abschreibung (tffam1208m000) ausführen.

Wenn Sie erhöhte Abschreibung durchführen, berechnet und bucht LN erhöhte und zusätzliche Abschreibung.

Im Programm Anlagenbezogene Bewertungsbereiche (tffam1510m000) zeigt das Kontrollkästchen **Erhöhte Abschreibung** an, ob Sie die Anlage mit erhöhter Abschreibung abgeschrieben haben.

Rückgängigmachen der erhöhten Abschreibung

Wenn Sie die erhöhte Abschreibung rückgängig machen, macht LN die erhöhte Abschreibung *sowie die reguläre Abschreibung aller Perioden rückgängig, die auf das Buchungsdatum der erhöhten Abschreibung folgen*. Nach der Wiederaufnahme müssen Sie die Abschreibung manuell durchführen ab dem Jahr, für das Sie die Aussetzung durchgeführt haben.

Wenn Sie die erhöhte Abschreibung für mehrere Perioden in der Vergangenheit aussetzen, müssen Sie die reguläre Abschreibung manuell durchführen für die Perioden, die auf die letzte Periode folgen, für die Sie die ausgesetzte Abschreibung wieder aufgenommen haben.

Für die generierten Gegenbuchungen erstellt LN nur dann Buchungen, wenn auch welche für die ursprünglichen Buchungen vorhanden sind, unabhängig davon, ob Sie das Kontrollkästchen **Sachkontobuchung unterdrücken** im Programm Globale erhöhte Abschreibung (tffam1208m000) markieren oder nicht.

Wenn Sie alle erhöhten Abschreibungen auf die Anlage rückgängig machen, entfernt LN die Markierung aus dem Kontrollkästchen **Erhöhte Abschreibung** im Programm Anlagenbezogene Bewertungsbereiche (tffam1510m000).

Rückbuchen der Abschreibung

LN bucht alle Sachkontobuchungen für Anlagenabschreibungen in das Modul Hauptbuch in den im Programm Parameter Anlagenbuchhaltung (FAM) (tffam0100s000) festgelegten Bewertungsbereich. Bei dem Bewertungsbereich muss es sich um einen handelsrechtlichen Bewertungsbereich oder einen Bewertungsbereich Financial (USA) handeln.

Neben dem Bewertungsbereich können Sie die Buchungen für Anlagenabschreibungen in zusätzliche oder andere Bewertungsbereiche buchen, die im Programm Parameter Anlagenbuchhaltung (FAM) (tffam0100s000) für das Modul Hauptbuch definiert wurden. Wenn Sie im Programm Anlagenbezogene Bewertungsbereiche (tffam1510m000) das Kontrollkästchen **Abschreibungsbuchungen an Hauptbuch**

markieren, können Sie die Buchungen für Anlagenabschreibungen im Modul Hauptbuch in weitere Bewertungsbereiche buchen.

Wird die Anlage veräußert, so werden die kumulierten Abschreibungsbuchungen an das Modul Hauptbuch für den Bewertungsbereich storniert. Neben diesen Stornobuchungen generiert LN die Buchung für die Stornierung des kumulierten Abschreibungsbetrags für die zusätzlichen Bewertungsbereiche.

Beispiel

Eine Anlage hat einen Wert von 12.000 EUR, ihre Nutzungsdauer beträgt ein Jahr. Die folgenden Sachkontobuchungen werden standardmäßig durchgeführt, wenn Sie im Programm Anlagenbezogene Bewertungsbereiche (tffam1510m000) das Kontrollkästchen **Abschreibungsbuchungen an Hauptbuch** NICHT markieren. LN generiert im zusätzlichen Bewertungsbereich die folgenden Sachkontobuchungen.

Buchung	Art	Sachkonto	Be- trag
Anlagenaktivierung	Soll	Anlagenkonto (aus IDT FAM_ASSE)	12000
	Haben	Bestandskonto (aus IDT FAM_CAPA)	12000
Anlagenabschreibung für Periode 1	Soll	Konto Normalabschreibung (aus IDT FAM_DEPR)	1000
	Haben	Konto kumulierte Abschreibung (aus IDT FAM_ACCU)	1000
Anlagenabschreibung für Periode 2	Soll	Konto Normalabschreibung (aus IDT FAM_DEPR)	1000
	Haben	Konto kumulierte Abschreibung (aus IDT FAM_ACCU)	1000
Anlagenabgang nach Periode 2 für 9.000 EUR	Haben	Anlagenkonto (aus IDT FAM_ASSE)	12000
	Soll	Konto kumulierte Abschreibung (aus IDT FAM_ACCU)	2000
	Soll	Erlöskonto Anlagenverkäufe (aus FAM_PROC)	9000
	Soll	Verlustkonto (aus FAM_LOSS)	1000

Die folgenden Sachkontobuchungen werden standardmäßig durchgeführt, wenn Sie im Programm Anlagenbezogene Bewertungsbereiche (tffam1510m000) das Kontrollkästchen **Abschreibungsbuchungen an Hauptbuch** markieren. LN generiert im zusätzlichen Bewertungsbereich die folgenden Sachkontobuchungen.

Buchung	Art	Sachkonto	Betrag
Anlagenaktivierung	Soll	Anlagenkonto (aus IDT FAM_ASSE)	12000
	Haben	Bestandskonto (aus IDT FAM_CAPA)	12000
Anlagenabschreibung für Periode 1	Soll	Konto Normalabschreibung (aus IDT FAM_DEPR)	1000
	Haben	Konto kumulierte Abschreibung (aus IDT FAM_ACCU)	1000
	Soll	Soll-Konto für kalkulatorische Abschreibung (aus IDT FAM_CALC)	1000
	Haben	Haben-Konto für kalkulatorische Abschreibung (aus IDT FAM_CALC)	1000
Anlagenabschreibung für Periode 2	Soll	Konto Normalabschreibung (aus IDT FAM_DEPR)	1000
	Haben	Konto kumulierte Abschreibung (aus IDT FAM_ACCU)	1000
	Soll	Soll-Konto für kalkulatorische Abschreibung (aus IDT FAM_CALC)	1000
	Haben	Haben-Konto für kalkulatorische Abschreibung (aus IDT FAM_CALC)	1000
Anlagenabgang nach Periode 2 für 9.000 EUR	Haben	Anlagenkonto (aus IDT FAM_ASSE)	12000
	Soll	Konto kumulierte Abschreibung (aus IDT FAM_ACCU)	2000
	Soll	Erlöskonto Anlagenverkäufe (aus FAM_PROC)	9000
	Soll	Verlustkonto (aus FAM_LOSS)	1000
	Soll	Soll-Konto (aus IDT FAM_ADDL)	2000
	Haben	Haben-Konto (aus IDT FAM_ADDL)	2000

Bei einer Buchung im Modul Anlagen werden Sachkontobuchungen in den voreingestellten zu bebuchenden Bewertungsbereichen erstellt.

Aktivierungsjournale

Bei jeder Anlagenaktivierung identifiziert LN Daten zur Journalerstellung. Aktivierungsjournale belasten das Anlagenkonto und erkennen das Bestandskonto. Eine Firma hat z. B. einen Anlagedatensatz für einen Parkgaragenbau erfasst, der 850.000 Euro kostet. Wenn die Buchhaltung die Anlage aktiviert, erfasst LN erst die Kosten der Anlage, damit eine Buchung erstellt werden kann.

Die bei Erstellung des Aktivierungsjournals verwendeten Konten werden in einem Integrations- oder Buchungsschema gespeichert. Bei der Journalerstellung führt LN eine Validierung für die betroffenen Konten und Perioden durch, um sicherzustellen, dass die Buchung korrekt ist. Wenn das Kontrollkästchen **Sachkontobuchung unterdrücken** markiert ist, werden keine Sachkontobuchungen erstellt.

Korrekturjournale

Bei jeder Korrektur von Kosten, kumulierter Abschreibung, Verfahren oder Nutzungsdauer für eine Anlage identifiziert LN Daten zur Journalerstellung. Je nachdem, welche Art von Korrektur Sie vornehmen, ergeben sich unterschiedliche Sachkontobuchungen:

- Bei Korrekturen, die die Kosten erhöhen, belastet LN das Anlagenkonto und erkennt das Bestandskonto.
- Bei Korrekturen, die die Kosten senken, erkennt LN das Anlagenkonto und belastet das Bestandskonto.
- Bei Korrekturen, die die kumulierte Abschreibung erhöhen, erkennt LN das kumulierte Abschreibungskonto und belastet das Normalabschreibungskonto für jede Position in der Verteilung der Anlage.

- Bei Korrekturen, die die kumulierte Abschreibung senken, belastet LN das kumulierte Abschreibungskonto und erkennt das Normalabschreibungskonto für jede Position in der Verteilung der Anlage.
- Bei rückwirkend gültigen Korrekturen der Nutzungsdauer belastet oder erkennt LN das kumulierte Abschreibungskonto und erkennt oder belastet das Normalabschreibungskonto mit dem Differenzbetrag, je nachdem, ob die Nutzungsdauer verlängert und verkürzt wurde. Bei zukünftig vorgesehenen Korrekturen der Nutzungsdauer werden keine Sachkontobuchungen erstellt.
- Bei Korrekturen der Abschreibungsmethoden belastet oder erkennt LN das Normalabschreibungskonto und erkennt das kumulierte Abschreibungskonto, je nach vorgenommener Änderung.

Beispiel: Die Buchhaltung wird aufgrund eines Fehlers des Sachbearbeiters bei der Erfassung gebeten, die Anschaffungskosten für einen Gabelstapler von 75.000 auf 77.500 Euro zu erhöhen. Folgende Sachkontobuchungen werden erstellt:

Journal-Nr. 4040

Konto

Techn. Anlagen und Maschinen - keine - keine 2.500 Soll

Anlagenzugang, Techn. Anlagen und Maschinen - keine - keine 2.500 Haben

Die Korrektur soll ab dem Inbetriebnahmedatum der Anlage gelten, sodass LN auch die kumulierte Abschreibung und entsprechende Normalabschreibung korrigiert. Für diese Änderungen werden neue Abschreibungsjournale erstellt.

Hinweis

Bei firmenübergreifenden Anlagen führen Korrekturen, die eine Neufestsetzung der Abschreibungen auslösen, zu weiteren Sachkontobuchungen.

Abschreibungsjournale

Bei jeder Abschreibung einer Anlage in deren standardmäßig zu bebuchendem Bewertungsbereich identifiziert LN Daten zur Journalerstellung. Abschreibungsjournale belasten das Normalabschreibungskonto und erkennen das kumulierte Abschreibungskonto.

LN erstellt auch Sachkontobuchungen, wenn Sie die Abschreibung für eine Anlage in deren standardmäßig zu bebuchendem Bewertungsbereich neu berechnen. Bei Neuberechnung einer Abschreibung für eine frühere Periode berechnet LN Normalabschreibungen anhand des aktuellen Verfahrens und der aktuellen Nutzungsdauer für die zu bebuchenden Bewertungsbereiche der Anlage neu. Nach Berechnung der Abschreibung nimmt LN zunächst eine Stornobuchung vor, die das Normalabschreibungskonto um dessen vorherigen Betrag erkennt, und belastet das kumulierte Abschreibungskonto. Dann erstellt LN die Standard-Abschreibungsbuchungen.

Die bei Erstellung des Abschreibungsjournals verwendeten Konten werden in der Verteilungsposition der Anlage (im Integrationsschema) gespeichert. Bei der Journalerstellung führt LN eine Validierung für die betroffenen Konten und Perioden durch, um sicherzustellen, dass die Buchung korrekt ist. Wenn das Kontrollkästchen **Sachkontobuchung unterdrücken** markiert ist, werden keine Sachkontobuchungen erstellt.

Abgangsjournale

Bei jedem Abgang einer Anlage in deren standardmäßig zu bebuchendem Bewertungsbereich identifiziert LN Daten zur Journalerstellung. LN erstellt mehrfache Sachkontobuchungen, die von der Art des Anlagenabgangs abhängen:

- Bei jeder Art von Anlagenabgang erkennt LN das Anlagenkonto und belastet das kumulierte Abschreibungskonto.
- Bei Verkauf, Inzahlungnahme, Inventurverlust oder Diebstahl erfasst LN die Differenz zwischen Nettobuchwert und Erlösen als Gewinn bzw. Verlust für das entsprechende Konto.
- Bei Spende erfasst LN die Differenz zwischen Nettobuchwert und eingegebenen Erlösen, indem das Spendenabgangskonto mit dem Erlösbetrag belastet und der Gewinn bzw. Verlust auf das entsprechende Konto gebucht wird.
- Bei Stilllegung belastet LN das Ausschusskonto mit dem Nettobuchwert.
- Bei Verkauf erkennt LN das Anlagenkonto, belastet das kumulierte Abschreibungskonto, belastet das Erlöskonto mit dem Verkaufsbetrag und belastet entweder das Verlustkonto oder erkennt das Gewinnkonto.

Umbuchungsjournale

Bei jeder Anlagenumbuchung identifiziert LN Daten zur Journalerstellung. Für jede Umbuchung nimmt LN zwei Sachkontobuchungen vor:

- Für die Firma, die die Anlage überträgt, erkennt LN das Anlagenkonto, belastet das kumulierte Abschreibungskonto und belastet das Mehrfirmenkonto in der Zielfirma.
- Für die Firma, die die Anlage erhält, belastet LN das Anlagenkonto und erkennt das Mehrfirmenkonto. Bei Umbuchungen innerhalb gesetzlicher Firmen erkennt LN auch das kumulierte Abschreibungskonto.

Hinweis

Beim Umbuchen von Anlagen mit firmenübergreifenden Verteilungspositionen nimmt LN zusätzlich zu den oben aufgeführten keine speziellen Buchungen vor. Jede Neufestsetzung von Abschreibungen, die durch eine Umbuchung verursacht wird, führt bei beiden Firmen zur Stornierung vorheriger Buchungen.

Mehrfirmenjournale

Bei Abschreibungen oder Neufestsetzung von Abschreibungen für Anlagen mit firmenübergreifenden Verteilungspositionen erstellt LN zusätzliche Sachkontobuchungen, um die Buchung auf dem Mehrfirmenkonto teilweise auszugleichen. Bei jeder Abschreibungsbuchung belastet LN das Normalabschreibungskonto jeder Firma, erkennt das kumulierte Abschreibungskonto der übergeordneten Firma, belastet das Mehrfirmenkonto der übergeordneten Firma und erkennt das Mehrfirmenkonto der Ursprungsfirma.

Die bei Erstellung der Mehrfirmenjournale verwendeten Konten werden in den Verteilungspositionen der Anlage (im Integrations- oder Buchungsschema) gespeichert. Bei der Journalerstellung führt LN eine Validierung für die betroffenen Konten und Perioden durch, um sicherzustellen, dass die Buchung korrekt ist. Wenn das Kontrollkästchen **Sachkontobuchung unterdrücken** markiert ist, werden keine Sachkontobuchungen erstellt.

Bei einer Massenverarbeitung werden die Buchungen für eine Anlagengruppe verarbeitet.

Verwenden von Massenbuchungen

Massenbuchungen sind Buchungen, die für eine größere Anzahl von Anlagen gleichzeitig erfasst werden. Die Ergebnisse von Massenbuchungen sind dieselben wie bei Einzelbuchungen. Folgende Massenbuchungen sind möglich:

- *Massenkorrektur von Anlagen (S. 107)*
- *Massenkorrektur für anlagenbezogene Bewertungsbereiche (S. 108)*
- *Massenabschreibung von Anlagen (S. 109)*
- *Massenrücknahme von Abschreibungen (S. 110)*
- *Massenabgang von Anlagen (S. 110)*
- *Massenabgang anlagenbezogener Bewertungsbereiche (S. 53)*
- *Massenumbuchung von Anlagen (S. 41)*

Bei Massenbuchungen können die Felder "Menge" oder "Prozent" nur ausgefüllt werden, wenn auch der entsprechende Standort angegeben wird. Wenn Sie zum Beispiel eine aktuelle Menge eingeben möchten, müssen Sie zuvor den aktuellen Standort angegeben haben. Wenn Sie eine neue Menge eingeben möchten, müssen Sie auch einen neuen Standort haben. Wenn Sie eine aktuelle Menge eingeben, wird eine neue Menge benötigt.

Massenkorrektur von Anlagen

Durch Massenkorrekturen können Änderungen für eine größere Anzahl von Anlagen gleichzeitig vorgenommen werden. Massenkorrekturen können jederzeit durchgeführt werden, nachdem die Anlagen aktiviert wurden und bevor sie abgegangen sind. Massenkorrekturen können für Werte vorgenommen werden, die sich auf Anlagen oder bestimmte mit den Anlagen verbundene Bewertungsbereiche beziehen. Weitere Informationen zur Korrektur bestimmter Bewertungsbereiche finden Sie unter *Korrektur für anlagenbezogene Bewertungsbereiche (S. 50)*. In jedem Fall erstellt LN Buchungen auf Basis der

Massenkorrektur unter Verwendung der Werte in den voreingestellten Hauptbuch-Bewertungsbereichen der Anlagen.

Hinweis

Die Beschränkungen bei Anlagenkorrekturen gelten auch für Massenkorrekturen. Weitere Informationen finden Sie unter *Beschränkungen bei Anlagenkorrekturen (S. 44)*.

Bei jeder Massenkorrektur, die Sie eingeben, wendet LN Ihre Änderungen auf die Anlagen und Bewertungsbereiche an, die Ihren Buchungskriterien entsprechen, und speichert die früheren Werte jeder Anlage für Archivierungszwecke. So können Sie eine Anlagenabfrage durchführen, um alle Änderungen an der Anlage und ihren Bewertungsbereiche anzuzeigen, die während der Nutzungsdauer vorgekommen sind.

Für jede Massenkorrektur legen Sie ein Datum fest, ab dem die Änderung gültig sein soll. Je nach den korrigierten Werten muss LN die Abschreibung unter Umständen neu berechnen. Bei Änderungen zu Eigentums-Code oder reduziertem Prozentsatz führt LN ab dem Gültigkeitsdatum eine Neuberechnung durch. Bei Änderungen von Vintage-/Group-Konten (USA), Status "Auto" oder "steuerlich erfasst, Standort, Verteilung, Menge oder ITC-Verfahren (USA) berechnet LN die Abschreibung nicht neu. Je nach Gültigkeitsdatum kann LN jedoch einen Korrektur eintrag vornehmen.

Hinweis

Der Gültigkeitsbeginn darf nicht vor dem Inbetriebnahmedatum der Anlage liegen.

Neben der Erfassung von Massenkorrekturen können noch zwei weitere Arten von Korrekturen vorgenommen werden:

- Einzelkorrekturen, um gleiche Änderungen für eine oder mehrere Anlagen einzeln vorzunehmen. Weitere Informationen finden Sie unter *Anlagenkorrekturen (S. 37)*.
- Vintage-/Group-Kontokorrekturen (USA), um Anlagen zu korrigieren, die der Gruppenbesteuerung nach ADR (USA) oder MACRS (USA) unterliegen, indem das Vintage-/Group-Konto (USA), zu dem sie gehören, korrigiert wird. Weitere Informationen finden Sie unter *Korrektur von Vintage-/Group-Konten (USA) (S. 113)*.

Massenkorrektur für anlagenbezogene Bewertungsbereiche

Korrekturen werden pro Bewertungsbereich erfasst, um die Werte zu ändern, die von Bewertungsbereich zu Bewertungsbereich unterschiedlich sein können. Massenkorrekturen werden pro Bewertungsbereich erfasst, um eine größere Anzahl von Änderungen in einem oder mehreren der anlagenbezogenen Bewertungsbereiche vorzunehmen.

Wenn Sie die zu korrigierenden Felder und Werte angeben, müssen Sie für jedes Feld Operatoren und Werte eingeben. Beispiel: Wenn Sie die Nutzungsdauer einer Anlage von 10 auf 15 Perioden erhöhen möchten, können Sie das Pluszeichen in der Zeile des Felds **Nutzungsdauer (Einheiten)** markieren

und als Änderungswert 5 eingeben. Sie können auch den Operator zum Ersetzen wählen und als Änderungswert 15 eingeben.

Nach Eingabe der Operatoren und Werte wählen Sie die Bewertungsbereiche, für die LN die Änderungen durchführen soll, und legen Sie das Datum fest, ab dem die Korrektur gelten soll. Je nach den korrigierten Werten muss LN die Abschreibung unter Umständen neu berechnen. Bei Korrekturen von Werten führt LN die Neuberechnung ab dem Datum durch, ab dem die Korrektur gelten soll.

Hinweis

Der Gültigkeitsbeginn darf nicht vor dem Inbetriebnahmedatum der Anlage liegen.

Massenabschreibung von Anlagen

Für eine große Anzahl von Anlagen werden gleichzeitig Massenabschreibungen vorgenommen, um den periodenbezogenen Wertverlust zu erfassen. Eine Anlage kann jederzeit nach erfolgter Aktivierung und vor vollständigem Abgang oder Deaktivierung abgeschrieben werden. Nur Anlagen auf Vintage- oder Group-Konten (USA) können auch nach dem Abgang kumuliert abgeschrieben werden.

Massenabschreibungen können für Werte vorgenommen werden, die sich auf Anlagen oder bestimmte mit den Anlagen verbundene Bewertungsbereiche beziehen. Weitere Information zur Abschreibung bestimmter Bewertungsbereiche finden Sie unter *Abschreiben anlagenbezogener Bewertungsbereiche* (S. 51).

Für jeden markierten Bewertungsbereich prüft LN zunächst, ob es Zeit für eine Abschreibung ist. Diese Prüfung erfolgt durch Vergleich des Abschreibungsintervalls mit dem letzten Abschreibungsdatum. Wenn es sich um eine Periode handelt, in der eine Abschreibung erfolgen soll, und noch keine Abschreibung gebucht wurde, leitet LN die erforderlichen Abschreibungsdaten an den Abschreibungsprozess weiter.

Beispiel

Das Intervall gibt an, dass die Anlage im Januar, Februar und März abgeschrieben werden sollte, doch es ist bereits April. LN prüft dann das letzte Abschreibungsdatum, um zu sehen, ob bis März abgeschrieben wurde. Wenn nicht, wird die Abschreibung für alle restlichen Perioden durchgeführt.

Wenn das Sachkonto für eine der Perioden geschlossen ist, verarbeitet LN die Abschreibung als eine große Buchung für die aktuelle Periode. Wenn das Sachkonto offen ist, erfolgt für jede Periode eine Buchung. Die Abschreibung wird bis zum Enddatum der gewählten Periode berechnet.

Hinweis

Über das laufende Geschäftsjahr hinaus können keine Abschreibungen vorgenommen werden. Hierzu müssen Sie erst die letzte Periode im Programm Periodenabschluss (tfam8205m000) abschließen.

Massenrücknahme von Abschreibungen

Bei einer Massenrücknahme von Abschreibungen werden Abschreibungen neu berechnet, die in einer früheren Periode bei einer großen Anzahl der Anlagen dieses Kontos vorgenommen wurden. Sie heben die Aktivierung einer Anlage auf, wenn eine Anlage aktiviert wurde, die noch nicht in Betrieb genommen werden sollte. Aktivierungen können nur aufgehoben werden, wenn die Abschreibung bei der Anlage noch nicht begonnen wurde.

Sie müssen den Perioden- und Jahresbereich angeben, für den die Abschreibung neu berechnet werden soll. Wenn Sie bei "Von" Periode und Jahr den Vorgabewert (1/0000) beibehalten, wird die Abschreibung ab dem Inbetriebnahmedatum berechnet. Die Abschreibung wird von LN für jede Anlage in ihrem ADR-Bewertungsbereich (USA) für die von Ihnen festgelegte Periode neu berechnet.

LN macht Abschreibungen rückgängig, die ab dem Zeitpunkt berechnet wurden, den Sie für "Von Periode" festgelegt haben. Die Abschreibung wird dann bis zu dem Zeitpunkt neu berechnet, den Sie für Bis Periode festgelegt haben. Die neuen Abschreibungsbuchungen werden in dem angegebenen Periodenbereich vorgenommen und ersetzen die alten, rückgängig gemachten Buchungen.

Massenabgang von Anlagen

Sie erfassen einen Massenanlagenabgang, wenn Sie eine große Anzahl von Anlagen, bei denen die Abschreibung läuft, in allen anlagenbezogenen Bewertungsbereichen außer Betrieb nehmen möchten. Massenkorrekturen können jederzeit durchgeführt werden, nachdem die Anlagen aktiviert wurden. Abgänge können für Teile oder auch für alle oder nur einige der ausgewählten Anlagen gebucht werden. Sie können auch den Anlagenabgang in nur einem oder in allen zugehörigen Bewertungsbereichen buchen. Weitere Informationen zur Massenbuchung von Anlagenabgängen in ihren Bewertungsbereichen finden Sie unter *Abgang anlagenbezogener Bewertungsbereiche* (S. 52). In jedem Fall erstellt LN Buchungen für den Massenabgang unter Verwendung der Werte in den voreingestellten Bewertungsbereichen der Anlage.

Hinweis

Für die Massenbuchungen von Anlagenabgängen stehen dieselben Arten von Abgängen zur Verfügung wie bei der Einzelbuchung von Anlagenabgängen. Weitere Informationen finden Sie unter *Anlagenabgang* (S. 40).

Durch einen Massenabgang wird der Status aller abgegangenen Bewertungsbereiche von **In Nutzung** zu **Abgegangen** geändert. Wenn alle Bewertungsbereiche der Anlage abgegangen sind, wechselt der Status der Anlage zu **Abgegangen**. Sie können abgegangene Anlagen aus LN löschen, indem Sie das Programm Verkehrszahlen löschen (tffam8208m000) ausführen.

Hinweis

Eine Massenbuchung für Abgänge kann nur nach Prozentsatz verarbeitet werden, nicht nach Menge.

Beim Verarbeiten des Massenabgangs stellt LN sicher, dass die Abschreibung bis zu dem Datum berechnet wurde, an dem der Abgang in Kraft tritt. Beispiel: Wenn Sie im März 2002 einen Massenabgang buchen, doch die letzte periodische Abschreibung im Dezember 2001 berechnet wurde, muss LN eine Abschreibung für Januar und Februar erstellen, damit der Abgang gebucht werden kann. Wenn Sie im Juni 2002 einen Massenabgang buchen, doch als Gültigkeitsdatum einen früheren Monat festlegen, muss LN alle Abschreibungen rückgängig machen, die in den Monaten nach dem Gültigkeitsdatum erfolgt sind.

Kapitel 8

Vintage-Konten oder Group-Konten (USA)

8

Vintage-Konten und Group-Konten (USA) werden verwendet, um die US-Steuvorteile für Anlagen, die der Gruppenabschreibung nach ADR und MACRS unterliegen, zusammenzufassen und zu maximieren.

Buchungen auf Vintage-/Group-Konten (USA)

Buchungen können Sie auf einem Vintage-/Group-Konto (USA) vornehmen. Hierbei handelt es sich um einen Datensatz der Verarbeitung, die ein Konto des Typs "ADR Vintage" oder "MACRS-Group (USA)" durchläuft, nachdem Sie es in LN erfasst haben.

Folgende Buchungsarten können erfasst werden:

- *Korrektur von Vintage-/Group-Konten (USA) (S. 113)*
- *Abschreiben von Vintage-/Group-Konten (USA) (S. 114)*
- *Neuberechnung von Vintage-/Group-Konten (USA) (S. 115)*
- *Anlagenabgang von Vintage-/Group-Konten (USA) (S. 115)*
- *Umbuchen von Vintage-/Group-Konten (USA) (S. 116)*

Korrektur von Vintage-/Group-Konten (USA)

Vintage-/Gruppenkonten werden korrigiert, um ihre Parameter zu ändern. Wenn Sie ein Vintage-/Group-Konto (USA) korrigieren, nimmt LN zunächst die festgelegten Änderungen für das Konto vor. Dann führt LN die gleichen Änderungen für den ADR-Bewertungsbereich (USA) aller Anlagen durch, die das Konto enthält.

Beispiel: Wenn Sie die Nutzungsdauer eines Kontos von 11,0 auf 11,5 Jahre umstellen, ändert LN erst die Nutzungsdauer des Kontos auf 11,5 und dann die Nutzungsdauer in dem ADR-Bewertungsbereich (USA) für jede Anlage des Kontos.

Für jede Korrektur müssen Sie ein Datum für den Zeitpunkt der Änderung und einen Grund für die Korrektur eingeben. Je nach den korrigierten Werten muss LN die Abschreibung für die Anlagen auf dem Vintage-/Group-Konto (USA) in ihren ADR-Bewertungsbereichen (USA) ggf. neu berechnen.

Bei der Korrektur von Anlagen, die Teil eines Vintage-/Group-Kontos (USA) sind, gelten folgende Beschränkungen:

- Ein Vintage-/Group-Konto (USA) kann nur im ersten Geschäftsjahr, in dem es angelegt wurde, korrigiert werden.
- Wenn eine Anlage durch eine Korrektur aus dem Vintage-/Group-Konto (USA) gelöscht wird, kann die Anlage keinem Vintage-/Group-Konto (USA) mehr zugeordnet werden.

Hinweis

Die für das Löschen von Anlagen aus ADR Vintage- oder MACRS-Group-Konten (USA) geltenden Beschränkungen werden von der Bundesfinanzverwaltung der USA veröffentlicht. Bei Fragen hierzu konsultieren Sie die Steuergesetze der US-Bundessteuerbehörde (Internal Revenue Service, IRS) und andere offizielle Veröffentlichungen, bevor Sie eine Buchung vornehmen, durch die Anlagen aus einem ADR Vintage- oder MACRS-Group-Konto (USA) gelöscht werden.

Abschreiben von Vintage-/Group-Konten (USA)

Ein Vintage-/Group-Konto (USA) wird abgeschrieben, um die Kosten der darin enthaltenen Anlagen im Verhältnis zu ihren Erlösen in bestimmten Perioden zu erfassen. Wenn ein Vintage-/Group-Konto (USA) abgeschrieben wird, wird auch der ADR-Bewertungsbereich für die Anlagen abgeschrieben, die das Konto enthält. LN berechnet die Abschreibung für jede Anlage in ihrem ADR-Bewertungsbereich (USA) und fügt diese dann den Summen der kumulierten und aktuellen Abschreibungen des laufenden Jahres für das Konto hinzu. Anlagen, die zu einem Vintage-/Group-Konto (USA) gehören, werden nicht einzeln, sondern als Teil des Kontos abgeschrieben.

Beim Abschreiben von Vintage-/Group-Konten (USA) sind die Periode und das Jahr anzugeben, für die LN die Abschreibung berechnen soll. LN ermittelt anhand der dem Vintage-/Group-Konto (USA) zugeordneten Intervalle, welche Vintage-/Group-Konten (USA) in der angegebenen Periode abgeschrieben werden können, und berechnet die Abschreibung dann anhand der Abschreibungsmethode des Kontos.

Beim Abschreiben eines Vintage-/Group-Kontos (USA) berechnet LN die Abschreibung für jede Anlage in der Gruppe und fügt die resultierenden Beträge hinzu, um für das Konto eine Summe zu erstellen. Jedesmal, wenn eine Abschreibung durchgeführt wird, aktualisiert LN die kumulierte aktuelle Abschreibung für das laufende Jahr und die kumulierte Abschreibung des Kontos. LN aktualisiert auch die Anlagen in deren ADR-Bewertungsbereichen (USA) und nimmt für jede verarbeitete Anlage Buchungen vor.

Hinweis

Abschreibungen für Anlagen innerhalb eines Vintage-/Group-Kontos (USA) können nicht ausgesetzt werden. LN berechnet die Abschreibung für alle angegebenen Perioden, ganz gleich, ob die Perioden für reguläre Anlagen ausgesetzt sind.

Neuberechnung von Vintage-/Group-Konten (USA)

Sie können die Abschreibung für ein Vintage-/Group-Konto (USA), die in einer zurückliegenden Periode vorgenommen wurde, für alle Anlagen des betreffenden Kontos neu berechnen. Sie müssen den Perioden- und Jahresbereich angeben, für den die Abschreibung neu berechnet werden soll. Wenn Sie bei "Von" Periode und Jahr den Vorgabewert (1/0000) beibehalten, wird die Abschreibung ab dem Inbetriebnahmedatum berechnet. Die Abschreibung wird von LN für jede Anlage in ihrem ADR-Bewertungsbereich (USA) für die von Ihnen festgelegte Periode neu berechnet.

LN macht Abschreibungen rückgängig, die ab dem Zeitpunkt berechnet wurden, den Sie für "Von Periode" festgelegt haben. Die Abschreibung wird dann bis zu dem Zeitpunkt neu berechnet, den Sie für Bis Periode festgelegt haben. Die neuen Abschreibungsbuchungen werden in dem angegebenen Periodenbereich vorgenommen und ersetzen die alten, rückgängig gemachten Buchungen.

Wenn Sie Abschreibungen neu berechnen, geben Sie das Datum an, ab dem die Abschreibungen neu berechnet werden sollen. Sie können Abschreibungen ab dem Inbetriebnahmedatum des Kontos oder ab jedem beliebigen anderen Datum neu berechnen, das zwischen Inbetriebnahme und dem gegenwärtigen Zeitpunkt liegt. Zuerst korrigiert LN die Abschreibungsbeträge für jede Anlage auf dem Vintage-/Group-Konto (USA). Dann korrigiert LN die kumulierte Abschreibung, die aktuelle Abschreibung des laufenden Jahres und den Nettobuchwert für das Vintage-/Group-Konto (USA) den Änderungen entsprechend.

Anlagenabgang von Vintage-/Group-Konten (USA)

Für Anlagen innerhalb eines Vintage-Kontos gilt der normale, planmäßige oder außerplanmäßige Anlagenabgang. Bei Anlagen innerhalb eines MACRS-Group-Kontos (USA) muss der Abgang über einen außerplanmäßigen ADR-Abgang gebucht werden. Anlagenabgänge werden bei einem Vintage-Konto gebucht, indem dieselben Schritte durchgeführt werden wie bei anderen Anlagen. Jedoch haben Sie bei ADR-Anlagen eine zusätzliche Option. Bei Anlagen eines Vintage-/Gruppenkontos müssen Sie zusätzlich zu den anderen Kriterien die ADR-Abgangsart wählen. Folgende ADR-Abgangsarten sind möglich:

- **Planmäßiger** ADR-Anlagenabgang, bei dem LN der Anlage in ihrem ADR-Bewertungsbereich (USA) den Status **Abgegangen** zuweist. Die Anlage verbleibt jedoch im Vintage-/Group-Konto (USA) und wird weiterhin abgeschrieben, bis sämtliche Anlagen innerhalb dieses Kontos entweder außerplanmäßig abgegangen oder voll abgeschrieben sind.
- **Außerplanmäßiger** ADR-Abgang: LN löscht die Anlage aus dem Vintage-Konto und subtrahiert Gesamtkosten, kumulierte Abschreibung, aktuelle Abschreibung im laufenden Geschäftsjahr und Abschreibungsgrenze aus dem Vintage-/Group-Konto. LN weist der Anlage in ihrem ADR-Bewertungsbereich (USA) den Status **Abgegangen** zu.

Umbuchen von Vintage-/Group-Konten (USA)

Wenn Sie eine Anlage umbuchen, die zu einem Vintage-/Group-Konto (USA) gehört, müssen das Ursprungs- und Zielkonto die gleichen Kriterien aufweisen. Wenn das Ursprungskonto jedoch so angelegt wird, dass es neue Anlagen enthält, wird das Zielkonto so angelegt, dass es verwendete Anlagen enthält.

Wenn Sie wissen, womit das Zielkonto der Anlage verknüpft werden soll, können Sie dieses Konto in den Umbuchungskriterien angeben. Wenn Sie kein Ziel-Vintage-/Group-Konto (USA) festlegen, erstellt LN bei der Umbuchung ein neues Konto auf Basis der Ursprungskriterien. Bei der Umbuchung weist LN die Anlage dem neu angelegten Konto zu.

Bei der Periodenverarbeitung werden Schritte zur System- und Anlagenverwaltung vorgenommen wie beispielsweise Periodenabschluss, Löschen von Historiedaten und Massenverarbeitung von FAM-Buchungen.

Die Massenverarbeitung von Buchungen ist vergleichbar mit der Massenabschreibung.

Alle erforderlichen Sachkontobuchungen werden basierend auf den Parametereinstellungen automatisch für die Buchung in das Modul Hauptbuch erstellt.

Verwenden von Periodenabschluss

Am Ende jeder Rechnungsperiode muss ein Periodenabschluss ausgeführt werden. Bei diesem Vorgang wird die aktuelle Rechnungsperiode Ihres Abrechnungszyklus im Modul Anlagen abgeschlossen. Sie müssen den Periodenabschluss für FAM ausführen, bevor Sie den Periodenabschluss im GLD-Modul ausführen können.

Beim Periodenabschluss löscht LN die historischen Firmendaten für vollständig abgegangene Anlagen und Anlagenbuchungen auf Basis der angegebenen Aufbewahrungsfristen. Der Periodenabschluss kann nur für aktuelle oder zurückliegende Perioden ausgeführt werden. Sie können die Periode, in der Sie sich gerade befinden, jedoch zu jedem Zeitpunkt im Monat abschließen. Nachdem eine Periode abgeschlossen ist, können dafür keine Anlagenbuchungen mehr vorgenommen werden.

Nachdem LN überprüft hat, ob die vorausgehende Periode abgeschlossen ist, führt LN beim Periodenabschluss folgende Schritte aus:

- Löschen der Daten voll abgeschriebener Anlagen auf Basis der festgelegten Aufbewahrungszeiträume
- Löschen von Aktivierungs-, Abschreibungs-, Korrektur-, Abgangs- und Umbuchungsdaten auf Basis der festgelegten Aufbewahrungszeiträume
- Heraufsetzen der aktuellen Periode auf die nächste Periode des Rechnungsjahres für die gewählten Firmen
- Feststellen der letzten Periode des Rechnungsjahres und Zurücksetzen der aktuellen Abschreibung auf Null für alle Anlagen und Bewertungsbereiche der aktuellen Firma
- Deaktivieren der letzten Periode

Im Programm Parameter Anlagenbuchhaltung (FAM) (tffam0100s000) wird die gerade offene Periode angezeigt. Das Programm Periodenabschluss (tffam8205m000) in Anlagen wurde für alle früheren Perioden ausgeführt.

Hinweis

Bei Anlagen, die der Gruppenbesteuerung nach ADR (USA) oder MACRS (USA) unterliegen, löscht LN keine Daten aus den ADR-Bewertungsbereichen (USA), auch nicht nach Ablauf der Aufbewahrungsfristen. LN löscht die ADR-Bewertungsbereiche dieser Anlagen, wenn alle Anlagen auf dem Vintage-/Group-Konto (USA) abgegangen sind.

Löschen von Verkehrszahlen

Durch Löschen von Verkehrszahlen können Sie Daten aus LN löschen, ohne einen Periodenabschluss durchzuführen. Mit dieser Funktion können Sie Daten löschen, die durch den Periodenabschluss nicht gelöscht wurden. Sie können damit auch Daten löschen, die Sie über die normalen Aufbewahrungsfristen hinaus aufbewahrt haben, jedoch nicht mehr bis zum nächsten Periodenende behalten möchten.

Wenn Sie den Periodenabschluss für ausgewählte Firmen durchführen, löscht LN historische Daten automatisch auf Basis der für jede Firma festgelegten Aufbewahrungsregeln. Sie können diese Regeln außer Kraft setzen, wenn Sie "Verkehrszahlen löschen" durchführen, um wiederhergestellte historische Firmendaten zu löschen. Wenn Sie historische Daten in LN wiederhergestellt haben, müssen Sie die Aufbewahrungsregeln ändern, damit die zusätzlichen Daten beim Periodenabschluss erhalten bleiben. Weitere Informationen finden Sie unter *Regeln zu Aufbewahrungsfristen* (S. 118).

Beim Löschen von Verkehrszahlen können Sie Zusammenfassungsdaten, Einzeldaten oder beides löschen.

Hinweis

Bei Anlagen, die der Gruppenbesteuerung nach ADR (USA) oder MACRS (USA) unterliegen, löscht LN keine Daten aus den ADR-Bewertungsbereichen (USA), auch nicht nach Ablauf der Aufbewahrungsfristen. LN löscht die ADR-Bewertungsbereiche dieser Anlagen, wenn alle Anlagen auf dem Vintage-/Group-Konto (USA) abgegangen sind.

Regeln zu Aufbewahrungsfristen

Die Regeln zu Aufbewahrungsfristen bestimmen, wie lange LN historische Anlagendaten jeder Firma speichert.

Wenn Sie das Programm Periodenabschluss (tffam8205m000) ausführen, löscht LN Übersichtsinformationen, die älter sind als das von Ihnen festgelegte Alter in Jahren. Sie müssen die Jahre der Historiebereich-Regel auf einen Wert über Null setzen. Andernfalls löscht LN alle Informationen mit Ausnahme derer der aktuellen Periode.

Die Regel zur Aufbewahrung von Anlagendaten bestimmt die Anzahl der Rechnungsperioden, in denen Sie Daten einer Anlage nach deren Abgang aufbewahren möchten. Wenn Sie das Programm Periodenabschluss (tffam8205m000) und das Programm Verkehrszahlen löschen (tffam8208m000) ausführen, löscht LN Anlagen, die vollständig abgegangen und älter sind als die von Ihnen festgelegte Anzahl von Perioden.

Die Regeln zur Aufbewahrung von Buchungsdaten bestimmen die Anzahl der Rechnungsperioden, während der Sie historische Daten zu Aktivierungs-, Korrektur-, Abschreibungs-, Um- und Abgangsbuchungen aufbewahren möchten. Wenn Sie das Programm Periodenabschluss (tffam8205m000) und das Programm Verkehrszahlen löschen (tffam8208m000) ausführen, löscht LN Buchungen, die älter sind als die für jede Anlagenbuchungsart festgelegte Anzahl von Perioden.

Die Anlagen eines Unternehmens sind im Normalfall versichert. Mit der periodenbezogenen Abschreibung der Anlage reduziert sich jedoch auch der Nettobuchwert der Anlage. Daher muss der versicherte Wert einer Anlage periodenbezogen verringert werden.

Versicherung

Mit dem Bereich "Versicherung" des Moduls Anlagen aktualisieren Sie die Versicherungspolice der Anlagen unter Berücksichtigung des tatsächlichen Nettobuchwerts der Anlagen.

Für die Versicherung der Anlagen werden die folgenden Programme verwendet:

- **Stammdaten Versicherungen (tffam1560m000)**
Legen Sie eine neue Versicherungspolice an; geben Sie dazu die Policennummer, -bezeichnung und die Daten des Versicherungsvertreters an.
- **Versicherte Anlagen (tffam1161m000)**
Verknüpfen Sie die Anlagen mit der entsprechenden Versicherungspolice.
Für jede Anlage können Sie die folgenden Daten angeben:
 - Der Wert, mit dem eine Anlage versichert ist
 - Den **versicherten Verkehrswert** im entsprechenden Feld
 - Die Versicherungsprämie.
- **Versich.-Police/Buchwert für versicherte Anlagen (tffam1561m000)**
 - Überprüfen Sie die Police/Buchwerte von Anlagen sowie sonstige im Programm Stammdaten Versicherung (tffam1560m000) festgelegte Angaben.
 - Überprüfen Sie die Versicherungsdaten und Buchwerte der Anlagen für festgelegte Perioden und Jahre. Sie können sich den aktuellen Buchwert und den Nettobuchwert eines anlagenbezogenen Bewertungsbereichs anzeigen lassen.
- **Versich.-Police/Buchwert für versicherte Anlagen drucken (tffam1471m000)**
Drucken Sie die Versicherungspolice und Buchwerte für versicherte Anlagen anhand der folgenden Parameter:
 - Policenbereich
 - Anlagennummer

- Geschäftsjahr und
- Periode

In den Stammdatenergänzungen werden zusätzliche sonstige Daten zu den Anlagen Ihres Unternehmens erfasst.

Stammdatenergänzungen

Die Stammdatenergänzungen basieren auf einer Gruppe von Feldern, deren Attribute anwenderdefiniert sind. Die Daten werden durch einen Stammdatenergänzungscode gekennzeichnet, der direkt mit einer Anlage oder einer Anlagenart verknüpft sein kann.

Zum Erstellen und Verwalten der Stammdatenergänzungen einer Anlage verwenden Sie die folgenden Programme:

- **Codes für Stammdatenergänzungen (tffam2540m000)**

Für jeden Stammdatenergänzungscode können Sie bis zu acht Ebenen von Daten definieren. Bei den Stammdatenergänzungen kann es sich um Text (Feldart Zeichenkette), Daten (Feldart Datum) oder Beträge (Feldart Betrag) handeln.

Beispiel: Die Stammdatenergänzungen für Fahrzeuge können umfassen:

 - Zusätzliche Fahrzeugdaten
 - Fahrer
 - Kilometerstand
 - Instandhaltungsverlauf
- **Stammdatenergänzungen nach Anlagegruppe (tffam2542m000)**

Wenn Sie Ihre Geschäftsdaten auf einer höheren Ebene definieren möchten, können Sie Stammdatenergänzungen mit der Anlagenart verknüpfen. Legen Sie dazu einen neuen Datensatz an, in den Sie die Daten der Art und der erforderlichen Stammdatenergänzung eingeben. Um die Stammdatenergänzungen auf einer feineren Ebene zu definieren, können Sie die Stammdatenergänzung mit einer einzelnen Anlage verknüpfen.
- **Stammdatenergänzungen nach Anlage (tffam2543m000)**

Nachdem Sie die Struktur der Stammdatenergänzungen eingerichtet haben, können Sie die tatsächlichen Daten jeder einzelnen Anlage erfassen. Für jede Stammdatenergänzung pro Anlage können Sie bis zu 99 Datensätze hinzufügen. Mit dem Programm Anlagen

(tffam1500m000) können Sie sich die Stammdatenergänzungen für bestimmte Anlagen anzeigen lassen.

- **Stammdatenergänzungen nach Anlage drucken (tffam2443m000)**
Drucken Sie die Stammdatenergänzungen für einen angegebenen Bereich von Anlagen oder Stammdatenergänzungen.

Eine Anlage kann verschiedenen Bewertungsbereichen zugeordnet sein. Die Buchungen können abhängig von der Art des Bewertungsbereichs in das Modul Hauptbuch gebucht werden.

Für den Ankauf und Verkauf von Anlagen können Sie die Module Kreditorenbuchhaltung, Debitorenbuchhaltung sowie das Modul Fakturierung im Paket Fakturierung verwenden. Die Finanzbuchungen werden direkt oder über die Module Debitorenbuchhaltung, Kreditorenbuchhaltung und Fakturierung in das Hauptbuch gebucht.

Verknüpfungen zu anderen Modulen

Das Modul Anlagen ist mit anderen Modulen wie folgt verknüpft:

- Das Modul Hauptbuch enthält die Sachkonten und Buchungsschlüssel für die Durchführung der Anlagenbuchungen. Anlagenbuchungen, Abschreibungen, Neubewertungen, Anlagenzugänge, Korrekturen und Anlagenabgänge werden auf die Sachkonten im Hauptbuch gebucht.
- Im Modul Kreditorenbuchhaltung werden die Zugänge neuer Anlagen verarbeitet. Um eine neue Anlage in Anlagen zu erfassen, können Sie eine Anlagenzugangsbuchung in Kreditorenbuchhaltung erfassen.
- Im Modul Debitorenbuchhaltung werden die Abgänge von Anlagen verarbeitet. Um eine Anlage aus Anlagen zu entfernen, können Sie eine Anlagenabgangsbuchung in Debitorenbuchhaltung erfassen.
- Im Modul "Projektfortschritt (PPC)" des Pakets Projekt lassen sich für die Anlagenbuchhaltung aktivierte Projekte auf der Basis von Anlagen verwalten.
- Der Anlagenabgang erfolgt in der Regel aufgrund des Verkaufs oder der Verschrottung der Anlage. Mit dem Modul "Rechnungsfakturierung (SLI)" verarbeiten Sie den Abgang beim Verkauf einer Anlage.

Berichte werden generiert, um den Status einer Anlage zu ermitteln. Diese Berichte können in gesetzliche und interne Berichte unterteilt werden; außerdem werden die folgenden Berichte unterschieden:

Standardberichte für die Anlagenbuchhaltung

LN wird mit einigen vordefinierten Standardberichten geliefert. Sie können diese Berichte abfragen oder drucken. Im Modul Anlagen sind im Lieferzustand folgende Berichte enthalten:

Stammdaten

- Parameter Anlagenbuchhaltung
- Voreinstellung für Bewertungsbereiche
- Anlagenarten
- Anlagenunterarten
- Anlagegruppen
- Standortsegmente und Segmentcodes
- Standortsegmente
- Bewertungsbereiche
- Gründe

Anlagen drucken

- Anlagen
- Anlagenverteilung
- Anlagenbezogene Bewertungsbereiche
- Verwendete Anlageneinheiten
- Mit dem Auto gefahrene Kilometer

Stammdaten Abschreibung

- Anlagenklasse
- Abschreibungsintervalle

- Abschreibungsmethoden
- Monatssätze
- Jahressätze
- Vintage-/Group-Konten (USA)
- Eigentumsklassen

Neubewertung

- Stammdaten Indizes
- Indizes

Abfragen

- Standortabfragen
- Übersicht Abschreibungskonto
- Buchungsübersicht
- Fehlerprotokolle

Verzeichnisberichte

- Verzeichnis Anlagenzugänge
- Verzeichnis Anlagenkorrekturen
- Leerverzeichnis Anlagen
- Verzeichnis Normalabschreibung
- Verzeichnis Anlagenabgänge
- Bearbeitungsverzeichnis
- Verzeichnis gelöschte Buchungen
- Verzeichnis Umbuchungen (Zugang)
- Verzeichnis Umbuchungen (Abgang)
- Verzeichnis Vintagekonten (USA) und Anlagen
- Economic Recapture (USA) nach Standort
- Zusätzliche Buchungen nach Standort

Abgleichberichte

- Abgleich Kumulierte Abschreibung nach Konto
- Abgleich Kumulierte Abschreibung nach Standort
- Abgleich Kumulierte Abschreibung nach Standort und Konto
- Kostenabgleich nach Konto
- Kostenabgleich nach Standort
- Übersicht Abschreibung nach Konto
- Standortübersicht nach Bewertungsbereich
- Detaillierter Abgleich Nettobuchwerte
- Sachkontenbericht Anlagen

Steuerberichte

- USA: IRS-Formular 4562 - Abschreibung und Tilgung
- USA: IRS-Formular 4626 - Corp AMT Supporting Schedule
- USA: IRS-Formular 4797 - Verkauf von Geschäftsvermögen
- MACRS 60/40 Zusatzbericht (USA)
- USA: IRS-Formular 4255 - Wiederaufb. Investitionskredite
- USA: IRS-Formular 3468 - Investitionskredite
- Übersicht Anlagenkapital

Analyseberichte

- Abschreibungsvorschau (beinhaltet die drei folgenden Berichte)
- Abschreibungsvorschau - laufendes Jahr
- Abschreibungsvorschau - 2 Jahre
- Abschreibungsvorschau - 5 Jahre
- FAS 109-Bericht zurückgestellte Steuerzahlungen (USA)
- Inventarliste
- Inventarvergleichsliste

Stammdatenergänzungen

- Codes für Stammdatenergänzungen
- Stammdatenergänzungen nach Anlagegruppe
- Stammdatenergänzungen nach Anlage

Versicherung

- Stammdaten Versicherung
- Versicherung Anlagen
- Versich.-Policen/Buchwert für versicherte Anlagen

Verzeichnisberichte

Folgende Verzeichnisberichte können Sie abfragen:

- *Verzeichnis Anlagenzugänge*: Enthält alle Anlagen, die in einer bestimmten Periode eines bestimmten Jahres aktiviert wurden; die Daten werden nach Bewertungsbereich aufgelistet.
- *Verzeichnis Umbuchungen (Zugang)*: Enthält alle Anlagen, die Ihre Firma in einer bestimmten Periode eines bestimmten Jahres durch Umbuchung von einer anderen Firma oder Abteilung erhalten hat. Die Daten werden nach Bewertungsbereich aufgelistet.

- **Verzeichnis Umbuchungen (Abgang):** Enthält alle Anlagen, die Ihre Firma in einer bestimmten Periode eines bestimmten Jahres durch Umbuchung auf eine andere Firma oder Abteilung übertragen hat. Die Daten werden nach Bewertungsbereich aufgelistet.
- **Verzeichnis Anlagenabgänge:** Enthält alle Anlagen, die in einer bestimmten Periode eines bestimmten Jahres abgegangen sind. Die Daten werden nach Bewertungsbereich aufgelistet.
- **Verzeichnis Anlagenkorrekturen:** Enthält alle Korrekturen, die in einer bestimmten Periode eines bestimmten Jahres an Anlagen vorgenommen wurden. Die Daten werden nach Bewertungsbereich aufgelistet.
- **Bearbeitungsverzeichnis:** Enthält alle Anlagen, die in einer bestimmten Periode eines bestimmten Jahres erfasst wurden. Die Daten werden nach Bewertungsbereich aufgelistet.
- **Bericht zur Regel MACRS 60/40:** Enthält Anlagendaten aus den Bewertungsbereichen "Federal Tax (USA)" und "Other Tax (USA)", um die Beurteilung der Regel MACRS 60/40 für Anlagen gemäß § 1245 zu unterstützen.

Berichte zur periodischen Verarbeitung

Folgende Berichte können Sie abfragen:

- **Löschen von Anlagen:** Enthält alle Anlagen, die in der gewählten Periode gelöscht werden sollen, nach Bewertungsbereich und Firma.
- **Löschen von Buchungen:** Enthält alle Anlagenbuchungen, die beim Periodenabschluss gelöscht werden sollen.
- **IRS-Formular 4562 - Abschreibung und Tilgung:** Enthält Daten aus dem Bewertungsbereich "Federal Tax (USA)" über Abschreibung und Tilgung im Format des IRS-Formulars 4562.
- **IRS-Formular 4797 - Verkauf von Geschäftsvermögen:** Enthält Daten aus dem Bewertungsbereich "Federal Tax (USA)" im Format des IRS-Formulars 4797.
- **IRS-Formular 4255 - Wiederaufb. Investitionskredite:** Enthält Daten aus dem Bewertungsbereich "Federal Tax (USA)" für ITC-Recapture bei Anlagenabgängen im Format des IRS-Formulars 4255.
- **IRS-Formular 3468 - Investitionskredite:** Enthält Daten aus dem Bewertungsbereich "Federal Tax (USA)" für ITC-Anlagen im Format des IRS-Formulars 3468.
- **IRS-Formular 4626 - Corp AMT Supporting Schedule:** Enthält Daten aus dem Bewertungsbereich "Federal Tax (USA)" für die Berechnung alternativer USt-Mindestwerte im Format des IRS-Formulars 4626.
- **FAS 109-Bericht zurückgestellte Steuerzahlungen (USA):** Gibt die Komponente der Steurrückstellungen an, die durch zeitliche Verschiebungen aufgrund unterschiedlicher Abschreibungsmethoden in verschiedenen Bewertungsbereichen zustande kommen.

- *Abschreibungsvorschau*: Enthält die voraussichtliche Normalabschreibung für Anlagen in den gewählten Bewertungsbereichen; Vorschau der Aufwendung entweder für das laufende Jahr oder für einen Bereich innerhalb der nächsten zwei bis fünf Jahre.

Hinweis

Die Steuerberichte basieren auf den Formularen aus dem Jahr 1997.

Abfrageberichte

Folgende Berichte können Sie abfragen:

- *Übersicht Abschreibungskonto für Bewertungsbereich*: Enthält Anlagendatenübersichten zum Bewertungsbereich "Financial (USA)" für Konten mit einem bestimmten natürlichen, benutzerdefinierten Code.
- *Verzeichnis Normalabschreibung*: Enthält Daten zur Anlagenabschreibung für eine bestimmte Anlage und deren Bewertungsbereiche in einer bestimmten Rechnungsperiode.
- *Abgleich Kumulierte Abschreibung nach Standort*: Enthält Daten zum Überblick über Anlagenbuchungen nach Standort für eine bestimmte Anlage und deren Bewertungsbereiche in einer bestimmten Rechnungsperiode.
- *Standortübersicht nach Bewertungsbereich*: Enthält Daten zum Überblick über alle Anlagen und deren Bewertungsbereiche nach Standort-Segment.
- *Abgleich Kumulierte Abschreibung nach Konto*: Enthält Daten zum Überblick über Anlagenbuchungen nach Konto für eine bestimmte Anlage und deren Bewertungsbereiche in einer bestimmten Rechnungsperiode.
- *Kostenabgleich nach Standort und Konto*: Enthält Daten zum Überblick über Standort für eine bestimmte Anlage und deren Bewertungsbereiche in einer bestimmten Rechnungsperiode.
- *Abgleich Kumulierte Abschreibung nach Standort und Konto*: Enthält Daten zum Überblick über Standort für eine bestimmte Anlage und deren Bewertungsbereiche in einer bestimmten Rechnungsperiode.
- *Inventarvergleichsliste*: Enthält zwei Berichte mit einer Liste von Anlagen, die zwar vorhanden, jedoch nicht inventarisiert sind und/oder die zwar im Inventar, jedoch nicht in LN verzeichnet sind.

Abgleichberichte

- *Kostenabgleich nach Standort*: Enthält Daten über Anlagenbuchungen nach Standort für eine bestimmte Anlage und deren Bewertungsbereiche in einer bestimmten Rechnungsperiode.

- *Kostenabgleich nach Konto*: Enthält Daten zum Überblick über Anlagenbuchungen nach Konto für eine bestimmte Anlage und deren Bewertungsbereiche in einer bestimmten Rechnungsperiode.

Abschreibungsgrenze

Der voraussichtlich zu vereinnahmende Betrag, wenn eine Anlage am Ende der Nutzungsdauer veräußert wird.

Accelerated Cost Recovery System (Beschleunigte Abschreibung)

Ein Regelwerk, das 1981 in den USA in Kraft trat und abzugsfähige Aufwendungen auf Einkommenssteuer für die Nutzung materieller, Einkünfte erzielender Vermögensgegenstände regelt. Die ACRS-Abschreibung ist obligatorisch für materielle, langlebige Anlagegüter, die nach 1980 und vor 1987 in Betrieb genommen wurden. Bei der ACRS-Abschreibung wird anhand der AHK die Anlagenklasse und der Abschreibungszeitraum bestimmt.

Akronym: ACRS (USA)

ACRS (USA)

Siehe: *Accelerated Cost Recovery System (Beschleunigte Abschreibung)* (S. 133)

Analytisches Unterkonto

Analysesachkonto für Sachkonten, um eine vertikale Ansicht zu Sachkonten zu erhalten. Analytische Unterkonten werden zur Angabe von Sachkontendaten verwendet.

Siehe: Unterkontenart

Anlage

Die tatsächlichen Teile von Anlagevermögen, Fabrikanlagen oder Maschinen, die nur eine bestimmte Verwendung haben und von einer Firma für eine bestimmte Nutzungsdauer benötigt werden.

Anlage

Eine Anlage ist ein Produktionsmittel, das der Firma langfristig (ab einem Zeitraum vom einem Jahr) dienen soll und in der Bilanz der Firma zur Ermittlung der Abschreibungen auf die Aktivseite gestellt wird. Eine Anlage kann zum Beispiel eine Produktionsstätte sein.

Anlageaktivierung

Eine Methode, um anzuerkennen, dass eine Anlage in Betrieb ist und abgeschrieben werden kann. Damit eine Anlage abgeschrieben werden kann, muss sie zuerst aktiviert werden.

Anlagenbezogener Bewertungsbereich

Ein Bewertungsbereich, der mit einer Anlage verbunden ist. Um die Abschreibungen und andere Buchungsdaten bezüglich der Anlagen Ihrer Firma zu erfassen, werden Bewertungsbereiche verwendet. Bei jedem Bewertungsbereich, den Sie einrichten, legen Sie fest, ob die dem Bereich zugeordneten Anlagen abgeschrieben werden oder nicht. Eine Anlage kann mit verschiedenen Bewertungsbereichen verbunden sein und in jedem Bewertungsbereich unterschiedlich oder auch gar nicht abgeschrieben werden.

Asset Depreciation Range (ADR) (Anlagenabschreibungsmethode)

Eine Reihe von Abschreibungsvorschriften, die von der US-Bundesfinanzverwaltung festgelegt wurden und auf bestimmte Anlagen anzuwenden sind, die nach 1970, jedoch vor 1981 in Betrieb genommen wurden. ADR findet keine Anwendung bei Anlagen, die vor 1971 in Betrieb genommen wurden oder auf Anlagen, die nach 1980 in Betrieb genommen wurden, wenn diese nach ACRS oder MACRS abzuschreiben sind, oder auf Anlagen, die in einem Jahr, in dem kein ADR-Veranlagungswahlrecht ausgeübt wurde, in Betrieb genommen wurden. Die ADR-Abschreibungsmethode ist eine von verschiedenen, sich gegenseitig ausschließenden Vorschriften, die auf eine Anlage angewandt werden können. Das Hauptmerkmal ist, dass von der US-Bundesfinanzverwaltung Ober- und Untergrenzen für die Nutzungsdauer der Anlagen festgelegt wurden. Eine Abschreibungsperiode, die zunächst in dem Jahr angewandt wurde, in dem das Veranlagungswahlrecht ausgeübt wurde, kann weder von der US-Bundesfinanzverwaltung noch vom Steuerzahler während der restlichen Anlagennutzungsdauer geändert werden.

Buchungsschema Integration

Dieses Schema definiert die Sachkonten und Unterkonten, in die die Integrationsbuchungen gebucht werden.

Degressive Abschreibung

Bei der degressiven Abschreibung errechnet das System jeweils die jährliche Gesamtabschreibung auf Basis eines festen Prozentsatzes, der auf den Nettobuchwert der Anlage gerechnet wird. Dies führt zu kontinuierlich abnehmenden Abschreibungsbeträgen. Bei der degressiven Abschreibung wird die Anlage nicht bis auf ihren Schrottwert abgeschrieben. Wenn die Anlage bis auf den Schrottwert abgeschrieben werden soll, müssen Sie die degressive Methode mit Wechsel zur linearen Abschreibung wählen.

Entsprechendes Menü

Befehle verteilen sich auf die Menüs **Ansichten**, **Referenzen** und **Aktionen** oder werden als Schaltflächen dargestellt. In früheren Versionen von LN und Web UI befinden sich diese Befehle im Menü *Zusatzoptionen*.

Federal Tax (USA) Bewertungsbereich

Wird verwendet, um Daten zu erfassen, die den Rechnungslegungsvorschriften des United States Internal Revenue Service (IRS) unterliegen. Die amerikanische Bundesfinanzverwaltung schreibt unter bestimmten Umständen bestimmte Abschreibungsmethoden vor, beispielsweise korrigierte aktuelle Gewinne oder alternative Mindeststeuer. Sie können festlegen, ob in diesem Bereich Daten für alternative Mindeststeuern (AMT) oder berichtigte Gewinne (ACE) erfasst werden sollen. Sie können drei verschiedene Bewertungsbereiche separat festlegen: Standard, ACE oder AMT. Dabei handelt es sich um getrennte Bewertungsbereiche; daher können einer, zwei oder alle derselben Anlage zugeordnet und unabhängig voneinander abgeschrieben werden.

Festbetragsabschreibung

Eine Abschreibungsmethode, bei der ein fester Betrag abgeschrieben wird. Die Anlage wird in ihren Bewertungsbereichen mit diesem Betrag abgeschrieben, bis das Ende der Nutzungsdauer oder der Schrottwert erreicht ist.

Finanzwesen (USA) Bewertungsbereich

Wird verwendet, um Daten zu erfassen, die nicht in Steuerberichten erwähnt werden müssen, z. B. Hauptbuchdaten.

Frei definierbare Methode (USA)

Eine frei definierbare Methode, die auf Abschreibungssätzen basiert. Prozentsätze können entweder für die Nutzungsjahre oder für jede Periode eines Nutzungsjahres definiert werden. In der ersten Abschreibungsperiode wird der entsprechende Prozentsatz ausgewählt und dann für die Berechnung während der gesamten Anlagennutzungsdauer verwendet.

Keine Abschreibung

Keine Abschreibungsmethode definiert. Sie können diese Methode verwenden, wenn die Anlage nicht abgeschrieben werden kann, z. B. bei Grundstücken.

Kumulierte Abschreibung

Die Gesamtsumme der Abschreibungen, die für eine Anlage seit dem Erwerb anerkannt und erfasst wurde. Der Nettobuchwert wird errechnet, indem die kumulierte Abschreibung von den ursprünglichen Anschaffungskosten/Herstellungskosten der Anlage abgezogen werden.

Kurzfristige Nutzungsdauer der Anlagenklasse

Die Mindest-Nutzungsdauer für Anlagen von ADR-Vintage-Konten (USA). Lower class life (USA) ist in der Regel 20 % niedriger als Class Midpoint (USA). Lower Class Life (USA) ist nur bei ADR-Vintage-Konten (USA) möglich.

Langfristige Nutzungsdauer der Anlagenklasse

Die maximale Anzahl von Jahren, die eine Anlage eines ADR-Vintage-Kontos (USA) abgeschrieben werden kann. Upper Class Life (USA) ist in der Regel 20% höher als Class Midpoint (USA). Upper Class Life (USA) ist nur bei ADR-Vintage-Konten (USA) möglich.

Lineare Abschreibung

Methode zur Berechnung von Abschreibungen auf Anlagen, wobei davon ausgegangen wird, dass die Anlage pro Jahr um einen gleich bleibenden Betrag an Wert verliert. Die Formel lautet hier:

$$100/\text{Jahre} = \text{Prozentsatz}$$

MACRS (Modified Accelerated Cost Recovery System)

Eine überarbeitete Version der ACRS-Richtlinien (USA). Hier werden abschreibbare Anlagen, abhängig von der gewählten Abschreibungsmethode, in einen von mehreren Abschreibungszeiträumen eingeteilt.

Akronym: MACRS (USA)

MACRS (USA)

Siehe: *MACRS (Modified Accelerated Cost Recovery System) (S. 136)*

Mittelfristige Nutzungsdauer der Anlagenklasse

Der Zeitpunkt, auf dem Lower Class Life (USA) und Upper Class Life (USA) basieren. In einigen Fällen ist Midpoint Life nur bei einem ADR-Konto (USA) zulässig. Midpoint Life (USA) ist nur bei ADR-Vintage-Konten (USA) möglich.

Nettobuchwert

Der Wert einer Anlage, errechnet aus dem aktuellen Buchwert, wie er in dem/den anlagenbezogenen Bewertungsbereich(en) gespeichert ist, abzüglich der kumulierten Abschreibung. Der Nettobuchwert ändert sich in jedem anlagenbezogenen Bewertungsbereich, wenn die Abschreibung berechnet oder aktualisiert wird, oder wenn eine Korrekturbuchung vorgenommen wird, die entweder die AHK oder die kumulierte Abschreibung betrifft. Wird der Bewertungsbereich **Federal Tax** verwendet, wird der Wert gemäß IRC § 179 ebenfalls in der obigen Rechnung abgezogen.

Sofortabzug gemäß IRC § 179 (USA)

Eine Steuerreduzierung, die bei bestimmten Arten von Vermögensgegenständen möglich ist, die von der US-Bundesfinanzverwaltung festgelegt werden. So können Steuerzahler im Gegensatz zu Treuhandgesellschaften und bestimmten privaten Vermietern einen laufenden Abzug für einen bestimmten Betrag der Kosten geeigneter Liegenschaften geltend machen, die während des Steuerjahres aktiviert wurden.

Verteilungsposition

Enthält die Buchungsvorlage oder das Buchungsschema Integration, die das Verteilungskonto für den betreffenden Teil der Anlage bestimmen, den physischen Standort der Anlage und die Menge oder den prozentualen Anteil der Anlage, die auf den angegebenen Standort und das angegebene Verteilungskonto verteilt werden soll. Enthält auch die Firma, auf die der Abschreibungsaufwand gebucht werden soll.

Vintage- oder Group-Konto (USA)

Vintage-Group-Konten (USA) werden verwendet, um die US-Steuervorteile für Anlagen, die der Gruppenabschreibung nach ADR und MACRS unterliegen, zusammenzufassen und zu maximieren. Sie können entweder ein MACRS-Group-Konto (USA) für MACRS-Anlagen anlegen, die nach 1994 in Betrieb genommen wurden, oder ein ADR-Vintagekonto für Anlagen, die vor 1980 in Betrieb genommen wurden. Anlagen innerhalb eines Vintage- oder Group-Kontos (USA) werden als Gruppe abgeschrieben und unterliegen bei Anlagenabgängen anderen Bestimmungen als Anlagen, die nicht zu diesen Konten gehören.

